

Building momentum with global transactions



MUTARES IN ZAHLEN

HOLDING

UMSATZERLÖSE

EUR **58,3** Mio.

NETTOERGEBNIS

EUR **53,0** Mio.

INVESTIERTES KAPITAL (30.06.2024)

EUR **449,2** Mio.

GROUP

UMSATZERLÖSE

EUR **2.610,4** Mio.

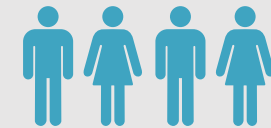
EBITDA

EUR **71,6** Mio.

ADJUSTED EBITDA

EUR **15,7** Mio.

MITARBEITENDE (30.06.2024)



HOLDING¹

> 250

GROUP

> 31.000

BETEILIGUNGEN (30.06.2024)

 **31**

DIVIDENDE

 EUR **2,25** FÜR DAS
GESCHÄFTSJAHR 2023

GUIDANCE

ca. EUR **10** Mrd.
UMSATZERLÖSE IM KONZERN BIS 2028

EXITS

5
DAVON 4 IN H1 2024
ABGESCHLOSSEN

ZIEL ROIC²

>7-10x
IM SCHNITT

AKQUISITIONEN

+11
DAVON 7 IN H1 2024
ABGESCHLOSSEN

WE SUPPORT



¹ Inkl. Landesgesellschaften
² Return on Invested Capital



Das Dokument ist interaktiv angelegt. Klicken Sie auf die Inhaltsverzeichnisse, Kapitelübersichten und Symbole, um durch den Bericht zu navigieren.



[Link zum Inhaltsverzeichnis](#)



[Gehe zu vorheriger Ansicht](#)



[Gehe zu nächster Ansicht](#)



[Suchfunktion im PDF](#)

01 ÜBER MUTARES	3	Unser Vorstand	4
		Unser Selbstverständnis	5
		1. Halbjahr 2024 im Überblick	6
02 PORTFOLIO	8	Unsere Beteiligungen	9
03 AN UNSERE AKTIONÄRE	17	Mutares am Kapitalmarkt	18
		Gründe, um in die Mutares-Aktie zu investieren	23
04 FINANZINFORMATIONEN	25	Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2024	25
		Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024	53
05 WEITERE INFORMATIONEN	88	Finanzkalender 2024	88
		Impressum & Kontakt	89

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Geschäftsbericht auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet.



01

ÜBER MUTARES

Mutares ist auf die Übernahme von Unternehmen und Konzernteilen in herausfordernden Situationen spezialisiert. Mutares verfolgt das Ziel, die übernommenen Unternehmen durch eine intensive operative Zusammenarbeit auf einen stabilen Pfad profitablen Wachstums zu führen. Unsere Transaktionsteams an fünfzehn Standorten weltweit identifizieren zu uns passende Unternehmen. Nach der Akquisition entwickelt unser eigenes operatives Team gemeinsam mit dem Management der Beteiligung ein umfangreiches Verbesserungsprogramm entlang der gesamten Wertschöpfungskette und begleitet dessen Umsetzung. Unser Ziel ist es, nachhaltig und langfristig den Erfolg des Unternehmens wiederherzustellen und den Unternehmenswert zu steigern. Dies kann auch über Add-on-Akquisitionen erfolgen.

Umfangreiche operative Industrie- und Sanierungserfahrung, gepaart mit transaktionsseitiger und operativer Unterstützung, bilden das Fundament, um die Herausforderungen bei der Weiterentwicklung unserer Beteiligungen zu meistern.

01
ÜBER MUTARES

02
PORTFOLIO

03
AN UNSERE AKTIONÄRE

04
FINANZINFORMATIONEN

05
WEITERE INFORMATIONEN

DIE MUTARES SE & CO. KGAA

Die 2008 gegründete Mutares erwirbt mittelständische Unternehmen in Umbruchsituationen, um sie langfristig weiterzuentwickeln.

DER MUTARES-KONZERN

Der Mutares-Konzern umfasst zum Stichtag 30.06.2024 31 operative Beteiligungen.

DIE BETEILIGUNGEN

Die Portfoliounternehmen agieren operativ unabhängig und werden eigenverantwortlich geleitet. Sie sind eingebunden in das Reporting der Gruppe.



UNSER VORSTAND

Der Vorstand der Mutares besteht aus vier Mitgliedern, die jahrelange, internationale Erfahrung in unterschiedlichen Branchen vorweisen können.



CEO
ROBIN LAIK

geboren 1972, ist Gründer, CEO und Hauptaktionär der Mutares. Er ist verantwortlich für Strategie, Unternehmensentwicklung und Investor Relations.



CIO
JOHANNES LAUMANN

geboren 1983, ist seit 2016 bei der Mutares. In 2019 wurde er zum CIO ernannt. Er verantwortet den Bereich M&A.



CFO
MARK FRIEDRICH

geboren 1978, ist seit 2012 bei der Mutares. In 2015 übernahm er die Position des CFO. Er verantwortet den Finanzbereich des Mutares-Konzerns sowie die Bereiche HR & Compliance.



COO
DR. LENNART SCHLEY

geboren 1980, ist seit 2011 bei der Mutares. Im Juli 2024 wurde er zum Mitglied des Vorstands ernannt. Als Chief Operating Officer (COO) verantwortet er die Bereiche Operations, Consulting und Portfolioentwicklung.



UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Mutares schafft Werte durch die Transformation von Risiken und Chancen in nachhaltigen Unternehmenserfolg.



VISION

Der unangefochtene Marktführer für Sondersituationen im mittleren Marktsegment zu sein, getrieben von unseren nachhaltigen Anlagegrundsätzen



WERTE

Unternehmertum, integratives Management, Nachhaltigkeit, persönliche Integrität



MISSION

Unternehmen in Umbruchsituationen in nachhaltige, dauerhafte und wertsteigernde Chancen für Aktionäre zu verwandeln



ZIEL

Branchenführende risikooptimierte Renditen und direkter Performancebeitrag für jeden Aktionär durch nachhaltige und steigende Dividenden



1. HALBJAHR 2024 IM ÜBERBLICK

7 Akquisitionen
und 4 Exits im
1. Halbjahr 2024
abgeschlossen

01 JANUAR

Mutares **kompensiert CO₂-Emissionen aller Reisen** des vergangenen Geschäftsjahres. Der Klimaschutzbeitrag kommt der Organisation EcoNetix zugute, welche damit die Herstellung von Kohlenstoffsenken fördert.

Mutares wird von Focus Money das **dritte Jahr in Folge zum „Unternehmen des Jahres 2023“** in der Kategorie Beteiligungsgesellschaften gekürt.



Mutares schließt die **Akquisition der PRINZ Kinematics** von AL-KO ab. Das Unternehmen ist ein weltweit führender Automobilzulieferer von hochwertigen kinematischen Systemen für OEMs und stärkt die HILO Group als neue Add-on-Akquisition

Mutares **verkauft das Portfoliounternehmen VALTI** an das Management des Unternehmens.

Mutares **platziert die zweite Erhöhung ihrer im März 2023 begebenen Anleihe** im Volumen von EUR 100 Mio.



Mutares **positioniert neu formierte HILO Group** als globalen Systemlieferant für hochwertige Automobiltechnik mit 1.500 Mitarbeitenden und einem Umsatz von ca. EUR 350 Mio. Das Unternehmen agiert als neue Holding für KICO, ISH, PRINZ Kinematics und High Precision Components.

03 MÄRZ

Mutares **schließt die Akquisition von Temakinho** von Cigierre, kontrolliert von BC Partners, ab. Das Unternehmen ist eine bekannte Restaurantkette, die japanisch-brasilianische Küche anbietet und stärkt das Segment Retail & Food.



Mutares **verkauft das Portfoliounternehmen Frigoscandia** an Dachser.

Mutares **unterzeichnet einen Vertrag zur Übernahme von Magirus** von der Iveco Group.

04 APRIL

Mutares **schließt die Übernahme der Greenview Group** von Cordovan Capital Management und dem aktuellen Management ab. Das Unternehmen ist ein Anbieter von Lösungen in den Bereichen Mechanik, Elektrik, Heizung und nachhaltige Energie im Vereinigten Königreich und Irland und stärkt das Segment Goods & Services als neue Plattform.



Mutares **schließt die Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung an der Sofinter Group** ab. Das Unternehmen ist ein weltweit führender Anbieter von Industrie- und Versorgungskesseln mit starker Positionierung im Segment der Abhitzedampferzeuger und stärkt das Segment Engineering & Technology.

Mutares eröffnet ein **Büro in Shanghai** im Rahmen der internationalen Expansion.



05 MAI

Mutares **verkauft das Portfoliounternehmen iinovis Group** an Accursia Capital.

Mutares nimmt **exklusive Verhandlungen über den Verkauf der Repartim Group** an einen institutionellen Investor auf.

Mutares **unterzeichnet eine Vereinbarung zur Übernahme von KmB Technologie** von EMAG Industrial und Scherer Holding. Das Unternehmen ist ein Hersteller von hochwertigen Werkstücken für den Automobil- und Maschinenbausektor und stärkt die FerrAI United Group als neues Add-on-Investment.

Mutares eröffnet ein **Büro in Mumbai** im Rahmen der internationalen Expansion.

06 JUNI

Mutares **schließt die Übernahme der FSL Ladenbau** ab. Das Unternehmen ist ein führender Ladenbauanbieter und stärkt die Ganter Group als Add-on-Investment.

Die Hauptversammlung der Mutares SE & Co. KGaA beschließt **Dividende in Höhe von EUR 2,25 je Aktie**. Diese setzt sich aus einer **Minstdividende in Höhe von EUR 2,00 je Aktie sowie einer Bonusdividende von EUR 0,25 je Aktie zusammen und bestätigt die attraktive und langfristige Dividenstrategie**.

Mutares **unterzeichnet eine Vereinbarung zur Übernahme von fischer automotive systems** von fischerwerke. Das Unternehmen ist ein Automobilzulieferer für kinematische Komponenten und hochwertige Systemlösungen für den Fahrzeuginnenraum und das Exterieur und stärkt das Segment Automotive & Mobility.

Mutares **schließt die Übernahme von Eitel Networks Energetyka und Eitel Networks Engineering** von Eitel ab. Die Unternehmen sind führende Anbieter von Ingenieur- und Baudienstleistungen für elektrische Energie in Polen und stärken das Segment Goods & Services.

Mutares **verkauft die Balcke-Dürr Nuklear Services** an Cyclife Germany, ein Unternehmen der EDF Group.



Mutares eröffnet ein **Büro in Chicago** im Rahmen der internationalen Expansion.

Mutares **schließt die Übernahme von Cikautxo Rubber & Plastic Components** von CIKAUTXO ab. Das Unternehmen stärkt als neues Add-on-Investment die zur Amaneos gehörende SFC Group.

Mutares gibt bekannt, dass der **Vorstand zum 1. Juli 2024 mit Johannes Laumann (CIO) und Dr. Lennart Schley (COO) auf vier Mitglieder erweitert** wird.

Mutares **unterzeichnet eine Vereinbarung zur Übernahme von Serneke Sverige** von der Serneke Group. Das Unternehmen ist ein führender Generalunternehmer in Schweden und stärkt das Segment Engineering & Technology als neue Plattform.



02

PORTFOLIO

Unsere Portfoliounternehmen sind weltweit in unterschiedlichen Industrien tätig. Wir haben Beteiligungen in den Segmenten Automotive & Mobility, Engineering & Technology, Goods & Services sowie Retail & Food. Mit dem Eintritt in unsere Gruppe eröffnen wir den Unternehmen die Möglichkeit, sich selbständig, unabhängig und nachhaltig zu entwickeln.



Automotive & Mobility



Engineering & Technology



Goods & Services



Retail & Food

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



Unsere Beteiligungen

AUTOMOTIVE & MOBILITY



- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



AUTOMOTIVE & MOBILITY

Die Portfoliounternehmen im Segment Automotive & Mobility – unserem **frühzyklischen Geschäft** – sind weltweit tätig und beliefern namhafte internationale Original Equipment Manufacturer (OEMs) für PKW und Nutzfahrzeuge.

EUR **2,5** Mrd.
Jahresumsatz¹

amaneos

Globaler Partner für kunststoffbasierte Systeme für die Automobilindustrie

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
1.070	2020, 2021, 2022, 2024	Realignment

F/MU
FERRAL UNITED

Zulieferer für mechanisch bearbeitete Multi-Material Lösungen und Systeme

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
1.040	2020, 2022, 2023, 2024	Realignment

HIL
GROUP

Systemlieferant für hochwertige Automobiltechnik

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
285	2019, 2021, 2023, 2024	Optimization

PEUGEOT
MOTOCYCLES

Hersteller von zwei- und dreirädrigen Motorrollern und Motorrädern

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
100	2023	Realignment

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN

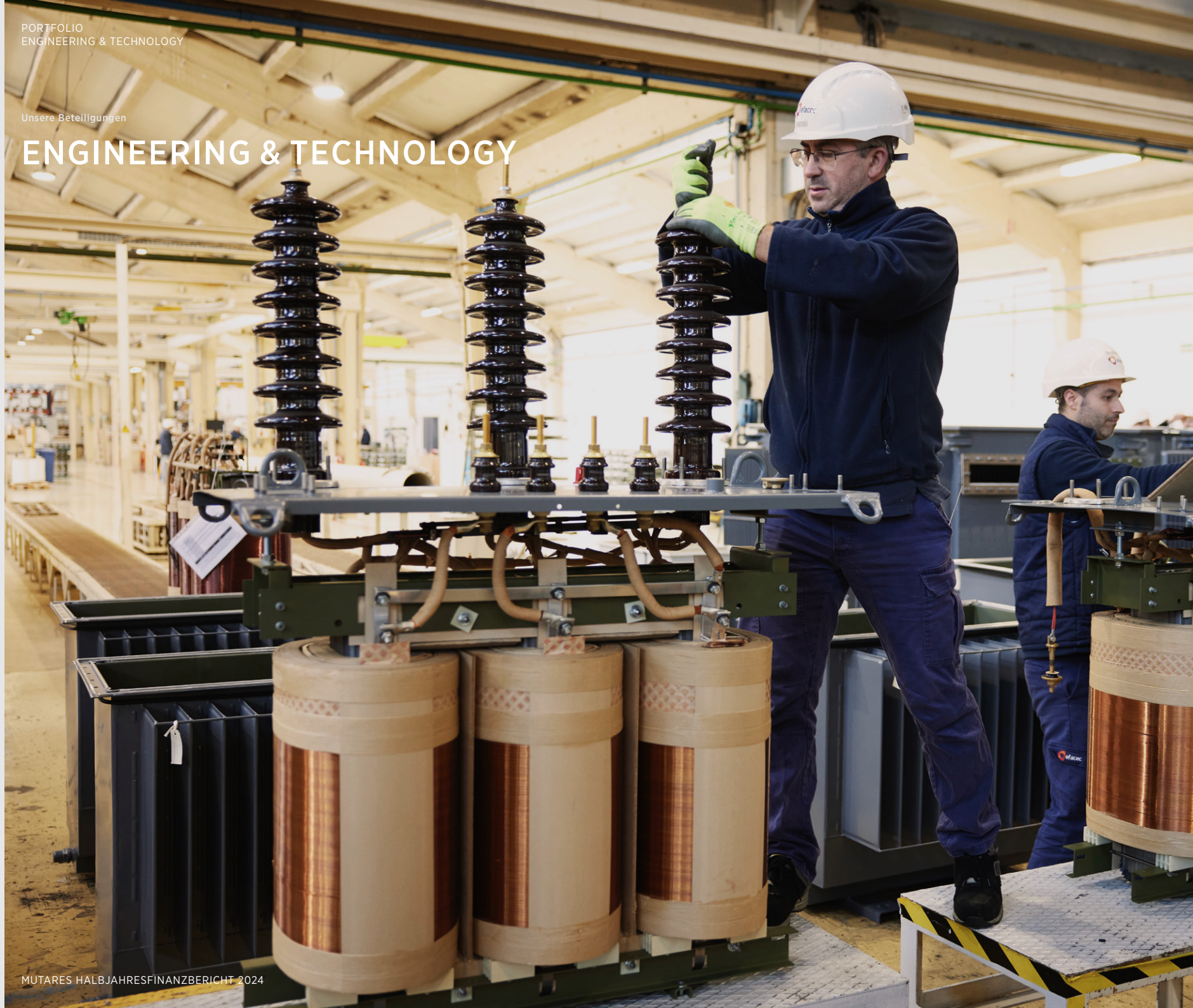
¹ erwarteter Jahresumsatz in 2024



Unsere Beteiligungen



ENGINEERING & TECHNOLOGY




- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



ENGINEERING & TECHNOLOGY

Die Portfoliounternehmen im Segment Engineering & Technology – unserem **spätzyklischen Geschäft** – bedienen insbesondere im Bereich Anlagen- und Maschinenbau Kunden aus verschiedenen Branchen, u. a. der Energie- und Chemieindustrie, der öffentlichen Infrastruktur und dem Bahnsektor.

EUR **1,3** Mrd.
Jahresumsatz¹

 **BYLDIS**
Designer, Hersteller und Monteur von vorgefertigten Betonteilen für mittelhohe und hohe Gebäude

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
65	2023	Realignment

 **CLECIM**
Anbieter von High-End-Lösungen für Stahlverarbeitungslinien

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
50	2021	Harvesting

 **DONGES GROUP**
Komplettanbieter für Gebäudehüllen und Stahlkonstruktionen


Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
160	2017	Harvesting

 **efacec**
Anbieter von Energie-, Technik- und Mobilitätslösungen

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
250	2023	Realignment

 **Gemini**  **ADComms**
Industrieller, technologischer und infrastruktureller Dienstleister für die Eisenbahnindustrie

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
80	2018, 2021	Realignment

 **Guascor Energy**
Hersteller von Gas- und Dieselmotoren

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
55	2022	Realignment

 **LA ROCHETTE CARTONBOARD**
Produzent von Faltschachtelkartonagen

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
100	2021	Harvesting

 **nem**  **BALCKE DÜRR**
Lieferant und Dienstleister für Dampferzeuger mit Wärmerückgewinnung, Wärmetauscher und Reaktoren

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
265	2016, 2022	Optimization

 **Sofinter group**
Anbieter von Industrie- und Großkesseln

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
230	2024	Realignment

 **STEYRMOTORS**
Hersteller von Dieselmotoren und elektrischen Hilfsantrieben für spezielle Anwendungen

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
40	2022	Realignment

¹ erwarteter Jahresumsatz in 2024

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



Unsere Beteiligungen

GOODS & SERVICES



- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



GOODS & SERVICES

Die Portfoliounternehmen im Segment Goods & Services – unserem **nicht-zyklischen Geschäft** – bieten spezialisierte Produkte und Dienstleistungen für Kunden aus verschiedenen Branchen an.

EUR **1,1** Mrd.
Jahresumsatz¹

asteri **palma**

Differenzierte Dienstleistungsanbieter in den nordischen Ländern

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
165	2021, 2023	Optimization

Conexus

Dienstleistungsunternehmen in den Bereichen Telekommunikation und Energieinfrastruktur

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
115	2021	Realignment

ELTEL

Dienstleister im Bereich der Hochspannungs- und Energieinfrastruktur

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
45	2024	Realignment

GANTER

Generalunternehmer im Innenausbau und Ladenbau

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
50	2021	Optimization

GoCollective **ReloBus**
MobiLitas

Betreiber öffentlicher Verkehrsmittel

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
275	2023	Realignment

Greenview
Working better together

Anbieter von Gebäudedienstleistungen für den öffentlichen und privaten Sektor

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
35	2024	Realignment

REDO

Dienstleistungen zur Gebäudesanierung

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
35	2023	Realignment

Repartim
REPAIRMENT & MAINTENANCE COMPANY

Anbieter von Hausreparaturen und Notdiensten

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
40	2021	Optimization

stuart.

Anbieter von taggleichen städtischen Lieferlösungen

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
50	2023	Realignment

ab
terrano

Anbieter von Straßenbetriebs- und -instandhaltungsdienstleistungen

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
280	2020	Harvesting

¹ erwarteter Jahresumsatz in 2024

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



Unsere Beteiligungen

RETAIL & FOOD



- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



RETAIL & FOOD

Die Portfoliounternehmen im Segment Retail & Food – unserem **zyklischen Geschäft** – sind Hersteller und Vertreiber in verschiedenen Sektoren, u.a. Haushaltsgeräte, Haushaltsprodukte und Lebensmittelverarbeitung.

EUR **0,9** Mrd.
Jahresumsatz¹

FASANA
EST 1979
Hersteller von innovativen und hochwertigen Papierservietten

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
50	2020	Optimization

GLÄSERNE MOLKEREI
Hersteller von hochwertigen Bio-Molkereiprodukten

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
95	2023	Realignment

keeper
Hersteller von Haushaltsprodukten

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
80	2019	Harvesting

LAPEYRE
Hersteller und Vertreiber von Produkten für die Hausausstattung

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
530	2021	Optimization

Prénatal 
Einzelhändler für Baby-, Kleinkind- und Umstandsmode, Gebrauchswaren sowie Spielzeug

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
100	2023	Realignment

TEAMTEX
group
Hersteller von Kinderrückhaltesystemen

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
75	2023	Realignment

Temakinho
Casual-Dining-Restaurantkette mit japanisch-brasilianischer Küche

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
15	2024	Realignment

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN

¹ erwarteter Jahresumsatz in 2024



03

AN UNSERE AKTIONÄRE

- Erfolgreiche **Aufstockung** der Anleihe
- **Dividendenausschüttung** in Höhe von **EUR 2,25** je Aktie
- Analystenbewertungen **empfehlen zum Kauf** mit Kursziel von bis zu **EUR 50,00**



”

Das Vertrauen unserer Investoren verpflichtet uns zu höchster Sorgfalt und Transparenz. Wir werden weiterhin mit höchster Sorgfalt und Transparenz agieren, um unser nachhaltiges Wachstum und unseren globalen Erfolg zu sichern und weiter auszubauen.“

Robin Laik, Chief Executive Officer



MUTARES AM KAPITALMARKT

Erfolgreiche Aufstockung der Anleihe

Uneinheitliche Entwicklung der Aktienmärkte

Im ersten Börsenhalbjahr 2024 zeigte sich an den Aktienmärkten ein uneinheitliches Bild. Die wichtigsten US-Aktienindizes notierten nach den ersten sechs Monaten im Jahr 2024 teils deutlich im Plus. Insgesamt setzte sich dabei die außerordentlich starke Kursentwicklung der High-Tech-Werte aus dem Vorjahr fort. Während die eher technologielastigen Indizes S&P 500 und Nasdaq 100 zum Halbjahr ein Kursplus von 14,8 % bzw. 17,0 % verbuchten, legten die Blue Chips aus dem Dow Jones in Summe 4,2 % zu. In Europa zeigte sich eine etwas andere Entwicklung. Während sich DAX und EuroStoxx50 mit plus 8,9 % bzw. 8,2 % ähnlich entwickelten, konnte der FTSE100 mit plus 5,6 % nicht ganz mithalten. Der französische CAC40 notierte zum Halbjahr sogar mit 0,9 % im Minus, worin sich die wachsende Unsicherheit durch die fälligen Neuwahlen des französischen Parlaments im Anschluss an die Europawahl widerspiegelten.

Gemäß dem ifo-Institut¹, erlebte die Weltwirtschaft zu Beginn des Jahres 2024 ein moderates Wachstum. Es wird erwartet, dass die Industriekonjunktur durch die steigende globale Nachfrage profitieren und ihre Erholung fortsetzen wird. Der Welthandel mit Waren nahm im Winterhalbjahr wieder zu, nachdem er zuvor vier Quartale lang rückläufig war. Die gesamtwirtschaftliche Produktion Chinas soll auch in diesem Jahr kräftig ansteigen. Die Konjunktur in den USA verlangsamte sich im Vergleich zum Vorjahr, trotz einer robusten Nachfrage privater Haushalte. Ein Anziehen der Investitionen wird allerdings gegen Ende des laufenden Jahres erwartet. Die Notenbanken in den wichtigsten Industrieländern signalisierten aufgrund des verlangsamten Inflationsrückgangs zuletzt eine etwas vorsichtigere Lockerung ihrer Geldpolitik. Insgesamt konnte die Weltwirtschaft im Berichtszeitraum neuen Aufschwung erfahren.

Im Euroraum wird eine Beschleunigung der Konjunktur im Sommerhalbjahr 2024 vorhergesagt, getragen von steigenden Realeinkommen, einer lockeren Geldpolitik und einer Belebung des Welthandels. Die gesamtwirtschaftliche Produktion soll im Jahr 2024 um knapp 1 % und im Jahr 2025 um knapp 2 % zulegen. Auch die deutsche Wirtschaft befindet sich auf einem Erholungskurs: Für das Jahr 2024 wird ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 0,4 % und für 2025 von 1,5 % erwartet. Die Unternehmensstimmung

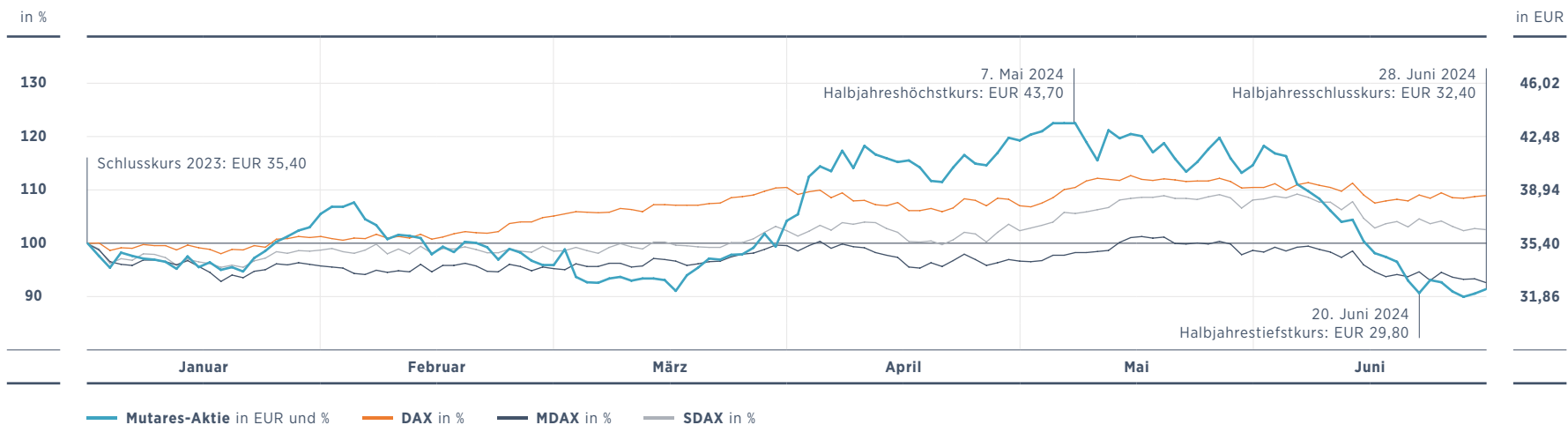
hat sich aufgehellt, und es besteht Hoffnung auf steigende Aufträge, insbesondere im verarbeitenden Gewerbe. Die Energiekosten sind auf das Niveau von 2020 gesunken, was die Produktion profitabler macht und zu einer Ausweitung der energieintensiven Industrien führen könnte. Ebenfalls wirkt sich die Entwicklung der Inflationsrate positiv auf die deutsche Wirtschaft aus, welche voraussichtlich von 5,9 % im Jahr 2023 auf 2,2 % im Jahr 2024 und weiter auf 1,7 % im Jahr 2025 sinken wird.

Die insgesamt positive Entwicklung der einzelnen Leitindizes kaschiert ein Phänomen, das sich zunehmend deutlicher bemerkbar macht: Nur wenige Aktien waren bzw. sind für die positive Entwicklung der Indizes verantwortlich. In den USA sind es die sogenannten „Magnificent Seven“, also die großen Technologiewerte, die im Zuge der Euphorie um Künstliche Intelligenz für etwa 60 % der Performance im ersten Halbjahr beim S&P 500 verantwortlich waren. Auch beim deutschen Leitindex DAX war eine Tech-Konzentration zu konstatieren, die Aktie von SAP trug allein rund 40 % zum Halbjahreszuwachs des DAX bei. Diese Konzentration der Anleger auf Large-Caps und insbesondere Hightech-Aktien führte im bisherigen Jahresverlauf dazu, dass sich die auf Small- und Mid-Caps fokussierten Marktsegmente unterhalb der Blue Chips insgesamt schwächer entwickelt haben. Dabei erreichte der SDAX, in dem auch die Aktie von Mutares gelistet ist, ein Plus von 2,6 % im ersten Halbjahr. Der MDAX dagegen verzeichnete ein Minus von 7,2 %.

¹ Quelle: „ifo Konjunkturprognose Sommer 2024“, veröffentlicht im Juni 2024



KURSENTWICKLUNG INKLUSIVE VERGLEICHSINDIZES



Mutares-Aktie im Kontext der Nebenwerte-Baisse

Die Aktien der Mutares schlossen das erste Halbjahr 2024 bei EUR 32,40 und somit mit einem Minus von 8,5% gegenüber dem Schlussstand des Vorjahres (EUR 35,40) ab. Unter Berücksichtigung der Dividendenzahlung ergab sich ein Total Return von -2,1%. Den Höchstkurs im ersten Halbjahr 2024 erreichte die Aktie am 7. Mai bei EUR 43,70, den Halbjahrestiefststand am 20. Juni bei EUR 29,80. Der durchschnittliche tägliche Handelsumsatz der Mutares-Aktie auf der elektronischen Handelsplattform Xetra lag im ersten Halbjahr 2024 bei 26.617 Stück (Vorjahr: 24.726 Stück).

KENNZAHLEN DER MUTARES-AKTIE

		H1 2024	2023	2022	2021	2020
Aktienanzahl	Mio. Stück	21,3	21,1	20,6	20,6	15,5
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	690,1	745,5	371,5	469,5	243,3
Schlusskurs¹	EUR	32,40	35,40	18,00	22,75	15,70
Höchstkurs¹	EUR	43,70	35,80	24,60	30,00	16,86
Tiefstkurs¹	EUR	29,80	17,22	14,28	15,04	6,07
Handelsvolumen (tägl. Durchschnitt)¹	Stück	26.617	29.157	31.736	35.230	41.552

¹ Alle Angaben entsprechen Xetra-Kursen. Xetra-Handelsvolumen.



EUR 2,25

Dividende für das
Geschäftsjahr 2023

6,4 %

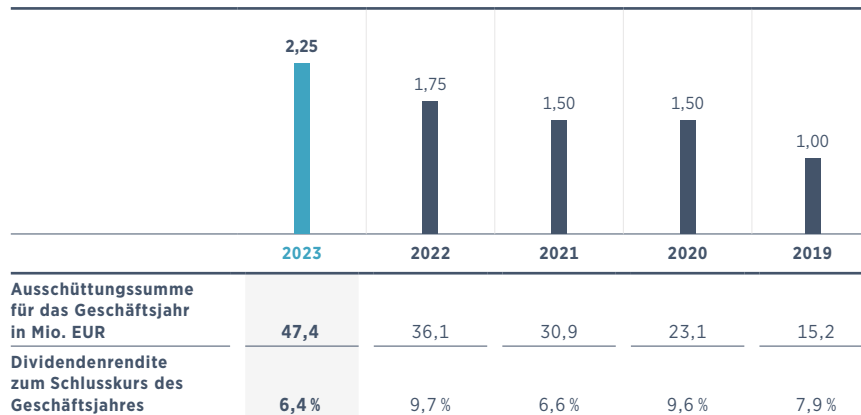
Dividendenrendite

Erhöhung der Dividende auf EUR 2,25 je Aktie

Dank des erneut deutlichen Geschäftswachstums und der positiven Geschäftsentwicklung im Jahr 2023 im Zusammenhang mit den erfolgreichen Exit-Transaktionen konnte Mutares im ersten Halbjahr 2024 eine auf EUR 2,25 je Aktie (Vorjahr: EUR 1,75 je Aktie) erhöhte Dividende an die Aktionäre ausschütten. Diese setzte sich nach Maßgabe der im Geschäftsjahr 2023 aktualisierten Dividendenpolitik aus einer Mindestdividende in Höhe von EUR 2,00 je Aktie sowie einer Bonusdividende von EUR 0,25 je Aktie zusammen. Es wurden insgesamt rund EUR 47,4 Mio. (Vorjahr: EUR 36,1 Mio.) vom Bilanzgewinn der Mutares SE & Co. KGaA ausgeschüttet. Auf Basis des Jahresschlusskurses 2023 resultierte für die Mutares-Aktie somit eine Dividendenrendite von 6,4 % (Vorjahr: 9,7 %).

ENTWICKLUNG DIVIDENDE JE AKTIE

in EUR



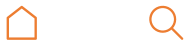
Eigengeschäfte von Führungskräften

Im Berichtszeitraum erwarben Mitglieder des Vorstands oder Personen in enger Beziehung stehend mit dem Vorstand 9.500 Anteile über den freien Markt im Gegenwert von ca. EUR 301.041. Der Vorstand bekräftigt damit das Vertrauen in Strategie und Wachstumspotenzial der Mutares. Im Rahmen des Aktienoptionsplans 2019 haben Mitglieder des Vorstands zudem 135.000 Aktien erworben, wovon 28.000 Aktien zur Deckung der mit der Ausübung der Optionen verbundenen Kosten veräußert wurden. Ein Mitglied des Aufsichtsrats hat im Berichtszeitraum insgesamt 11.000 Aktien veräußert.

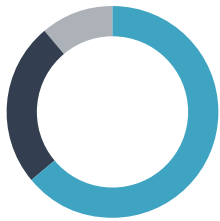
Ausgewogene Aktionärsstruktur

Zum Ende der Berichtsperiode waren rund 16.800 Aktionäre im Aktienregister eingetragen (Vorjahr: 15.500 Aktionäre).

Hauptaktionär mit rund 25 % ist nach wie vor Robin Laik, CEO und Gründer von Mutares. Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats halten insgesamt weitere rund 11 % der Anteile. Im Streubesitz (gemäß Definition der Deutschen Börse) befinden sich rund 64 % der Anteile, darunter solche von institutionellen Investoren, Family Offices, großen Einzelaktionären und Vermögensverwaltern sowie Privatanlegern.



ANTEILSBESITZ NACH INVESTOR



- ~64% Streubesitz
- ~25% CEO Robin Laik¹
- ~11% Management²

30. Juni 2024

¹ Beinhaltet den CEO Robin Laik und Familienangehörige

² Beinhaltet Vorstand und Aufsichtsrat

Anteilsbesitz nach Investor

Mit rund 85,5% wird der größte Anteil der ausstehenden Aktien im Streubesitz von deutschen Investoren gehalten, gefolgt von Anlegern aus der Schweiz mit 3,7% Anteilsbesitz sowie aus Irland mit 3,1% der Aktien. Auf Investoren aus den USA entfallen 2,4%, weitere je 1,2% auf Investoren aus Frankreich und Großbritannien. Die Aktionärsstruktur soll auch im laufenden Geschäftsjahr weiter internationalisiert werden und so die globale Ausrichtung der Mutares-Strategie reflektieren.

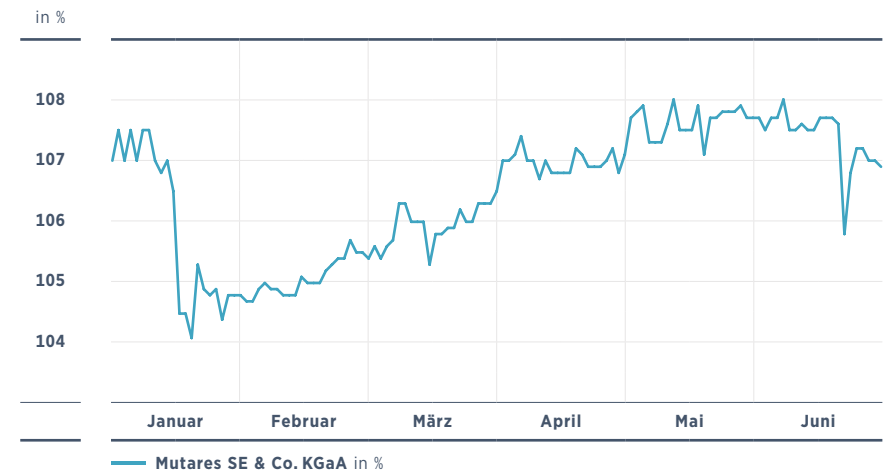
AKTIENSTAMMDATEN

Symbol	MUX
WKN	A2NB65
ISIN	DE000A2NB650
Indexmitgliedschaft	Prime All Share, SDAX
Transparenzlevel	Prime Standard
Marktsegment	Regulierter Markt
Börsen	Xetra, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart, Tradegate
Sektor	Unternehmensbeteiligungen
Aktienanzahl	21.348.256
Aktiengattung	Namensaktien
Designated Sponsor	Hauck & Aufhäuser Lampe Privatbankiers Aktiengesellschaft

Erfolgreiche Aufstockung der Anleihe

Die Mutares SE & Co. KGaA hat im ersten Halbjahr 2024 im Rahmen der Erhöhungsoption der bestehenden Anleihe erfolgreich ein weiteres Volumen von EUR 100 Mio. platziert. Das unter den Anleihebedingungen mögliche Nominalvolumen von maximal EUR 250 Mio. wurde somit voll ausgeschöpft. Die Anleihe 2023/2027 wird mit dem 3-Monats-EURIBOR zuzüglich einer Marge von 8,5% p.a. verzinst und im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse sowie am Segment Nordic ABM der Börse Oslo (Oslo Børs) unter der ISIN NO0012530965/WKN A30V9T gehandelt.

MUTARES SE & CO. KGAA 2023/2027 – ENTWICKLUNG JANUAR 2024 BIS JUNI 2024¹



¹ Der Chart bildet die Entwicklung der Anleihe an der Deutschen Börse ab.

STAMMDATEN DER MUTARES-ANLEIHE 2023/2027

WKN	A30V9T
ISIN	NO0012530965
Marktsegment	Freiverkehr
Börsen	Börse Frankfurt, Freiverkehr; Osloer Börse, Nordic ABM
Stückelung	1.000
Nominalvolumen	250.000.000
Umlaufendes Nominalvolumen (30.06.2024)	250.000.000
Emissionsdatum	31. März 2023
Fälligkeit	31. März 2027
Zinssatz	3-Monate EURIBOR zzgl. 850 Basispunkte
Zinstermine	Vierteljährlich

01
ÜBER MUTARES

02
PORTFOLIO

03
AN UNSERE AKTIONÄRE

04
FINANZINFORMATIONEN

05
WEITERE INFORMATIONEN



Investor Relations

Mutares pflegte im ersten Halbjahr 2024 einen regelmäßigen, konstruktiven und transparenten Dialog mit allen Interessensgruppen wie institutionellen Investoren, Privatanlegern, Finanzanalysten und Medienvertretern. Mutares hat die Aktivitäten der Finanzkommunikation wie z.B. Teilnahme an Konferenzen, Durchführung von Roadshows sowie eigene Formate weiter ausgebaut.

Weitere relevante Informationen zu Aktie und Anleihe stehen interessierten Anlegern unter ir.mutares.com zur Verfügung.

INVESTOR RELATIONS IM ERSTEN HALBJAHR 2024

19. – 23. Februar 2024	Mumbai Roadshow
20. – 21. März 2024	Nordic Bond Conference, Stockholm
11. April 2024	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2023
18. April 2024	Deutsche Investorenkonferenz (finance magazin), Frankfurt
22. – 26. April 2024	Shanghai Roadshow
7. Mai 2024	Veröffentlichung Q1 Ergebnisse
14. Mai 2024	Edison Growth Conference, London
4. Juni 2024	Hauptversammlung Mutares SE & Co. KGaA
7. – 8. Juni 2024	Warburg Highlights 2024, Hamburg

Finanzanalysten sehen bis zu 38 % Kurspotenzial

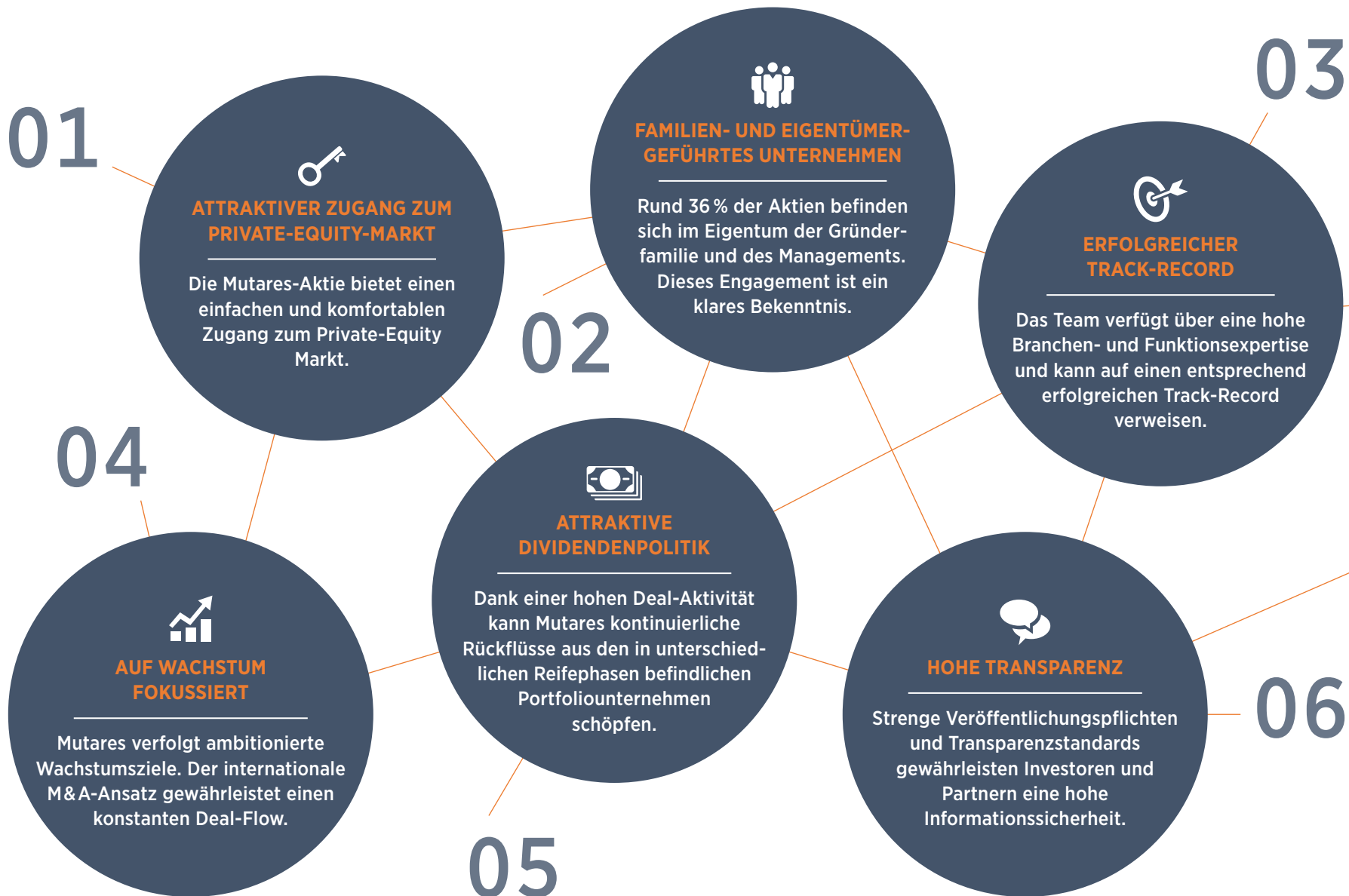
Die Mutares-Aktie wurde in der ersten Jahreshälfte 2024 von vier Investmentbanken analysiert und bewertet. Alle fünf Analystenhäuser haben für die Mutares-Aktie ein Buy- bzw. Outperform-Rating vergeben. Darin spiegelt sich das Vertrauen in das Geschäftsmodell, die erfolgreiche Entwicklung und in das Management von Mutares wider. Die Kursziele für die Mutares-Aktie reichen von EUR 30,00 bis zu EUR 50,00. Das Durchschnittskursziel liegt demnach bei EUR 44,70, woraus sich Potenzial von rund 38 % gegenüber dem Schlusskurs am 30. Juni 2024 errechnet.

Weitere Information sind im Bereich Finanzanalysen unter ir.mutares.com abrufbar.



GRÜNDE, UM IN DIE MUTARES-AKTIE ZU INVESTIEREN

Unser Ziel ist es, für unsere Investoren Wert zu schaffen indem wir unsere Strategie nachhaltig umsetzen, Ergebnisse liefern und unsere Leistung transparent kommunizieren.



- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



WIR SCHAFFEN NACHHALTIG WERTE

Tatsächlich gelebte Nachhaltigkeit geht über ökologisch sinnvolle Maßnahmen hinaus und umfasst auch soziale Aspekte sowie Grundsätze einer guten Unternehmensführung.

07



E



S



G



Weitere Informationen rund um das Thema Nachhaltigkeit finden Sie in unserem gesondert veröffentlichten nichtfinanziellen Bericht unter www.mutares.com/compliance-esg

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



04

FINANZINFORMATIONEN

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2024

1	Grundlagen der Gesellschaft und des Konzerns	26
2	Wirtschaftsbericht	28
2.1	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	28
2.2	Geschäftsverlauf	28
2.3	Berichte aus den Portfoliounternehmen	30
3	Lage des Konzerns einschließlich Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	44
3.1	Ertragslage des Konzerns	44
3.2	Vermögens- und Finanzlage des Konzerns	46
3.3	Einschätzung des Vorstands zum Geschäftsverlauf	48
3.4	Nachtragsbericht	48
4	Risiko- und Chancenbericht sowie Prognose	49
4.1	Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung	49
4.2	Prognosebericht	52

01
ÜBER MUTARES

02
PORTFOLIO

03
AN UNSERE AKTIONÄRE

04
FINANZINFORMATIONEN

05
WEITERE INFORMATIONEN



1 GRUNDLAGEN DER GESELLSCHAFT UND DES KONZERNES

Die Mutares SE & Co. KGaA, München, (nachfolgend „die Gesellschaft“ oder auch „Mutares“) ist ein auf Sondersituationen („Special Situations“) fokussierter, international tätiger und börsennotierter Private-Equity-Investor. Das Geschäftsmodell umfasst nach der Akquisition drei Phasen der Wertschöpfung, die Portfoliounternehmen¹ üblicherweise während ihrer Zugehörigkeit zu Mutares durchlaufen: Realignment, Optimization und Harvesting. Demzufolge wird nach der Transformation (Restrukturierung, Optimierung und Neupositionierung) und/oder der Entwicklung durch den Verkauf das identifizierte Wertsteigerungspotenzial realisiert.

Mutares ist neben dem Heimatmarkt Deutschland in weiteren strategischen Kernmärkten durch eigene Büros präsent. Zum 30. Juni 2024 befinden sich im Portfolio der Mutares SE & Co. KGaA 31 operative Beteiligungen bzw. Beteiligungsgruppen (31. Dezember 2023: 30), die in die vier Segmente Automotive & Mobility, Engineering & Technology, Goods & Services und Retail & Food eingeteilt werden:



Automotive & Mobility

Die Portfoliounternehmen im Segment Automotive & Mobility sind weltweit tätig und beliefern namhafte internationale Original Equipment Manufacturer („OEMs“) für PKW und Nutzfahrzeuge.

- 1 Amaneos
- 2 FerrAI United Group
- 3 HILO Group
- 4 Peugeot Motocycles Group



Engineering & Technology

Die Portfoliounternehmen im Segment Engineering & Technology bedienen u.a. im Bereich Anlagen- und Maschinenbau Kunden aus verschiedenen Branchen, z. B. der Energie- und Chemieindustrie, der öffentlichen Infrastruktur und dem Bahnsektor.

- 5 Byldis
- 6 Clecim
- 7 Donges Group
- 8 Efacec
- 9 Gemini Rail Group und ADComms Group
- 10 Guascor Energy
- 11 La Rochette Cartonboard
- 12 NEM Energy Group
- 13 Sofinter
- 14 Steyr Motors

¹ Als Synonym wird im Folgenden teils auch der Begriff „Beteiligung“ verwendet.



Goods & Services

Die Portfoliounternehmen im Segment Goods & Services bieten spezialisierte Produkte und Dienstleistungen für Kunden aus verschiedenen Branchen an.

- 15 Asteri Facility Solutions und Palmia Group
- 16 Conexus
- 17 Eltel
- 18 Ganter Group
- 19 GoCollective, ReloBus und MobiLitas
- 20 Greenview
- 21 REDO
- 22 Repartim Group
- 23 Stuart (SRT Group)
- 24 Terranor Group



Retail & Food

Die Portfoliounternehmen im Segment Retail & Food sind Hersteller und Vertreiber in verschiedenen Sektoren, u.a. Haushaltsprodukte und Lebensmittelverarbeitung.

- 25 FASANA
- 26 Gläserne Molkerei
- 27 keeper Group
- 28 Lapeyre Group
- 29 Prénatal
- 30 TeamTex
- 31 Temakinho



2 WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gemäß dem ifo-Institut (Quelle: „ifo Konjunkturprognose Sommer 2024“, veröffentlicht im Juni 2024)², erlebte die **Weltwirtschaft** zu Beginn des Jahres 2024 ein moderates Wachstum. Es wird danach erwartet, dass die Industriekonjunktur durch die steigende globale Nachfrage profitieren und ihre Erholung fortsetzen wird. Der Welthandel mit Waren nahm im Winterhalbjahr wieder zu, nachdem er zuvor vier Quartale lang rückläufig war. Die gesamtwirtschaftliche Produktion Chinas soll auch in diesem Jahr kräftig ansteigen. Die Konjunktur in den USA verlangsamte sich im Vergleich zu Vorjahr, trotz einer robusten Nachfrage privater Haushalte. Ein Anziehen der Investitionen wird allerdings gegen Ende des laufenden Jahres erwartet. Die Notenbanken in den wichtigsten Industrieländern signalisierten aufgrund des verlangsamten Inflationsrückgangs zuletzt eine etwas vorsichtigere Lockerung ihrer Geldpolitik. Insgesamt konnte die Weltwirtschaft im Berichtszeitraum neuen Aufschwung erfahren.

Im **Euroraum** belebte sich die Konjunktur im Berichtszeitraum, getragen von Exporten und Industrieproduktion, die durch gesunkene Energiepreise begünstigt wurden. Es wird prognostiziert, dass die Inflation im Euroraum dieses Jahr im Durchschnitt bei 2,3% liegen und im nächsten Jahr unter den Zielwert der Europäischen Zentralbank von rund 2,0% sinken wird. Als Reaktion auf diese Signale hat die Europäische Zentralbank eine Zinssenkung um 0,25 Prozentpunkte vorgenommen, und es wird erwartet, dass bis zum Ende des Jahres 2024 noch zwei weitere Zinsschritte folgen werde.

Für das laufende Jahr wird für die **deutsche Konjunktur** nach dem Rückgang im Jahr 2023 wieder ein Anstieg erwartet. Trotz der Normalisierung der Inflation und des wirtschaftlichen Aufschwungs im Euroraum bleibt dieser Anstieg jedoch zunächst moderat. Im zweiten Quartal 2024 ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland im Vergleich zum Vorquartal gar um 0,1% gesunken.³ Der deutsche Arbeitsmarkt zeigt sich noch zurückhaltend, aber stabil. Die Energiekosten sind im ersten Halbjahr 2024 für Industrieunternehmen auf das Niveau von 2020 gefallen, was die Produktion profitabler macht und zu einer Ausweitung der Industrieproduktion führen könnte.

Gemäß dem jüngsten Bericht von Pitchbook⁴, einem weltweit agierenden Anbieter für Finanzdaten, wies der **globale Private-Equity-Markt** im ersten Halbjahr 2024 sowohl in Bezug auf die Anzahl als auch das Volumen der Transaktionen einen rückläufigen Trend

im Vergleich zum Vorjahr auf. Hauptgrund für diese Entwicklung sind die anhaltend hohen Finanzierungskosten.

Es ist jedoch zu beachten, dass das Transaktionsvolumen im zweiten Quartal im Vergleich zum ersten Quartal zugenommen und sich damit die Differenz zum entsprechenden Vorjahreszeitraum verringert hat. Dies weist auf eine schrittweise Stabilisierung des Marktes hin. Insgesamt wird eine gemäßigte Erholung des Private-Equity-Marktes prognostiziert.

2.2 Geschäftsverlauf

Der Mutares-Konzern erzielte im Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 2.610,4 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 2.273,6 Mio.) und ein EBITDA nach IFRS von EUR 71,6 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 405,4 Mio.). Das Adjusted EBITDA beläuft sich auf EUR 15,7 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 41,2 Mio.).

Der Geschäftsverlauf von Mutares war im ersten Halbjahr 2024 von den folgenden wesentlichen Ereignissen geprägt:

- **Weitere Internationalisierung und geografische Expansion**
Mutares ist außer im Heimatmarkt Deutschland in weiteren strategischen Kernmärkten durch eigene Mutares Gesellschaften präsent. Damit soll ein konstanter Deal-Flow aufgrund eines regionalen Netzwerks gewährleistet werden. Im Berichtszeitraum wurde die Expansion in Asien mit einem nach China zweiten asiatischen Standort in Mumbai (Indien) fortgesetzt. Der Markteintritt in Indien ist für Mutares ein logischer Schritt, nachdem die Portfoliounternehmen SFC Solutions und MoldTecs (beide Teil von Amaneos) bereits über Aktivitäten in diesem wachstumsstarken Markt verfügen. Insbesondere bietet Indien als Zielmarkt mit einem für die kommenden Jahre zu erwartenden starken Wirtschaftswachstum enorme Chancen für Mutares. Indien wird aktuellen Prognosen zufolge bis zum Ende des Jahrzehnts zur drittgrößten Volkswirtschaft der Welt aufsteigen. Günstige Rahmenbedingungen für ausländische Direktinvestitionen und insbesondere die Agenda der indischen Regierung bezüglich der geplanten Infrastrukturförderungen und -investitionen stehen voll im Einklang mit den von Mutares fokussierten Zielindustrien.

² www.ifo.de/fakten/2024-06-20/ifo-konjunkturprognose-sommer-2024-neue-hoffnung-aber-noch-kein-sommermaerchen

³ Bruttoinlandsprodukt im 2. Quartal 2024 um 0,1% niedriger als im Vorquartal – Statistisches Bundesamt (destatis.de)

⁴ pitchbook.com/news/reports/q2-2024-global-pe-first-look



- **Hohe Transaktionsaktivität**

Im Berichtszeitraum konnten insgesamt elf Transaktionen abgeschlossen werden, davon sieben auf der Kauf- und vier auf der Verkaufsseite. Darüber hinaus wurden für vier weitere Akquisitionen Vereinbarungen unterzeichnet, bei denen der Vollzug der Transaktion zum 30. Juni 2024 jeweils noch ausstand.

Die Akquisitionen führten auf Konzernebene zu Gewinnen aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von insgesamt EUR 42,5 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 345,7 Mio.), die in den sonstigen Erträgen des Berichtszeitraums ausgewiesen sind.⁵ Aus den Entkonsolidierungen ergaben sich auf Konzernebene Gewinne von insgesamt EUR 67,2 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 14,7 Mio.) und Verluste von EUR 3,1 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 0,0 Mio.) die in den sonstigen Erträgen bzw. sonstigen Aufwendungen ausgewiesen sind.

- **Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt**

In einem teilweise weiterhin herausfordernden Umfeld haben die verschiedenen Portfoliounternehmen von Mutares im Berichtszeitraum jeweils umfassende operative Verbesserungs- bzw. Transformations- oder Restrukturierungsprogramme implementiert. Bei Portfoliounternehmen, welche bereits länger als zwölf Monate Teil des Mutares-Portfolios sind und bei denen damit eine valide Bewertung der Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritte möglich ist, bewertet der Vorstand insbesondere den Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt bei SFC Solutions (Teil von Amaneos), Steyr Motors, keeeper Group und Palmia als sehr positiv. Zudem sieht der Vorstand inzwischen positive Entwicklungen bei der Realisierung von Verbesserungspotenzialen bei Guascor Energy und Gemini Rail und weiterhin signifikante Herausforderungen bei Lapeyre und Peugeot Motocycles. Nach der Vielzahl an Add-on Akquisitionen für die FerrAI United Group stehen kurzfristig insbesondere bei Selzer und PrimoTECS für die nächsten Monate notwendige Optimierungsmaßnahmen und im Folgejahr die weitere Integration der FerrAI United Group im Fokus.

- **Erhöhung der Anleihe der Gesellschaft und strategische Finanzierungen im Portfolio**

Mit Wertstellung zum 29. Januar 2024 hat die Gesellschaft als Emittentin die bestehende vorrangig besicherte Anleihe mit einem Nominalvolumen von EUR 150 Mio. und einer Laufzeit bis zum 31. März 2027 um einen Betrag von EUR 100 Mio. auf das maximale Nominalvolumen von EUR 250 Mio. erhöht.

Mit Wertstellung zum 12. April 2024 hat GoCollective, eine Beteiligung aus dem Segment Goods & Services, eine vorrangig besicherte Anleihe mit einem Nominalvolumen von EUR 40 Mio. und einer Laufzeit bis zum 12. April 2027 begeben. Der Erlös der Emission dient der Refinanzierung bestehender Verbindlichkeiten sowie der Finanzierung der strategischen Neuausrichtung. Die Anleihe ist an der Börse in Frankfurt gelistet und wird vierteljährlich, erstmalig zum 12. Juli 2024, mit dem 3-Monats-EURIBOR (EURIBOR-Floor von 0,00 %) zuzüglich einer Marge von 8,50 % verzinst und kann abhängig von den Marktbedingungen während der Laufzeit auf ein Nominalvolumen von bis zu EUR 50 Mio. erhöht werden. Die Besicherung der Anleihe umfasst Vermögenswerte von GoCollective.

Zur Finanzierung der weiteren Transformation der FerrAI United Group im Segment Automotive & Mobility, konnte zum Ende des Berichtszeitraums eine zusätzliche Finanzierung gesichert werden. Ein Darlehen über insgesamt EUR 35 Mio. mit einer Laufzeit von zwei Jahren wurde zum Ende des Berichtszeitraums mit einer ersten Tranche von EUR 10 Mio. in Anspruch genommen. Die weiteren Tranchen kommen im Verlauf des zweiten Halbjahres 2024 zur Auszahlung.

- **Aktualisierung der Dividendenpolitik und Hauptversammlung**

Im Geschäftsjahr 2023 hat Mutares die Dividendenstrategie aktualisiert, die nunmehr eine jährliche Mindestdividende von EUR 2,00 je dividendenberechtigter Aktie vorsieht. In außergewöhnlich erfolgreichen Geschäftsjahren wird die Gesellschaft zudem bei ihrem Gewinnverwendungsvorschlag auch zukünftig abwägen, in welchem Umfang der verbleibende Bilanzgewinn zusätzlich in Form einer zukünftig dann separat auszuweisenden etwaigen Bonusdividende ausgeschüttet wird.

Gemäß Beschluss der diesjährigen Hauptversammlung vom 4. Juni 2024 wurde auf dieser Basis eine Dividende von EUR 2,25 je Aktie (Vorjahr: EUR 1,75 je Aktie) ausgezahlt; die Dividendenhöhe setzt sich gemäß der Aufschlüsselung der Gesellschaft aus einer Mindestdividende von EUR 2,00 je dividendenberechtigter Aktie sowie einer Bonusdividende in Höhe von EUR 0,25 je dividendenberechtigter Aktie zusammen. Damit wurden im Juni 2024 insgesamt rund EUR 47,4 Mio. vom Bilanzgewinn der Gesellschaft ausgeschüttet; im Vorjahr erfolgte auf Basis des Hauptversammlungsbeschlusses vom 10. Juli 2023 die Ausschüttung einer Dividende von insgesamt EUR 36,1 Mio. in der zweiten Jahreshälfte.

⁵ Aus dem Erwerben von Sofinter, Greenview und FSL Ladenbau (Add-on-Akquisition für Ganter) im Berichtszeitraum sowie von Palmia im Vorjahreszeitraum resultierte dagegen ein Geschäfts- oder Firmenwert.



- **Erweiterung des Vorstands der die Geschäfte der Mutares SE & Co. KGaA führenden Mutares Management SE**

Der Aufsichtsrat der Mutares Management SE, der persönlich haftenden Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA, welche die Geschäfte der Mutares SE & Co. KGaA führt, hat den Vorstand der Mutares Management SE mit Wirkung zum 1. Juli 2024 auf vier Mitglieder erweitert, um der erreichten Größe und den ambitionierten Wachstums- und Expansionsbestrebungen des Unternehmens Rechnung zu tragen. In diesem Zusammenhang kehrt Johannes Laumann, der von 2019 bis 2023 Mitglied des Mutares-Vorstands war, auf seine frühere Position als Chief Investment Officer (CIO) in den Vorstand der Mutares Management SE zurück. Zudem hat der Aufsichtsrat Dr. Lennart Schley als Chief Operating Officer (COO) in den Vorstand der Mutares Management SE berufen.

2.3 Berichte aus den Portfoliounternehmen

Die folgenden Erläuterungen spiegeln die Entwicklungen der einzelnen Segmente bzw. Portfoliounternehmen im Mutares-Konzern im Berichtszeitraum wider.

SEGMENT AUTOMOTIVE & MOBILITY

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Phase der Wertschöpfung ⁶
1	Amaneos	Globaler Partner für kunststoffbasierte Systeme für die Automobilindustrie	diverse	Optimization
2	FerrAI United Group	Zulieferer für mechanisch bearbeitete Multi-Material Lösungen und Systeme	diverse	Optimization
3	HILO Group	Systemlieferant für Automobiltechnik	Halver / DE Hainichen / DE	Optimization
4	Peugeot Motocycles Group	Hersteller von zwei- und dreirädrigen Motorrollern	Mandeure / FR	Realignment

⁶ Wie im Abschnitt 1. beschrieben; Einschätzung des Vorstands aus dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024, die für den weiteren Jahresverlauf beibehalten wird.

Im ersten Halbjahr 2024 verzeichnete die Pkw-Produktion laut dem Verband der Automobilindustrie (VDA)⁷ in Deutschland einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahres-

zeitraum. Seit Januar wurden in Deutschland 2,1 Mio. Pkw hergestellt, das sind 6 % weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres und 16 % weniger im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorkrisenjahres 2019. Auch der Export lag mit einem Rückgang von 2 % leicht unter dem Niveau des Vorjahres und fast 13 % unter dem Niveau des entsprechenden Zeitraums des Vorkrisenjahres 2019. Der deutsche Markt für Elektro-Pkw blieb im ersten Halbjahr 2024 noch hinter der Entwicklung des gesamten Pkw-Marktes zurück: Nach den ersten sechs Monaten wurden 16 % weniger batterieelektrische Fahrzeuge registriert als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen bleibt in Deutschland schwach und ist vor allem der von der Bundesregierung abrupt beendeten Förderung sowie der schwachen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung geschuldet. Dementsprechend passt der VDA seine Prognosen für den Pkw-Absatz von Elektrofahrzeugen für das Jahr 2024 an und erwartet nunmehr einen Rückgang der Neuzulassungen von 17 %. In den von der EU-Kommission Anfang Juli 2024 angekündigten Ausgleichszöllen auf Importe von Elektroautos aus China sieht der VDA ein zusätzliches Risiko.⁸ Der deutsche Markt für Nutzfahrzeuge verzeichnete von Januar bis Juni ein solideres Wachstum als der für PKW. Der Verband der Automobilindustrie (VDA) berichtet von einem Anstieg von 16 % der Neuzulassungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.⁹

Die European Automobile Manufacturers' Association (ACEA) verzeichnete in den ersten sechs Monaten des aktuellen Jahres ein Wachstum der PKW-Registrierungen von knapp 5 %. Elektrofahrzeuge machten dabei einen Anteil von 12,5 % aus, was im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Rückgang darstellt. Hingegen konnten Hybrid-elektrische Fahrzeuge ihren Marktanteil von 25 % auf fast 30 % steigern.¹⁰

Die Beteiligungen des Segments waren im Berichtszeitraum erneut mit kurzfristigen Stornierungen bzw. Verschiebungen von absatzseitigen Abrufen sowie dem verspäteten Anlaufen von Produktserien konfrontiert. Dennoch konnten die Umsatzerlöse des Segments Automotive & Mobility im Berichtszeitraum auf EUR 1.139,7 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 932,0 Mio.) gesteigert werden. Vor allem der Umsatzbeitrag, der im Geschäftsjahr 2023 getätigten Add-on-Akquisitionen für die FerrAI United Group trug dabei zu einem Anstieg der Umsatzerlöse des Segments bei und kompensierten teils organisch rückläufige Umsatzerlöse bei anderen Beteiligungen. Das EBITDA des Segments beläuft sich auf EUR 40,7 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 128,7 Mio.) und wurde neben Gewinnen

⁷ www.vda.de/de/presse/Pressemeldungen/2024/240703_PM_Nationale_PM_Pkw-Produktion_in_Deutschland_im_Juni_2024

⁸ www.vda.de/de/presse/Pressemeldungen/2024/240704_Kommentierung_EU-Autozölle

⁹ www.vda.de/de/aktuelles/zahlen-und-daten/monatszahlen

¹⁰ www.acea.auto/pc-registrations/new-car-registrations-4-3-in-june-2024-battery-electric-14-4-market-share/



aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 26,5 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 122,4 Mio.) auch von dem positiven Effekt aus der Entkonsolidierung von iinovis begünstigt. Die Profitabilität konnte im Berichtszeitraum erfreulich gesteigert werden, so dass ein Adjusted EBITDA von EUR 21,1 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 11,5 Mio.) resultierte.

Amaneos

Mutares hat im Geschäftsjahr 2023 die Dachmarke Amaneos für verschiedene im Portfolio befindliche Automobilzulieferer geschaffen. Amaneos fasst die vormals separaten Beteiligungen MoldTecs Group, LMS sowie die SFC- und Elastomer-Gesellschaften für einen gemeinsamen Dachmarkenauftritt zusammen, die dabei ihre rechtliche und operative Unabhängigkeit jedoch jeweils nicht aufgeben. Als Spezialist für Außen- und Innenraumsysteme, Gummi- und Dichtungslösungen sowie Hochleistungskunststoffteile ist Amaneos mit Produktions- und Geschäftsstandorten in für die Automobilindustrie wichtigen Märkten weltweit präsent.

MoldTecs ist ein globaler Anbieter von Hochleistungskunststoffteilen für die Automobilindustrie und beliefert alle weltweit führenden OEMs mit einem umfassenden Produktportfolio, das Ansaugrohre, Hochdruckluftleitungen, Luftkanäle und alle Arten von Flüssigkeitsbehältern umfasst. Diese Produkte stellt MoldTecs mit Hilfe modernster Spritzgieß-, Blasform- und Schweißtechnologien an den drei europäischen Standorten in Frankreich und Deutschland her. Im Zuge der transformierenden globalen Expansion werden weitere Produktionsstätten in China, Nordamerika und Indien benötigt, was mit einem umfassenden Liquiditätsbedarf einhergeht, für den noch zusätzliche Finanzierungsquellen erschlossen werden müssen. Während der neue Produktionsstandort in China im Geschäftsjahr 2023 eröffnet wurde und die Produktion sowie weitere operative Aktivitäten aufgenommen hat, ist die Eröffnung von Produktionsstätten in Nordamerika und Indien für das Geschäftsjahr 2024 bzw. 2025 vorgesehen – eine gegenwärtig noch nicht gesicherte erfolgreiche Finanzierung dieser Produktionsexpansion vorausgesetzt. Mit den eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen insbesondere in den deutschen Werken sowie der globalen Expansion soll MoldTecs Group nach einem Transformationsjahr 2023, in dem die Umsatzerlöse aufgrund fehlender Investitionen in der Zeit vor dem Erwerb durch Mutares rückläufig sind und die Profitabilität entsprechend belastet ist, erst mittelfristig durch die eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen und durch den Einfluss neuer Projekte ein positives operatives Ergebnis erzielen. Im Berichtszeitraum lagen die Umsatzerlöse von MoldTecs in Europa über den Planungen aus dem Vorjahr mit entsprechender positiver Wirkung auf das dadurch leicht positive operative

Ergebnis. Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2024 erwartet das lokale Management eine fortgesetzt positive Entwicklung in Europa mit einem operativen Ergebnis nochmals signifikant über dem des Berichtszeitraums. Die weitere Entwicklung von MoldTecs wird durch Mutares weiterhin eng begleitet.

Light Mobility Solutions („LMS“) ist ein Anbieter von Exterior-Elementen und -Systemen für die Automobilindustrie und beliefert alle führenden europäischen OEMs mit einem umfassenden Produktportfolio, das Blenden, Kühlergrills, Schweller-, Seiten- und Dachverkleidungen sowie Spoiler und andere Außenverkleidungsteile umfasst. Das Portfoliounternehmen fertigt an den Produktionsstandorten in Deutschland mit Technologie-schwerpunkten im Spritzguss, Oberflächenbehandlung (Lackierung und Verchromung) sowie Montage. In einem auch im Berichtszeitraum herausfordernden Marktumfeld mit kurzfristigen Absagen von Abrufen seitens der Kunden gelang es LMS ein noch ausgeglichenes operatives Ergebnis zu erzielen. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet LMS einen leichten Anstieg der Umsatzerlöse und auf Basis der erfolgreichen Neuausrichtung mit wettbewerbsfähigen Kostenstrukturen einen außerordentlichen Anstieg des operativen Ergebnisses, das im Gesamtjahr 2024 insgesamt aber deutlich hinter den ursprünglichen Planungen zurückbleibt. Die hohen Auftragsvolumina bei gewonnenem Neugeschäft führen mittelfristig zu einem positiven Ausblick auf Umsatzentwicklung und Profitabilität, machen aber auch die Suche nach zusätzlichen Quellen zur Finanzierung der Neuanläufe erforderlich.

Die jeweils mehrere einzelne Gesellschaften umfassenden Portfoliounternehmen **SFC Solutions** und **Elastomer Solutions** sind im Bereich Fluidtransfersysteme und Dichtungslösungen und der Fertigung von Gummi- und Thermoplast-Komponenten mit Standorten in Europa, Nordamerika und Indien tätig. Im Geschäftsjahr 2023 stand für das Management die Integration der Add-on-Akquisition aus dem Vorjahr (vormals unter SEALYNX International firmierend), die daran anknüpfende Optimierung des europäischen Produktionsnetzwerks zur Steigerung der Effizienz in den Produktions- und Logistikabläufen sowie die Verhandlung mit Kunden zur Weitergabe der Preiserhöhungen auf Lieferantenseite im Fokus. In einem vor allem in Europa schwierigen Marktumfeld auch im Berichtszeitraum, das durch anhaltend niedrige Absatzzahlen bei einigen der wichtigsten Kunden gekennzeichnet war, konnte das Profitabilitätsziel der Planung aus dem Vorjahr auf dieser Grundlage jedoch leicht übertroffen werden. Dazu beigetragen haben die erfolgreich eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen und Erfolge in den Verhandlungen mit Kunden über die Weitergabe von Kostensteigerungen. Auf dieser Grundlage erwartet das Management für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres



2024 bei gegenüber der ersten Jahreshälfte leicht sinkenden Umsatzerlösen ein außerordentlich verbessertes operatives Ergebnis auf ein im Gesamtjahr 2024 materiell positives Niveau.

Zur Stärkung der Marktpräsenz von SFC Solutions als globaler Partner für kunststoffbasierte Systeme für die Automobilindustrie wurde im Juni 2024 der Erwerb von **Cikautxo** Rubber & Plastic Components (Kunshan) Co., Ltd. abgeschlossen. Cikautxo hat sich auf die Entwicklung und Herstellung von Gummi- und Kunststoffkomponenten für die Automobil- und Haushaltsgeräteindustrie spezialisiert. Durch die Add-on-Akquisition gewinnt SFC Solutions einen Standort, der unmittelbar für die Produktion von bereits in der Vergangenheit vergebenen Aufträgen genutzt werden kann. Ziel ist es, damit die Produktionspräsenz von SFC Solutions in Asien weiter auszubauen und bestehende Kunden besser zu unterstützen sowie neue Marktchancen zu erschließen.

FerrAI United Group

FerrAI United Group fasst als neu geschaffene Dachmarke verschiedene im Portfolio befindliche Automobilzulieferer zusammen, die sukzessive auch organisatorisch vernetzt werden. FerrAI United Group umfasst dabei seit dem Geschäftsjahr 2023 die Beteiligungen Cimos Group, PrimoTECS und Rasche Umformtechnik sowie die im Geschäftsjahr 2023 getätigten Add-on-Akquisitionen von MMT-B, BEW, Selzer sowie Gesenkschmiede Schneider, Schöneweiss & Co., Falkenroth Umformtechnik und Walor, die dabei ihre rechtliche Unabhängigkeit jeweils nicht aufgeben. Mit der organisatorischen Vernetzung sollen die Kompetenzen der Portfoliounternehmen im Bereich der metallischen Komponenten und Systemen für die Automobilindustrie gebündelt werden. Die Bandbreite reicht dabei von metallischer Umformung über mechanische Bearbeitung bis zum Zusammenbau und Testing.

Die Transformation der FerrAI United Group zielt einerseits auf die Integration und Zusammenführung der einzelnen Portfoliounternehmen ab, um Synergiepotenziale zu realisieren und Verbesserungen in der Beschaffung sowie zur Realisierung von Cross-Selling-Potenzialen herbeizuführen, die letztendlich die Wettbewerbsfähigkeit der FerrAI United Group steigern sollen. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Steigerung der Profitabilität, z.B. durch die Neuverhandlung von Konditionen mit Lieferanten und Kunden, die Optimierung der Lieferkette, die Neuausrichtung der Produktionsprozesse und die Umsetzung interner Synergien umgesetzt. Dabei stehen auch strategische Maßnahmen im Hinblick auf das Netzwerk der Standorte auf der Agenda. Zur Finanzie-

rung der weiteren Transformation der FerrAI United Group konnte zum Ende des Berichtszeitraums eine zusätzliche Finanzierung gesichert werden. Das Darlehen über insgesamt EUR 35 Mio. mit einer Laufzeit von zwei Jahren wurde zum Ende des Berichtszeitraums mit einer ersten Tranche von EUR 10 Mio. in Anspruch genommen. Die weiteren Tranchen kommen im Verlauf des zweiten Halbjahres 2024 zur Auszahlung. Gleichzeitig laufen aktuell Gespräche mit den Finanzierungspartnern zu einer Nachjustierung der Finanzierungsstruktur bei PrimoTECS und Cimos, die beide umfangreich fremdfinanziert sind.

Im Berichtszeitraum blieben die Umsatzerlöse der FerrAI United Group in einem schwierigen Umfeld mit rückläufigen Volumina in den relevanten Märkten in Europa materiell hinter den Erwartungen der ursprünglichen Planungen zurück. Die Profitabilität war dadurch sowie aufgrund der teils nach wie vor negativen Beiträge der Add-on-Akquisitionen aus dem Geschäftsjahr 2023 belastet mit einem in der Folge lediglich ausgeglichenen operativen Ergebnis für die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2024. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet das Management der FerrAI United Group bei gegenüber dem Berichtszeitraum deutlich rückläufigen Umsatzerlösen dennoch ein weiterhin ausgeglichenes operatives Ergebnis.

Im Juli 2024, und damit nach dem Ende des Berichtszeitraums, konnte die FerrAI United Group mit zwei weiteren Add-on-Akquisitionen gestärkt werden:

KmB Technologie GmbH („KmB“) ist ein Hersteller von Werkstücken, darunter hochpräzise Dreh- und Frästeile, die in Lenkungen, Getrieben und Fahrwerken verschiedener Automobilhersteller zum Einsatz kommen. KmB entwickelt und produziert in Klein- und Großserien entlang der gesamten Wertschöpfungskette und konzentriert sich dabei sowohl auf spanende als auch spanlose Bearbeitungstechnologien, welche die Fertigung von High-End-Lösungen für einen starken Kundenstamm, darunter namhafte OEMs und Tier-1-Zulieferer, ermöglichen.

Die Übernahme von Hirschvogel Incorporated, der ersten Akquisition von Mutares in den USA kurz nach der Eröffnung eines Büros in Chicago, stärkt die Präsenz von Walor als Teil der FerrAI United Group auf dem US-Markt. Hirschvogel ist ein Spezialist für das Schmieden und Bearbeiten von Stahlteilen für OEMs und Tier-1-Zulieferer als globaler Partner für Guss- und Schmiedeteile auf Eisen- und Aluminiumbasis und deren Bearbeitung.



HILO Group

Im Januar 2024 hat Mutares bekanntgegeben, mit der neu firmierten **HILO Group** die Beteiligungen KICO Group und ISH Group gemeinsam mit den jüngst für diese beiden Portfoliounternehmen vollzogenen Add-on-Akquisitionen und damit das weltweite Zulieferergeschäft für Scharniere und Schließsysteme für OEMs zusammenzufassen. HILO Group verfügt über eine globale Präsenz mit Produktionsstandorten in einigen wichtigen Märkten der Automobilindustrie.

Als Zulieferer für die Automobilindustrie entwickelt, industrialisiert und fertigt **KICO** in seinen Produktions- und Montagewerken in Deutschland und Polen Schließsysteme für Pkw. **Innomotive Systems Hainichen** („ISH“) ist ein Hersteller von anspruchsvollen, hochpräzisen Türscharnieren aus Stahl oder Aluminium sowie von Türfeststellern und komplexen Scharnieren für Motorhauben, Heckklappen und Deckel. ISH betreibt zwei Produktionsstätten in Deutschland und China und bietet seinen Kunden Produkte und Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette von der kundenspezifischen Produktentwicklung über CNC-Bearbeitung, Räumen, Schweißen, Härten bis hin zu halb- und vollautomatischen Montagelinien mit integrierter Qualitätskontrolle.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2023 wurde die Akquisition der **High Precision Components Witten** („HPC Witten“) abgeschlossen. HPC Witten ist auf die Herstellung von Scharnieren für Heckklappen und Motorhauben sowie von Getriebeteilen und Karosserierahmenstrukturen spezialisiert und fertigt die Produkte durch Stanzen, Feinschneiden, CNC-Bearbeitung, Schweißen und Laserschneiden an seinem Produktionsstandort in Deutschland. Im Januar 2024 folgte der Erwerb von **Prinz Kinematics** („Prinz“). Prinz hat sich auf die Entwicklung und Herstellung von hochentwickelten Scharniersystemen für die Automobilindustrie spezialisiert und beliefert die weltweiten OEM-Kunden mit Komponenten. Die Produktpalette umfasst Türscharniere, Kofferraumscharniere und komplexe kinematische Systeme für konventionelle und innovative Automobilkonstruktionen.

Die weiteren Transformationsbestrebungen der HILO Group zielen darauf ab, weitere Synergiemaßnahmen umzusetzen. Ein Kernelement ist die Zusammenlegung von Funktionen, insbesondere im administrativen Bereich, sowie in diesem Zusammenhang die Verlagerung administrativer Funktionen an ein eigenes Dienstleistungszentrum in Rumänien. Ferner wird auch das aktuelle Netzwerk an Standorten hinterfragt und die Konsolidierung von Standorten geprüft. Die Aktivitäten in Osteuropa sollen gestärkt

werden und mit den Produktionsstätten in Polen und Bulgarien das strategischen Marktpotenzial dieser Region gehoben werden. Darüber hinaus spielen auch die beiden chinesischen Werke eine zentrale Rolle im künftigen Produktionsnetzwerk der HILO Group.

In einem anhaltend herausfordernden Marktumfeld konnten mit erhöhten Absatzpreisen die Effekte aus weiterhin niedrigen Abrufvolumina im Berichtszeitraum nur teilweise kompensiert werden. In der Folge verfehlten die Umsatzerlöse in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2024 materiell die Erwartungen. Das operative Ergebnis zeigte sich dadurch belastet und belief sich auf ein nur leicht positives Niveau. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet das Management von HILO aber eine außerordentliche Verbesserung in der Profitabilität auf ein im Geschäftsjahr 2024 insgesamt materiell positives operatives Ergebnis.

Peugeot Motorcycles

Mutares hält an **Peugeot Motorcycles** („PMTC“) 50 % der Aktienanteile und eine Kontrollmehrheit von 80 % der Stimmanteile. PMTC entwickelt und produziert zwei- und dreirädrige Motorroller, die über Tochtergesellschaften, Importeure und Händler in Frankreich und international auf drei Kontinenten vertrieben werden.

Im Rahmen des Restrukturierungsplans wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Profitabilität wie etwa die Nachverhandlung von Konditionen mit Lieferanten, die Optimierung der Lieferkette oder die Neuausrichtung des Produktionsprozesses, umgesetzt. Ferner hat PMTC weiter an der Entwicklung neuer Modelle, insbesondere auf dem sich schnell entwickelnden Markt für Elektromobilität, gearbeitet und dazu auch strategische Partnerschaften geschlossen.

Trotz erster positiver Impulse aus der eingeleiteten Transformation blieben die Umsatzerlöse des Berichtszeitraums entgegen optimistischer Wachstumserwartungen im Hinblick auf die Internationalisierung, insbesondere in Asien, signifikant hinter den Planungen zurück. Dadurch wurde auch die Profitabilität belastet und es resultierte ein leicht negatives operatives Ergebnis. Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2024 geht das Management davon aus, dass sich der Trend aus dem ersten Halbjahr bei den Umsatzerlösen fortsetzt, aber eine außerordentliche Verbesserung der Profitabilität bei einem insgesamt noch leicht negativen operativen Ergebnis erzielt werden kann.



SEGMENT ENGINEERING & TECHNOLOGY

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Phase der Wertschöpfung ¹¹
5	Byldis Group	Designer, Hersteller und Monteur von vorgefertigten Betonteilen für mittelhohe und hohe Gebäude	Veldhoven / NL	Realignment
6	Clecim	Anbieter für High-End-Lösungen für Stahlverarbeitungslinien	Savignieux / FR	Harvesting
7	Donges Group	Komplettanbieter für Stahlkonstruktionen, Dach- und Fassadensysteme	Darmstadt / DE	Harvesting
8	Efacec	Anbieter von Energie-, Technik- und Mobilitätslösungen	Oporto / PT	Realignment
9	Gemini Rail und ADComms Group	Industrieller, technologischer und infrastruktureller Dienstleister für die britische Eisenbahnindustrie	Wolverton / UK Scunthorpe / UK	Optimization
10	Guascor Energy	Hersteller von Gas- und Dieselmotoren	Zumaia / ES	Optimization
11	La Rochette Cartonboard	Hersteller von Faltschachtelkartonagen	Valgelon-La Rochette / FR	Harvesting
12	NEM Energy Group	Lieferant und Dienstleister für Dampferzeuger mit Wärmerückgewinnung, Wärmetauscher und Reaktoren	Zoeterwoude / NL Düsseldorf / DE	Optimization
13	Sofinter Group	Anbieter von Industrie- und Großdampfkesseln	Gallarate / IT	Realignment
14	Steyr Motors	Hersteller von Dieselmotoren und elektrischen Hilfsantrieben für spezielle Anwendungen	Steyr / AT	Harvesting

¹¹ Wie im Abschnitt 1. beschrieben; Einschätzung des Vorstands aus dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024, die für den weiteren Jahresverlauf beibehalten wird.

Die Beteiligungen des Segments Engineering & Technology erzielten im ersten Halbjahr 2024 Umsatzerlöse von EUR 460,0 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 494,4 Mio.). Wesentlicher Treiber für den Rückgang waren die Exits des Segments, allen voran der Verkauf von Special Melted Products („SMP“) in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2023, die von den zusätzlichen Umsatzerlösen aus Efacec und Byldis, die im vierten Quartal des Vorjahres erworben wurden, nicht vollständig kompensiert werden konnten. Das EBITDA des Segments beläuft sich für den Berichtszeitraum auf EUR –24,3 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR +6,6 Mio.), das Adjusted EBITDA auf EUR –6,8 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR +0,8 Mio.). Beide Kennzahlen sind das Ergebnis teils gegenläufiger Entwicklungen in den einzelnen Portfoliounternehmen des Segments und deutlich belastet von den noch negativen Ergebnisbeiträgen von Efacec und Byldis.

Byldis Group

Im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2023 hat Mutares die Übernahme der Vermögenswerte der Holland Industrial Construction Systems Coöperatief U.A. und ihrer Tochtergesellschaften abgeschlossen, die mittlerweile als „Byldis“ firmieren. Byldis entwirft, fertigt und montiert vorgefertigte bzw. außerhalb der Baustelle hergestellte Bauelemente für hohe bis mittelhohe Gebäude auf dem europäischen Baumarkt.

Seit der Übernahme konzentriert sich das Management mit Unterstützung des Mutares-Teams auf den Wiederanlauf der Geschäftsaktivitäten nach der Insolvenz unter dem vorherigen Eigentümer, insbesondere auf die Etablierung der Beziehungen zu Kunden und Lieferanten. Dabei steht auch die Entwicklung der Liquidität aufgrund der Notwendigkeit zum Aufbau von Working Capital im Fokus. Die Herausforderungen waren dabei größer als zunächst angenommen und die Entwicklung im Berichtszeitraum blieb hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück. Das operative Ergebnis im ersten Halbjahr 2024 war – belastet von übernommenen, laufenden Projekten – erheblich negativ. Auf Basis der identifizierten und eingeleiteten Gegenmaßnahmen soll Byldis im weiteren Jahresverlauf und darüber hinaus im Geschäftsjahr 2025 stabilisiert werden.

Clecim

Clecim ist ein Anbieter von Stahlverarbeitungsanlagen, Edelstahlwalzwerken und mechatronischen Produkten und Dienstleistungen in Frankreich.

Clecim profitierte im Berichtszeitraum von Aufholeffekten in Bezug auf in der Vergangenheit gestarteten Projekten. Gepaart mit der durch die Restrukturierung angepassten Kostenbasis führte dies in einem ansonsten herausfordernden Marktumfeld zu einem ausgeglichenen operativen Ergebnis. Der Auftragseingang stellt aufgrund der sich eintrübenden Marktlage und einer insgesamt geringeren Nachfrage seitens der Kunden eine Herausforderung dar, die sich nach Einschätzung des lokalen Managements im weiteren Jahresverlauf intensivieren wird. Begünstigt von den umgesetzten Verbesserungsinitiativen im Bereich des Projektmanagements soll im Geschäftsjahr 2024 insgesamt aber ein leicht positives operatives Ergebnis realisiert werden. Für die mittelfristige Entwicklung von Clecim kommt es aber stark auf Erfolge bei der Vergabe von neuen Projekten im Markt an. Sollten sich diese nicht einstellen, wird ein vorbereitetes Maßnahmenpaket umgesetzt, um die Profitabilität von Clecim zu sichern.



Donges Group

Donges Group bietet Lösungen im Bereich Stahlbrücken, Stahlkonstruktionen und Fassaden sowie aktive Wandsysteme.

Auf Basis vielversprechender Auftragseingänge in den Vorjahren konnte **Donges SteelTec** die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum signifikant steigern, aufgrund von Projektverzögerungen auf Kundenseite allerdings nicht auf das ursprünglich vorgesehene Niveau. Das lokale Management von Donges SteelTec ist aber zuversichtlich, dass sich mit den erfolgreichen Projektanläufen im weiteren Jahresverlauf die Entwicklung in Bezug auf Umsatzerlöse und operatives Ergebnis gegenüber dem Berichtszeitraum deutlich verbessert, wenngleich auch nicht auf das Niveau der ursprünglichen Planungen für das Geschäftsjahr 2024 insgesamt.

Die Entwicklung der **Kalzip Group** zeigte sich auch im Berichtszeitraum nachhaltig stabil, mit leicht über den Planungen liegenden Umsatzerlösen und außerordentlich verbessertem operativen Ergebnis. Die Herausforderungen in der Bauindustrie konnten durch die geografische und branchenbezogene Diversifizierung weitgehend kompensiert werden. Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2024 erwartet das lokale Management eine anhaltend positive Entwicklung von Umsatzerlösen und Profitabilität auf ein im Geschäftsjahr 2024 insgesamt materiell positives operatives Ergebnis.

Efacec

Im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2023 hat Mutares **Efacec** vom portugiesischen Staat erworben. Efacec ist auf die Herstellung und Lieferung von Geräten und Lösungen in den Bereichen Energie, Technik und Mobilität spezialisiert. Ausgehend vom Hauptsitz in Portugal und mit einer globalen Präsenz liefert Efacec innovative Technologien und hochwertige Produkte in den Bereichen Energieanlagen, Ingenieurdienstleistungen und Infrastruktur für Elektromobilität.

Der Transformationsplan von Efacec zielt auf die Sicherung des Auftragseingangs, die deutliche Reduzierung der Kostenbasis und die regionale Ausrichtung bei Kunden und Lieferanten ab. Neben der Umsetzung erster Optimierungsmaßnahmen aus diesem Transformationsplan stand im Berichtszeitraum der Hochlauf der Geschäftsaktivitäten bei gut gefülltem Auftragsbuch im Bereich der Transformatoren im Fokus des lokalen Managements. Erfolgskritisch wird die Sicherstellung der Produktionskapazitäten sein,

um die vertragskonforme Auslieferung der Komponenten gewährleisten zu können. Erwartungsgemäß war das Ergebnis im Berichtszeitraum von wesentlichen (Einmal-) Aufwendungen für die Transformation belastet, die für einen erfolgreichen Turnaround von Efacec in den kommenden Jahren erforderlich sind. Das um diese (Einmal-) Aufwendungen bereinigte operative Ergebnis belief sich für den Berichtszeitraum dennoch auf ein noch materiell negatives Niveau. Die weitere Umsetzung des Transformationsprogramms in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2024 wird weitere positive Impulse liefern. Gleichzeitig soll sich die Abarbeitung des Auftragsbuchs positiv auf die Profitabilität auswirken. Entsprechend geht das lokale Management davon aus, dass Efacec in der zweiten Jahreshälfte bereits ein leicht positives operatives Ergebnis erzielen wird.

Gemini Rail und ADComms Group

Gemini Rail ist ein Anbieter von Industrie-, Technologie- und Infrastrukturdienstleistungen für die britische Eisenbahnindustrie und fokussiert sich insbesondere auf Ingenieur- und Wartungsleistungen für Schienenfahrzeuge. Alan Dick Communications Limited („ADComms“) arbeitet mit seinen Kunden an der Entwicklung intelligenter, vernetzter Lösungen im Bereich der Funk- und Festnetzinfrastruktur, der Kommunikation mit Drittanbietern sowie der Bahnhofskommunikation.

Der umfangreiche Maßnahmenplan, mit dem operative Schwierigkeiten bei der Abwicklung der Projekte von Gemini Rail im Vorjahr adressiert wurden, zeigte im Berichtszeitraum die volle Wirkung: In der ersten Jahreshälfte ist es **Gemini Rail** gelungen, die Projekte profitabel abzuwickeln und für den Berichtszeitraum mit einem bereits leicht positiven operativen Ergebnis den Turnaround zu schaffen. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet das lokale Management eine Fortsetzung des positiven Trends.

Die Verhandlungen von **ADComms** im Hinblick auf Kompensationszahlungen seitens des Alteigentümers für von diesem im Rahmen der Akquisition übernommenen (Groß-)Projekten konnten im Berichtszeitraum erfolgreich abgeschlossen werden. Damit ist ADComms in der Lage, die Arbeit an diesen Projekten wieder aufzunehmen, mit entsprechend positiven Auswirkungen auf die Aktivität in der zweiten Jahreshälfte 2024. Insgesamt bleibt die Situation am Markt aber herausfordernd, sodass das lokale Management vertriebsseitige Gegenmaßnahmen initiiert hat. Das Management erwartet positive Auswirkungen aus der Wiederaufnahme von (Groß-)Projekten im weiteren Jahresverlauf mit einem im Geschäftsjahr 2024 insgesamt leicht positiven operativen Ergebnis, wobei die Herausforderungen des Marktes weiterhin bestehen bleiben.



Guascor Energy

Guascor Energy ist ein Hersteller von Gas- und Dieselmotoren für die Stromerzeugung, Kraft-Wärme-Kopplung, Waste-to-Energy und für die Schifffahrt mit Hauptsitz in Spanien.

Guascor hat die Umsetzung des Restrukturierungsplans inklusive der in Reaktion auf hinter den Planungen zurückbleibende Ergebnisse im Geschäftsjahr 2023 zusätzlich definierten Maßnahmen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2024 weitestgehend abgeschlossen und damit im Berichtszeitraum ein leicht positives operatives Ergebnis erzielt. Der Schlüssel zu diesem bedeutenden Meilenstein war die Verschlinkung der Aktivitäten bei gleichzeitigem Fokus auf die erfolgreiche Abwicklung der Produktion. Trotz eines von hohem Wettbewerbsdruck gekennzeichneten Marktumfeld für kleinere Triebwerke ist es Guascor gelungen, die negativen Effekte auf die Profitabilität abzuwenden. Für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2024 erwartet das Management im Kontext einer schwierigen Auftragslage rückläufige Umsatzerlöse und dadurch im Geschäftsjahr 2024 insgesamt ein lediglich ausgeglichenes operatives Ergebnis.

La Rochette Cartonboard

Die französische **La Rochette Cartonboard** produziert Faltschachtelkartons auf Basis von Frischfasern hauptsächlich für die Pharma- und Lebensmittelverpackungsindustrie.

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2024 hat die Abschwächung der Konsumgüternachfrage angehalten. Gleichzeitig verzeichneten die Rohstoffpreise einen Anstieg, was die Profitabilität unter Druck gesetzt hat. La Rochette ist es jedoch gelungen, durch umfangreiche Optimierungsmaßnahmen, die eine wettbewerbsfähige Preisgestaltung gegenüber den Kunden ermöglichen, seine Position auf dem Markt zu sichern. Die erste Jahreshälfte zeigt damit trotz der Herausforderungen eine solide Profitabilität, die von branchenüblichen Erstattungen für CO₂-Kompensation und zusätzlichen Effizienzmaßnahmen in der Produktion begünstigt ist. Entsprechend resultiert für den Berichtszeitraum ein leicht positives operatives Ergebnis. Die Geschäftsleitung erwartet ein fortgesetzt schwieriges Marktumfelds auf der Nachfrageseite, aber durch rückläufige Rohstoffpreise ein in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2024 verbessertes und damit insgesamt leicht positives operatives Ergebnis.

NEM Energy Group

NEM Energy Group mit Sitz in den Niederlanden und Deutschland und einer starken globalen Präsenz ist ein Lieferant und Dienstleister für Dampferzeuger mit Wärmerückgewinnung, Wärmetauscher und Reaktoren.

Nach der Neuausrichtung der Vertriebsaktivitäten der Optimierung des Projektmanagements im Vorjahr fokussierte sich NEM Energy Group im Berichtszeitraum auf die erfolgreiche Projektabwicklung. Die rückläufigen Auftragseingänge im Bereich Dampferzeuger mit Wärmerückgewinnung konnten von anderen Produktkategorien wie Wärmetauschern kompensiert werden, so dass der Auftragseingang im Berichtszeitraum insgesamt über den Planungen liegt. Die erfolgreiche Optimierung des Projektmanagements zeigt sich in einer verbesserten Profitabilität und einem für den Berichtszeitraum leicht positiven operativen Ergebnis. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet das Management zusätzliche Auftragseingänge im Bereich der Abhitzedampferzeuger und ein nochmal verbessertes positives operatives Ergebnis. Im Zusammenhang mit der Fokussierung auf die genannten Bereiche wurde im Juni 2024 die bis dato zur NEM Energy Group zählende Balcke-Dürr Nuklear Service GmbH an die EDF Group verkauft.

Sofinter Group

Im April 2024 hat Mutares die Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung an der **Sofinter Group** abgeschlossen. Das Unternehmen mit Sitz in Italien verfügt über vier Werke in Rumänien und Italien und ist spezialisiert auf die Entwicklung und die Herstellung von Industrie- und Großdampfkesseln.

Unmittelbar im Anschluss an die Übernahme hat ein Mutares-Team zusammen mit dem lokalen Management mit der Arbeit an einem Transformationsprogramm begonnen, wobei der Schwerpunkt auf der Durchführung von Projekten, der Verschlinkung der Overhead-Funktionen und der Optimierung der Produktionsfläche der Sofinter Group liegt. Erste Maßnahmen aus dem Transformationsprogramm mit dem Potenzial, erheblichen Kosteneinsparungen zu realisieren, sind bereits in Umsetzung. Der Erfolgsfaktor der Transformation ist die profitable Abarbeitung des Auftragsbestandes und die Generierung von zusätzlichen Auftragseingängen. Auf dieser Basis erwartet das Management von Sofinter nach einem negativen operativen Ergebnis für das Geschäftsjahr 2024, das auch von Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung der Aktivitäten belastet wird, für das Geschäftsjahr 2025 den erfolgreichen Turnaround.



Steyr Motors

Steyr Motors ist ein anerkannter Spezialist für die Entwicklung und Produktion von Hochleistungsmotoren und elektrischen Hilfsaggregaten für Spezialanwendungen in Fahrzeugen und Booten. Das Restrukturierungsprogramm, das unter anderem auf eine Neuorganisation der Vertriebsaktivitäten sowie eine Anpassung der Kostenstrukturen, auch mittels umfangreicher Reduzierung der Belegschaft durch einen Sozialplan, abzielte, konnte im Geschäftsjahr 2023 vollständig abgeschlossen werden.

Auf dieser Basis und begünstigt von einem nach wie vor positiven Marktumfeld konnten Umsatzerlöse und operatives Ergebnis im Berichtszeitraum nochmals erfreulich gesteigert und die ursprünglichen Planungen damit übertroffen werden. Für das den weiteren Jahresverlauf und das Geschäftsjahr 2024 insgesamt geht das Management von Steyr Motors von einer fortgesetzt positiven Entwicklung mit einem gegenüber dem Berichtszeitraum nochmals deutlich verbesserten operativen Ergebnis aus. Erfolgreiche Auftragseingänge und die Absicherung langfristiger Rahmenverträge mit Kunden lassen auch darüber hinaus für Steyr Motors weiteres Wachstum und eine positive Entwicklung erwarten.

SEGMENT GOODS & SERVICES

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Phase der Wertschöpfung ¹²
15	Asteri Facility Solutions und Palmia Group	Dienstleister im Bereich Gebäude-management	Solna/SE Helsinki/FI	Optimization
16	Conexus	Dienstleister für Telekommunikations- und Energieinfrastruktur	Rom/IT	Optimization
17	Eltel Networks	Hersteller von Infrastrukturelementen für die Elektrizitätsversorgung, einschließlich Strommasten und Umspannwerken.	Olsztyn/PL	Realignment
18	Ganter Group	Generalunternehmer im Innenausbau und Ladenbau	Waldkirch/DE	Optimization
19	GoCollective, ReloBus und MobilLitas	Betreiber öffentlicher Verkehrsmittel	Kopenhagen/DK	Optimization
20	Greenview	Anbieter von Mechanik, Elektrik, Heizung und nachhaltiger Energie.	Belfast/UK	Realignment
21	REDO	Anbieter von ganzheitlichen Gebäudesanierungsdienstleistungen	Vantaa/FI	Realignment
22	Repartim Group	Anbieter von Hausreparatur- und Notdiensten	Tours/FR	Optimization
23	Stuart (SRT Group)	Anbieter von urbanen On-Demand-Lieferdiensten	Paris/FR	Realignment
24	Terranor Group	Anbieter von Straßenbetrieb- und -instandhaltungsdienstleistungen	Solna/SE	Harvesting

¹² Wie im Abschnitt 1. beschrieben; Einschätzung des Vorstands aus dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024, die für den weiteren Jahresverlauf beibehalten wird.

Die Umsatzerlöse des Segments Goods & Services verzeichneten im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 einen Anstieg auf EUR 552,0 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 430,1 Mio.).¹³ Für den Anstieg verantwortlich waren vor allem die Akquisitionen von GoCollective, ReloBus und MobilLitas sowie von Stuart (SRT Group) im Vorjahr. Damit konnte der gegenläufige Effekt aus dem Verkauf von Frigoscandia im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024 kompensiert werden. Gleichzeitig konnten Conexus und Terranor Group einen erfreulichen organischen Anstieg der Umsatzerlöse verzeichnen. Im EBITDA von EUR 67,1 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 223,4 Mio.) wirkten Gewinne aus günstigem

¹³ Im Geschäftsjahr 2023 wurden die Portfoliounternehmen Lapeyre, keeeper Group und FASANA aus dem Segment Goods & Services herausgelöst und dem neuen Segment Retail & Food zugeordnet. Die Vorjahreswerte wurden der neuen Segmentstruktur entsprechend angepasst.



Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 17,6 Mio. im Berichtszeitraum. Die Gewinne aus günstigem Erwerb des Vorjahreszeitraums (EUR 223,4 Mio.) entfielen insbesondere auf den Erwerb von GoCollective, ReloBus und MobiLitas, die vormals zur Arriva Group gehörten und von Mutares gemeinsam erworben wurden. Aus dem Frigoscandia-Exit resultierte im Berichtszeitraum ein Entkonsolidierungseffekt von EUR 56,6 Mio. Das Adjusted EBITDA ist mit EUR 6,8 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 14,4 Mio.) auch im Berichtszeitraum positiv, wenngleich Frigoscandia seit dem Exit im ersten Quartal 2024 keinen positiven Beitrag mehr dazu leistete.

Asteri Facility Solutions und Palmia Group

Asteri Facility Solutions („Asteri“) erbringt auf dem schwedischen Markt Dienstleistungen im Bereich des Gebäudemanagements und Reinigungsdienstleistungen für private Unternehmen und öffentliche Auftraggeber sowie Housekeeping-Dienstleistungen für große internationale Hotelketten. Im ersten Halbjahr 2024 baute Asteri sein Dienstleistungsangebot und seinen Kundenstamm weiter aus, indem es neue Kundenverträge gewann, darunter den größten Einzelauftrag in der 10-jährigen Geschichte von Asteri. Bei hinter den Planungen liegenden Umsatzerlösen konnte Asteri planmäßig aber ein ausgeglichenes operatives Ergebnis erzielen. Asteri verfügt über eine starke Vertriebspipeline für die zweite Jahreshälfte 2024 sowie das Folgejahr. Insofern stehen für den weiteren Jahresverlauf der Start wichtiger gewonnener Verträge und die weitere geografische Expansion in Schweden im Fokus, um das gesetzte Ziel eines für das Geschäftsjahr 2024 insgesamt positiven operativen Ergebnisses zu erreichen.

Palmia ist ein finnischer Dienstleister für Schulen, Kindertagesstätten, Krankenhäuser und andere Einrichtungen des öffentlichen Sektors. Zum Dienstleistungsangebot gehören Lebensmitteldienste, Reinigungsdienste, Sicherheitsdienste und Gebäudewartungsdienste. Nach der Umsetzung mehrerer Initiativen im Geschäftsjahr 2023, die auf die Anpassung der Kostenbasis und ein Wachstum des Umsatzes abzielten, bestätigte das erste Halbjahr 2024 den positiven Trend aus dem Vorjahr mit einem leicht positiven operativen Ergebnis. Mit Hilfe der angepassten Vertriebsstrategie, die neben öffentlichen Kunden auch auf Firmenkunden der Privatwirtschaft abzielt, baut Palmia seinen Umsatz und seine landesweite Präsenz in allen Dienstleistungsbereichen weiter aus. Entsprechend erwartet das lokale Management für den weiteren Jahresverlauf ein nochmal verbessertes positives operatives Ergebnis.

Conexus

Conexus ist ein Hauptakteur auf dem italienischen Markt für Infrastrukturdienstleistungen im Bereich der Netzwerk- und Energietechnik.

Im Bereich der Netzwerktechnik ist Conexus auf dem Gebiet der Planung, dem Bau und der Wartung von Netzen und Kommunikationsdiensten für alle großen Telekommunikationsbetreiber in Italien tätig. Die Marktentwicklung war auch im Berichtszeitraum von stornierten bzw. verschobenen Projektvergaben und entsprechend stagnierenden Umsatzerlösen geprägt, was sich entsprechend negativ auf die Profitabilität auswirkte. Als Anbieter von Bau- und Instandhaltungsdienstleistungen auf dem Infrastrukturmarkt für Energietechnik hat Conexus die Installation und Wartung von Mittel- und Niederspannungsnetzen sowie von Hochspannungsnetzen im Leistungsportfolio. Außerdem wartet und installiert Conexus elektrische Lösungen für E-Fahrzeuge und Rechenzentren. Zum Ende des Geschäftsjahres 2023 konnte Conexus bedeutende Projekte im Bereich der Energietechnik akquirieren, die nach Verzögerungen im Berichtszeitraum noch im Geschäftsjahr 2024 umgesetzt werden sollen. Entsprechend wird für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2024 erwartet, dass die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen wesentlichen Anstieg verzeichnen und damit insgesamt im Geschäftsjahr 2024 ein leicht positives operatives Ergebnis erzielt wird.

Eitel Networks

Im Juni 2024 hat Mutares die Übernahme von **Eitel Networks** abgeschlossen. Das Portfoliounternehmen bietet Ingenieur- und Baudienstleistungen für elektrische Energie in Polen an, einschließlich Projekte im Bereich Hochspannung mit Planungs-, Bau-, Inbetriebnahme- und Wartungsdienstleistungen.

Unmittelbar nach der Übernahme wurde in Zusammenarbeit mit dem lokalen Management ein Transformationsprogramm initiiert, das auf Verbesserungen entlang der Wertschöpfungskette (z.B. Einkauf und Projektmanagement) sowie auf eine strategische Positionierung im Kernmarkt Polen sowie im Ausland abzielt. Das Management erwartet auf dieser Basis bereits für das Geschäftsjahr 2024 sichtbare Verbesserungen in der Profitabilität.



Ganter Group

Der Generalunternehmer im Innenausbau und Ladenbau realisiert Projekte für eine internationale Kundenbasis. **Ganter** befindet sich nach erfolgreicher Transformation und Restrukturierung des operativen Geschäfts in einer nunmehr stabilisierten Lage. Mit der Veräußerung der Aktivitäten in Frankreich im Geschäftsjahr 2023 und der finalen operativen Abwicklung der Aktivitäten in Italien im Berichtszeitraum sind sämtliche geplanten Strukturmaßnahmen nunmehr umgesetzt. Darüber hinaus wurde durch den Zukauf der FSL Ladenbau GmbH im Mai 2024 die räumliche Abdeckung im Norden Deutschlands erweitert und das Kundenportfolio ausgebaut.

Ganter hat in seinen Kernmärkten im Berichtszeitraum trotz der insgesamt konjunkturell eingetrübten Baubranche eine solide Auslastung erreicht. Auf dieser Basis sowie begünstigt von angepassten Kostenstrukturen konnte das operative Ergebnis im ersten Halbjahr 2024 auf einem leicht positiven Niveau gehalten werden. Bedingt durch die gestiegene Anzahl an Insolvenzen in der Baubranche wird sich der Wettbewerb weiter intensivieren und die Marktsituation insgesamt volatil darstellten. Aufgrund einer diversifizierten Kundenbasis – begünstigt auch von der Add-on-Akquisition im Berichtszeitraum – und einer gut aufgestellten internen Organisation sieht sich Ganter für die erwarteten marktbedingten Herausforderungen gut gerüstet und geht davon aus, im Geschäftsjahr 2024 insgesamt ein operatives Ergebnis auf einem materiell positiven Niveau zu erzielen.

GoCollective, ReloBus und MobilLitas

GoCollective in Dänemark, **ReloBus** in Polen und **MobilLitas** in Serbien erbringen ein breites Spektrum an Verkehrs- und Mobilitätsdienstleistungen, z. B. Bahn, Bus, Fähren, und Ausbildung der Fahrer. Die Portfoliounternehmen waren vor dem Erwerb durch Mutares im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2023 Teil der Arriva Group.

Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2023 konnten bereits signifikante Kostenreduzierungen umgesetzt werden, u. a. die Kündigung der ShareNow-Franchise-Vereinbarung in Kopenhagen. Zusammen mit dem lokalen Management wurden Optimierungsmaßnahmen in der gesamten Wertschöpfungskette (Vertragsmanagement, Planung, Wartung, Beschaffung) realisiert. Zudem hat GoCollective in Dänemark nach vier Jahren ohne Neugeschäft unter dem vorherigen Eigentümer wieder erfolgreich an Ausschreibungen

teilgenommen und konnte Neugeschäft mit Buslinien in Kopenhagen gewinnen. Darüber hinaus wurden einige bestehende Verträge verlängert. Im Berichtszeitraum hat GoCollective eine vorrangig besicherte Anleihe mit einem Nominalvolumen von EUR 40 Mio. und einer Laufzeit bis zum 12. April 2027 begeben. Der Erlös der Emission dient der Refinanzierung bestehender Verbindlichkeiten sowie der Finanzierung der strategischen Neuausrichtung.

Die Transformation ist im Berichtszeitraum gemäß den Planungen vorangeschritten, hat aber auch signifikante (Einmal-)Aufwendungen, insbesondere im Zusammenhang mit dem neuen ERP-System und der Begebung der Anleihe, erforderlich gemacht. Das operative Ergebnis belief sich für den Berichtszeitraum bei Umsatzerlösen leicht unterhalb der Planungen auf ein noch leicht negatives Niveau. Für den weiteren Jahresverlauf und das Geschäftsjahr 2024 insgesamt erwartet das Management weitere positive Impulse durch die umgesetzten Transformationsmaßnahmen und die Teilnahme an weiteren Ausschreibungen in allen drei Ländern, die die Marktposition von GoCollective in Dänemark, ReloBus in Polen und MobilLitas in Serbien stärken sollten. Entsprechend wird für den weiteren Jahresverlauf bei Umsatzerlösen auf dem Level der ersten Jahreshälfte ein außerordentlicher Anstieg der Profitabilität und ein im Geschäftsjahr 2024 insgesamt leicht positives operatives Ergebnis erwartet.

Greenview

Im April 2024 hat Mutares die **Greenview Group Holdings Ltd.** („Greenview“) übernommen. Greenview hat seinen Sitz im Vereinigten Königreich und ist ein Anbieter von mechanischen und elektrischen Installationen, Heizungsinstallationen und -wartung, Immobilienwartung und -verbesserung sowie einer Reihe von nachhaltigen Energielösungen, einschließlich Energieeffizienzdienstleistungen für Haushalte.

Unmittelbar nach dem Erwerb hat ein Mutares-Team in Zusammenarbeit mit dem lokalen Management die Arbeit an dem Restrukturierungsprogramm aufgenommen und in diesem Zusammenhang umfangreiche Optimierungs- und Wachstumsinitiativen angestoßen. Auf dieser Basis soll mittelfristig die Rückkehr zu einer branchenüblichen Profitabilität erreicht werden. Begünstigt von ersten positiven Impulsen aus den genannten Maßnahmen sollen die Umsatzerlöse in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2024 gesteigert und das operative Ergebnis verbessert werden. Dieses wird sich aber für das Geschäftsjahr 2024 insgesamt noch auf ein leicht negatives Niveau belaufen.



REDO

REDO ist ein im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2023 erworbener finnischer Anbieter von fachkundiger Soforthilfe und Gebäudesanierungsdienstleistungen mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot und einer landesweiten geografischen Präsenz. REDO bietet die gesamte Wertschöpfungskette von Dienstleistungen für Inspektion, Abriss, Trocknung und Wiederaufbau von Wasser- und Brandschäden, Geruch und Feuchtigkeit.

Der strategische Fokus des Restrukturierungsplans von REDO liegt auf der Weiterentwicklung eines skalierbaren Dienstleistungsangebots mit hoher Qualität und stabiler Profitabilität. Außerdem soll REDO zu dem bevorzugten strategischen Sanierungspartner für Versicherungen, Bauträger, Bauunternehmen, Industrie und Immobiliendienstleister werden. Parallel wurde auch ein umfangreiches operatives Maßnahmenpaket umgesetzt, was neben der Implementierung einer neuen IT-Landschaft auf die Weiterentwicklung von Prozessen, Organisationsstrukturen und Beschaffungspraktiken bei gleichzeitiger Reduzierung der Kostenbasis abzielte. Trotz erster Erfolge draus belief sich das operative Ergebnis im Berichtszeitraum auf ein noch leicht negatives Niveau. Für die zweite Jahreshälfte 2024 erwartet das Management eine stabile Nachfrage nach den Dienstleistungen von REDO bei gleichzeitiger Intensivierung des Wettbewerbs. Dank der Restrukturierungserfolge soll sich das operative Ergebnis im Gesamtjahr 2024 aber auf ein leicht positives Niveau belaufen.

Repartim Group

Repartim ist ein Spezialist für Hausreparaturen und Notfälle mit zwei Hauptaktivitäten: Einerseits kommt Repartim bei Notfällen zum Einsatz, die ein schnelles Eingreifen vor Ort erfordern, z. B. durch Schlosser-, Glasreparatur- oder Klempnerarbeiten. Andererseits bietet Repartim Renovierungsarbeiten an, z. B. Malerarbeiten, Fliesenverlegung oder Fensteraustausch. Mit einem Netzwerk von lokalen Agenturen arbeitet Repartim für Versicherungsgesellschaften, Immobilienverwalter sowie kleinere Unternehmen und Privatpersonen in ganz Frankreich.

Im Rahmen der Restrukturierung wurde eine vollständige Reorganisation sämtlicher Kernprozesse, einschließlich der Anpassung der IT-Landschaft, umgesetzt. Durch die Steigerung der Servicequalität konnte das Vertrauen der Kunden zurückgewonnen werden. Trotz vorzeigbarer Erfolge bei der Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen war das operative Ergebnis im Berichtszeitraum leicht negativ. Im Mai 2024 hat Mutares bekanntgegeben, dass exklusive Verhandlungen über den Verkauf der Repartim Group

mit einem institutionellen Investor aufgenommen wurden. Der Vollzug der Transaktion erfolgte schließlich im Juli 2024. Da die Veräußerung bereits zum Stichtag 30. Juni 2024 höchstwahrscheinlich war, erfolgte der Ausweis und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden von Repartim als zur Veräußerung gehalten.

Stuart (SRT Group)

Im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2023 hat Mutares die als **Stuart** firmierende SRT Group übernommen. Stuart ist ein Anbieter von urbanen On-Demand-Lieferdiensten im Bereich der Stadt- und Last-Mile-Logistik. Dabei setzt Stuart auf seine eigene spezifische IT-Plattformlösung, mit der die Kunden mit einer Flotte unabhängiger Kuriere verbunden werden. Dies ermöglicht den Kunden von Stuart, wiederum ihre eigenen Kunden schnell, flexibel und effizient zu beliefern. Ausgehend von Büros in Paris, London und Barcelona ist Stuart in über 130 Städten in Europa tätig und stärkt somit die Präsenz von Mutares im Logistik- und Transportsektor in Europa.

In einem herausfordernden Marktumfeld und dem erwartungsgemäßen Verlust eines Großkunden noch unter dem vorherigen Eigentümer sind Umsatzerlöse und operatives Ergebnis von Stuart im Geschäftsjahr 2024 verglichen mit den Vorjahren stark rückläufig. Um diesem Effekt entgegenzuwirken hat ein Mutares-Team in Zusammenarbeit mit dem lokalen Management unmittelbar nach der Übernahme im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2023 ein Transformationsprogramm eingeleitet. Der Fokus liegt dabei auf der Anpassung der Kostenstrukturen an die reduzierten Umsatzerwartungen. Darüber hinaus wurden strategische Initiativen mit dem Ziel gestartet, den Kundenstamm zu diversifizieren, um so die Abhängigkeit von einigen wenigen Großkunden zu verringern. In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2024 hat das Management den Rückzug aus zwei verlustbringenden Märkten (Spanien und Portugal) eingeleitet und konnte erste Erfolge bei der Reduzierung der Fixkosten und bei Neuverträgen mit bestehenden und neuen Kunden erzielen. Das operative Ergebnis war im Berichtszeitraum aber leicht negativ und wird in der zweiten Jahreshälfte erwartungsgemäß von außerordentlich rückläufigen Umsatzerlösen belastet. Die eingeleitete Transformation wird dementsprechend erst mittelfristig zum vollständigen Turnaround von Stuart führen.

Terranor Group

Terranor Group ist ein Anbieter von Betriebs- und Wartungsarbeiten zur Gewährleistung eines sicheren Verkehrs auf und um die Straßen in Schweden, Finnland und Dänemark. Terranor Group befindet sich auf einem stabilen Wachstumskurs bei gleichzeitigem



Fokus auf die Projektmargen und den operativen Cashflow. In diesem Zusammenhang erweitert Terranor auch kontinuierlich das Dienstleistungsportfolio: So kamen im Geschäftsjahr 2023 in Schweden Infrastrukturprojekte von geringer und mittlerer Komplexität hinzu, in Finnland umweltfreundliche Bau- und Wartungsarbeiten. In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2024 folgten Dienstleistungen im Bereich der Verkehrs- und Straßensicherheit, womit in erster Linie Kunden aus dem bestehenden staatlichen und kommunalen Auftragsportfolio in Schweden betreut werden. Neben diesen organischen Wachstumsinitiativen wurde Anfang Juli 2024 der Erwerb von Wilda Transport och Entreprenad AB und NU Entreprenad AB als Add-on-Akquisition für die Terranor Group abgeschlossen. Die Gesellschaften sind Anbieter von Baustofftransporten, Winter- und Sommerdiensten, kleinen Bauarbeiten und Verkehrssicherheitsdienstleistungen in Schweden. Die Akquisition ist ein weiterer Schritt zur Integration der vorgelagerten Wertschöpfungskette, der insbesondere auf Synergien mit dem laufenden und zukünftigen Vertragsportfolio von Terranor abzielt.

Im Berichtszeitraum beliefen sich Umsatzerlöse von Terranor auf dem Niveau der Planungen. Dabei wurde ein leicht positives operatives Ergebnis erzielt, das im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2024 weiter gesteigert werden und damit die positive Entwicklung von Terranor fortgesetzt werden soll.

SEGMENT RETAIL & FOOD

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Phase der Wertschöpfung ¹⁴
25	FASANA	Hersteller von Papierservietten	Euskirchen / DE	Optimization
26	Gläserne Molkerei	Hersteller von hochwertigen Bio-Molkereiprodukten	Dechow / DE	Realignment
27	keeper Group	Hersteller von Haushaltsprodukten	Hille / DE	Harvesting
28	Lapeyre Group	Hersteller und Vertreiber von Produkten für die Hausausstattung	Paris / FR	Optimization
29	Prénatal	Einzelhändler für Baby-, Kleinkind- und Umstandsmode, Gebrauchsgüter und Spielzeug	Amersfoort / NL	Realignment
30	TeamTex	Hersteller von Kinderrückhaltesystemen	Charvieu-Chavagneux / FR	Realignment
31	Temakinho	Restaurantkette mit Japanisch-Brasilianischer Küche	Mailand / IT	Realignment

¹⁴ Wie im Abschnitt 1. beschrieben; Einschätzung des Vorstands aus dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024, die für den weiteren Jahresverlauf beibehalten wird.

Im Geschäftsjahr 2023 hat Mutares die bis dahin drei Segmente um ein viertes Segment erweitert. Lapeyre, keeper Group und FASANA wurden aus dem Segment Goods & Services herausgelöst und in dem neuen eigenständigen Segment Retail & Food aufgenommen.¹⁵ Die Umsatzerlöse des Segments Retail & Food belaufen sich im Berichtszeitraum auf EUR 459,5 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 418,6 Mio.). Dabei wurde der Effekt aus dem erstmaligen und zeitanteiligen Einbezug der Neuakquisitionen des Segments (insbesondere Prénatal und Gläserne Molkerei) teilweise durch die infolge eines weiterhin schwierigen Marktumfelds rückläufigen Umsatzerlöse von Lapeyre kompensiert. Das EBITDA des Segments Retail & Food belief sich auf EUR -28,6 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR +16,5 Mio.), das Adjusted EBITDA auf EUR -22,1 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR -1,9 Mio.). Beide Kennzahlen waren maßgeblich von der Belastung der Profitabilität bei Lapeyre infolge der rückläufigen Umsatzerlöse geprägt.

FASANA

FASANA ist ein Hersteller von Private Label- und hochwertigen Marken-Servietten für den Groß- und Einzelhandelsbedarf.

FASANA sah sich im Berichtszeitraum wegen des schwächelnden Konsumklimas bzw. der Sparneigung der Endverbraucher mit niedriger als erwarteten Absatzmengen bei deutlich reduzierten Verkaufspreisen konfrontiert. Der Ausbau bestehender und die Aufnahme neuer Kundenbeziehungen konnten die negativen Folgen daraus auf das operative Ergebnis nicht vollständig kompensieren. Gleichzeitig reichte die Reduzierung bei den Energiekosten und weitere Maßnahmen zur Steigerung der Produktionseffizienz nicht aus, um die Preissteigerungen beim Rohmaterial Zellstoff zu kompensieren. Die Planungen im Hinblick auf die Profitabilitätsentwicklung wurden demzufolge verfehlt und es resultierte für den Berichtszeitraum ein materiell negatives operatives Ergebnis. In Bezug auf den weiteren Jahresverlauf erwartet das lokale Management begünstigt von der Saisonalität der Nachfrage sowie durch angepasste Verkaufspreise bei einer Steigerung der Absatzvolumina – auch begünstigt von der Geschäftsentwicklung mit Neukunden – im weiteren Jahresverlauf eine teilweise Trendumkehr und im Gesamtjahr 2024 insgesamt ein ausgeglichenes operatives Ergebnis.

¹⁵ Die Vorjahreswerte wurden der neuen Segmentstruktur entsprechend angepasst.



Gläserne Molkerei

Mit zwei Produktionsstätten im Norden von Deutschland ist die im Geschäftsjahr 2023 erworbene **Gläserne Molkerei** auf die Herstellung von Bio-Molkereiprodukten spezialisiert. Die breite Produktpalette umfasst Bio-Milch, -Butter, -Joghurt, -Buttermilch und -Käse. Die Produkte werden dabei sowohl unter der eigenen Marke als auch unter Handelsmarken über den Lebensmitteleinzelhandel vertrieben.

Das unmittelbar nach der Übernahme im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2023 eingeleitete Transformationsprogramm zielt darauf ab, einerseits die Kundenreichweite vorrangig mit Bestands- und Neuprodukten der Eigenmarke zu erhöhen und andererseits den Produktionsprozess nachhaltig zu optimieren. Im Berichtszeitraum standen die Expansion der Marke sowie die zweckgerichtete Verlagerung von Produktionsanlagen zwischen den beiden Standorten im Fokus. Die Situation auf den Bio-Absatzmärkten im Lebensmittelhandel und auf dem Rohstoffmarkt blieb herausfordernd. Die Umsatzerlöse der Gläsernen Molkerei konnten daher das geplante Niveau nicht erreichen. Aufgrund strikter Kostenkontrolle und begünstigt von der Entwicklung der Milchpreise konnten aber die negativen Auswirkungen daraus auf die Profitabilität weitestgehend aufgefangen und ein zwar noch negatives, aber auf dem Niveau der Planungen befindliches, operatives Ergebnis erzielt werden.

Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2024 stehen die erfolgreiche Umsetzung der neuen Markenstrategie inklusive eines neues Verpackungsdesign und die Einführung neuer, margenstärkerer Produkte im Fokus. Auf Grundlage der für den weiteren Jahresverlauf definierten Maßnahmen, gleichbleibenden Milchmengen sowie einer weiterhin stringenten Kostenkontrolle auf Ebene der Rohmarge, geht die Geschäftsleitung davon aus, in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2024 ein nur noch leicht negatives und damit gegenüber den ursprünglichen Planungen außerordentlich verbessertes operatives Ergebnis zu erzielen.

keeper Group

keeper Group ist ein Hersteller von Haushaltsprodukten aus Kunststoff mit Kunden aus den Bereichen Baumärkte, Lebensmitteleinzelhandel, Großhandel und Möbeleinzelhandel. Als Eckpfeiler der Transformation durch Mutares wurden die Produktionsaktivitäten an den polnischen Standort verlagert und sämtliche Logistikafläufe entweder dort integriert oder outgesourct, sodass keeper mittlerweile über eine wettbewerbsfähige Kostenbasis verfügt.

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2024 haben sich die Preise für Rohmaterial, Energie- und Transport auf Planniveau stabilisiert. Die Nachfrage der Kunden hat sich im Berichtszeitraum in den westeuropäischen Ländern sehr zufriedenstellend entwickelt und in Osteuropa gegenüber dem Vorjahreszeitraum weitestgehend erholt. Insgesamt konnten im Berichtszeitraum damit die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum materiell gesteigert werden. Das operative Ergebnis entwickelte sich dabei nach Maßgabe der Planungen und belief sich für die erste Jahreshälfte 2024 auf ein materiell positives Niveau. Auf Grundlage der starken Umsatzprognose für die zweite Jahreshälfte, stabiler Rohstoff- und Energiepreise sowie einer weiterhin stringenten Kostenkontrolle geht die Geschäftsleitung davon aus, im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2024 die Profitabilität weiter zu steigern und das Geschäftsjahr 2024 insgesamt auf dem Niveau der ursprünglichen Planung abzuschließen.

Lapeyre Group

Lapeyre Group produziert Produkte für den Außen- und Innenbereich von Häusern, wie Fenster, Türen, Küchen, Badmöbel und Treppen, an neun französischen Standorten. Das Unternehmen vertreibt und installiert diese zusammen mit Handelsware über ein umfangreiches Netzwerk von Geschäften in Frankreich unter der bekannten Unternehmensmarke.

Kernelement der strategischen Neuausrichtung von Lapeyre ist die Stärkung der Positionierung auf dem französischen Markt mit einer Vielzahl von Initiativen wie z.B. der Neugestaltung des Produktangebots, der Entwicklung zusätzlicher Dienstleistungen für Geschäftskunden, der Optimierung der physischen und eines kompletten Neustarts der digitalen Präsenz, der Entwicklung von IT-Lösungen für einen besseren Kundenservice sowie der Optimierung des Filialnetzes. Neben diesen strategischen Initiativen, die umfangreiche Investitionen im Geschäftsjahr 2023 erforderlich machten, wurden bereits zahlreiche weitere Maßnahmen zur Senkung der Fixkostenbasis umgesetzt. Lapeyre verfolgt den Ansatz, den in Teilen herausfordernden Marktbedingungen mit weiteren Kostensenkungsmaßnahmen zu begegnen, welche neben den Fixkosten vermehrt auch die variablen Kosten adressieren. Gleichzeitig hat Lapeyre die Erneuerung der wichtigsten Sortimente vorgenommen und verfolgt weitere Initiativen zur Umsatzdiversifizierung, wie z.B. die Etablierung von Franchise-Geschäften.

Die Umsatzerlöse von Lapeyre blieben im Berichtszeitraum deutlich hinter den ursprünglichen Planungen zurück. Im Kontext von sehr herausfordernden Marktbedingungen, die beispielsweise durch einen signifikanten Nachfragerückgang im Kontext eines deutlichen Abwärtstrends bei der Anzahl an Immobilientransaktionen in Frankreich gekennzeichnet



sind, sind sowohl die Aktivitäten mit Geschäftskunden als auch der Absätze mit Privatkunden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückgegangen. Die laufenden Programme zur Kostenreduktion konnten den Effekt der rückläufigen Umsätze auf das operative Ergebnis teilweise mindern. Allerdings resultierte für den Berichtszeitraum ein materiell negatives operatives Ergebnis, das außerordentlich hinter den ursprünglichen Planungen zurückblieb. Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2024 geht das Management zunächst von keiner Trendumkehr aus. Entsprechend werden umfangreiche Maßnahmen zur deutlichen Reduktion der Kostenbasis und zur Verbesserung der Umsatzentwicklung umgesetzt, so dass die Grundlage für ein ausgeglichenes operatives Ergebnis gegeben ist.

Prénatal

Prénatal ist ein im Dezember 2023 übernommenes niederländisches Einzelhandelsunternehmen für Textilien für werdende Mütter und Kinder, Hartwaren und Spielzeug. Das Unternehmen bietet seine Produkte über ein Netz von Geschäften sowie über eine E-Commerce-Plattform an.

Unmittelbar nach der Übernahme im Dezember 2023 hat Mutares zusammen mit dem lokalen Management mit der Entwicklung eines Transformationsprogramms begonnen. Der Plan umfasst die kurzfristige Reduzierung der Fixkosten, die Optimierung der Lieferkette und die Senkung der Kosten in den Geschäften. Dabei steht auch die Entwicklung der Liquidität aufgrund der Notwendigkeit zum Aufbau von Working Capital im Fokus. Auf das Kostensenkungsprogramm folgen der Ausbau strategischer Lieferantenbeziehungen, die Optimierung des Produktportfolios von Prénatal und die Schaffung eines nahtlosen Omnichannel-Erlebnisses für die Verbraucher.

Trotz einer starken Marke sieht sich Prénatal einem starken (Preis-)Wettbewerb ausgesetzt. Dennoch konnte im ersten Halbjahr ein ausgeglichenes operatives Ergebnis erzielt werden. Das Management von Prénatal hat weitere kommerzielle Maßnahmen ergriffen, die auch die Überarbeitung der Preis- und Rabattstrategie beinhalten. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet Prénatal weitere positive Impulse aus den eingeleiteten Maßnahmen und in der Folge Umsatzerlöse materiell über denen des Berichtszeitraums sowie ein leicht positives operatives Ergebnis.

TeamTex

TeamTex ist ein französischer Hersteller von Kinderrückhaltesystemen (Autositzen) und Distributor von Kinderwägen und Babyzubehör. TeamTex bietet erschwingliche Produkte im

mittleren Preissegment an, wobei der Schwerpunkt auf Sicherheit, Qualität und Kundenservice liegt. Die Produkte werden unter den eigenen Marken (u.a. Nania, Migo, SafetyBaby), aber auch unter Eigenmarken für Einzelhandelsunternehmen und Importeure verkauft.

Zusammen mit dem lokalen Management hat ein Team von Mutares unmittelbar nach der Übernahme der Mehrheitsbeteiligung an TeamTex im Dezember 2023 damit begonnen, TeamTex auf den relevanten Märkten neu zu positionieren. Parallel dazu wurden die Kostenstrukturen analysiert und Maßnahmen zu deren Reduktion implementiert sowie die Herausforderungen im Produktionsprozess angegangen. Eine kürzliche Änderung der europäischen Anforderungen an Autositze führt vertriebsseitig zu zusätzlichen Herausforderungen durch die Konkurrenz asiatischer Importe. Gleichzeitig stellte sich die Lage von TeamTex signifikant schlechter dar als vor dem Erwerb von den Verkäufern dargestellt. Demnach konnten – trotz sichtbarer Erfolge in der Restrukturierung – die in den Monaten nach Erwerb eingeleiteten Maßnahmen nicht die negative Geschäftsentwicklung ausgleichen. Infolgedessen hat das Management von TeamTex nach dem Stichtag 30. Juni 2024 ein Insolvenzverfahren eingeleitet. Gleichzeitig haben Mutares und das Management von TeamTex rechtlicher Schritte gegen die Verkäufer von TeamTex initiiert. In den kommenden Monaten werden gerichtlich bestellte Vertreter, unterstützt vom Management von TeamTex, mögliche Perspektiven für das Unternehmen evaluieren.

Temakinho

Die im März 2024 erworbene **Temakinho** betreibt eine Restaurantkette, die in ihren 13 Filialen, die zu einem Teil selbst und zum anderen über Franchise-Modelle betrieben werden, v.a. in Italien japanisch-brasilianisches Sushi, Fleischgerichte und Getränke anbietet.

Der Fokus der Transformation von Temakinho liegt auf der Ausweitung der geografischen Präsenz in Italien, sowohl durch die Eröffnung neuer Franchising- und direkt geführter Restaurants als auch durch Investitionen in Marketing, mit dem Ziel, die Marke zu entwickeln und neue Kunden zu gewinnen. Unmittelbar nach der Übernahme im März 2024 hat ein Mutares-Team in Zusammenarbeit mit dem lokalen Management mit der Umsetzung einer Reihe von Maßnahmen in Bezug auf Marketingaktivitäten, Werbeaktionen und Partnerschaften begonnen. Gleichzeitig sind aktuell rückläufige Besucherzahlen in den Restaurants zu beobachten. Daher werden flankierend auch Maßnahmen zur Kostenoptimierung und zur Stärkung der Organisation initiiert. Auf dieser Basis erwartet das Management von Temakinho, bereits im laufenden Geschäftsjahr 2024 ein ausgeglichenes operatives Ergebnis zu erzielen und in den kommenden Jahren durch höheren Umsatz die Profitabilität weiter zu steigern.



3 LAGE DES KONZERNS EINSCHLIESSLICH VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Mit dem Geschäftsmodell von Mutares sind angesichts der zahlreichen M&A-Transaktionen regelmäßige Änderungen im Konsolidierungskreis verbunden, die den Konzernabschluss maßgeblich beeinflussen. Dies gilt erneut auch für den Berichtszeitraum, in dem neben den Entwicklungen in den Portfoliounternehmen selbst insbesondere die oben dargestellten Erst- und Entkonsolidierungen einen signifikanten Einfluss auf die Posten der Konzern-Gesamtergebnisrechnung und -bilanz hatten.

Das operative Ergebnis des Mutares-Konzerns entwickelt sich in Abhängigkeit vom Geschäftsverlauf in den einzelnen Beteiligungen – insbesondere auch vom jeweiligen Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt – und wird darüber hinaus maßgeblich beeinflusst vom Zeitpunkt der Akquisition neuer Beteiligungen und der daraus regelmäßig resultierenden Gewinnen aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“).

3.1 Ertragslage des Konzerns

Der Mutares-Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2024 **Umsatzerlöse** von EUR 2.610,4 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 2.273,6 Mio.). Die Entwicklung ist vor allem durch Änderungen im Konsolidierungskreis bedingt. Hinsichtlich der Verteilung der Umsatzerlöse auf die einzelnen Segmente sowie die Entwicklungen innerhalb der Segmente verweisen wir auf die vorstehenden Ausführungen in den Berichten aus dem Portfolio (Tz. 2.3).

Die **sonstigen Erträge** von EUR 180,6 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 427,8 Mio.) sind wie im Vorjahreszeitraum zu einem signifikanten Teil auf Konsolidierungseffekte zurück zu führen. Diese und die weiteren Bestandteile der sonstigen Erträge lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Mio. EUR	H1 2024	H1 2023
Gewinne aus Entkonsolidierung	67,2	14,7
Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“)	42,5	345,7
Andere aktivierte Eigenleistungen	14,0	2,7
Erträge aus sonstigen Leistungen	11,4	11,8
Erträge aus Fremdwährungsumrechnung	8,9	1,8
Erträge aus Rohstoff- und Abfallverwertung	7,4	5,4
Erträge aus langfristigen Vermögenswerten	7,3	25,0
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	1,3	2,3
Erträge aus der Risikovorsorge	1,1	1,2
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,0	3,7
Übrige sonstige Erträge	19,8	13,5
Sonstige Erträge	180,6	427,8

Der **Materialaufwand** beläuft sich für das erste Halbjahr 2024 auf EUR 1.506,9 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 1.427,5 Mio.). Die Materialaufwandsquote (in Bezug auf die Umsatzerlöse) beläuft sich damit im Berichtszeitraum auf 58 % (1. Halbjahr 2023: 63 %).

Der **Personalaufwand** des Berichtszeitraums beläuft sich auf EUR 846,5 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 606,5 Mio.). Der Anstieg ist zum Teil auf die Erhöhung der Mitarbeiteranzahl zurückzuführen, die sich aus der erhöhten Transaktionsaktivität der Vergangenheit ergibt. Darüber hinaus wird die Höhe des Personalaufwands von einer Vielzahl weiterer, teils gegenläufiger Effekte (z.B. Tarifabschlüsse, Maßnahmen des Personalabbaus etc.) beeinflusst.



Die **sonstigen Aufwendungen** des Berichtszeitraums von EUR 385,3 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 309,7 Mio.) verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Bestandteile:

Mio. EUR	H1 2024	H1 2023
Vertriebsaufwendungen	88,5	86,3
Verwaltung	57,6	41,2
Rechts- und Beratungskosten	43,0	29,4
Wartung und Instandhaltung	41,8	28,7
Miete, Leasing und Lizenzgebühren	41,8	39,5
Werbe- und Reisekosten	32,8	22,2
Versicherungen	17,2	12,9
Schadensfälle, Garantie und Gewährleistung	12,8	8,2
Grundabgaben und sonstige Steuern	11,2	9,3
Fuhrpark	10,2	7,9
Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnung	10,0	2,0
Verluste aus Entkonsolidierungen	3,1	0,0
Aufwendungen aus der Risikovorsorge	1,9	2,0
Aufwendungen für persönlich haftende Gesellschafterin	0,9	1,1
Übrige sonstige Aufwendungen	12,3	19,0
Sonstige Aufwendungen	385,3	309,7

Im Ergebnis beläuft sich das **EBITDA** des Mutares-Konzerns im Berichtszeitraum auf EUR 71,6 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 405,4 Mio.).

Die Beteiligungen im Konzern differenzieren sich nach Markt, Geschäftsmodell und Fortschritt im Restrukturierungszyklus, sodass das Konzern-EBITDA naturgemäß großen Schwankungen unterliegt. Insofern lassen sich aus dem Konzern-EBITDA des Mutares-Konzerns nur eingeschränkt Rückschlüsse auf die tatsächliche operative Leistungsfähigkeit des Konzerns oder einzelner Beteiligungen ziehen.

Zur Transparenzverbesserung bedient sich Mutares der Steuerungsgröße des **Adjusted EBITDA**, das insbesondere um die Einflüsse aus den geschäftsmodellimmanenten häufigen Veränderungen in der Zusammensetzung des Portfolios bereinigt ist. Dieses Adjusted EBITDA des Konzerns beläuft sich auf EUR 15,7 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 41,2 Mio.).

Die Überleitung vom berichteten EBITDA auf die Steuerungsgröße des **Adjusted EBITDA** stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	H1 2024	H1 2023
EBITDA	71,6	405,4
Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“)	-42,5	-345,7
Restrukturierungs- und sonstige Einmalaufwendungen/-erträge	50,8	-3,7
Entkonsolidierungseffekte	-64,1	-14,7
Adjusted EBITDA	15,7	41,2

Hinsichtlich der Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“) sowie der Entkonsolidierungseffekte verweisen wir auf die Ausführungen oben zum Geschäftsverlauf (Tz. 2.2) bzw. in den Berichten aus den Portfoliounternehmen (Tz. 2.3).

In den Restrukturierungs- und sonstigen Einmalaufwendungen bzw. -erträgen des Berichtszeitraums sind Aufwendungen für Abfindungen und Sozialpläne von EUR 28,6 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 5,0 Mio.), die zu einem Großteil auf die Restrukturierungsprogramme bei HILO Group, FerrAI United Group, SRT Group (Stuart), Lapeyre Group und Efacec Group entfallen. Die Aufwendungen für Carve-out-Aktivitäten (insbesondere im Bereich IT) belaufen sich im Berichtszeitraum auf EUR 6,4 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 5,5 Mio.) und sind insbesondere bei GoCollective und Lapeyre angefallen. Für Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit Restrukturierungen, M&A-Tätigkeiten und Rechtsberatung mit Einmalcharakter sind im Berichtszeitraum EUR 4,4 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 3,1 Mio.) aufgewendet worden. Die Veräußerung von Liegenschaften zu einem Kaufpreis oberhalb des Buchwertes führte im Vergleichszeitraum des Vorjahres zu sonstigen Erträgen von EUR 23,8 Mio., die aufgrund ihres Einmalcharakters ebenfalls für Zwecke der Ableitung des Adjusted EBITDA bereinigt wurden.

Die **Abschreibungen** in Höhe von EUR 187,4 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 112,9 Mio.) beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen von EUR 24,9 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 6,0 Mio.), insbesondere als Resultat der Gegenüberstellung des erzielbaren Betrags mit den jeweiligen Buchwerten für zahlungsmittelgenerierende Einheiten aus den Segmenten Automotive & Mobility und Retail & Food.



Das **Finanzergebnis** von EUR –48,8 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR –25,0 Mio.) setzt sich aus Finanzerträgen von EUR 10,3 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 14,9 Mio.) und Finanzaufwendungen von EUR 59,2 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 39,9 Mio.) zusammen. Deren absoluter Anstieg resultiert insbesondere aus einem Anstieg der zinstragenden Verbindlichkeiten.

Die **Ertragsteuern** des Konzerns im Berichtszeitraum belaufen sich insgesamt auf einen Aufwand von EUR 11,0 Mio. (1. Halbjahr 2023: Ertrag von EUR 3,9 Mio.) und beinhalten tatsächliche Steueraufwendungen (EUR –12,0 Mio.; 1. Halbjahr 2023: EUR –6,3 Mio.) und Erträge aus latenten Steuern (EUR 0,9 Mio.; 1. Halbjahr 2023: EUR 10,3 Mio.).

Aus den beschriebenen Entwicklungen ergibt sich für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 ein **Konzernergebnis** von EUR –175,7 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR +271,4 Mio.).

Das **sonstige Ergebnis** von EUR –3,8 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR –10,9 Mio.) beinhaltet Effekte aus der Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Anleihe (insbesondere von der Gesellschaft) von EUR –3,7 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR –5,7 Mio.) sowie Wechselkursdifferenzen von EUR –1,7 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR –0,1 Mio.). Gegenläufig wirkten versicherungsmathematische Gewinne von EUR 1,6 Mio. (1. Halbjahr 2023: versicherungsmathematische Verluste von EUR 5,1 Mio.) im Zusammenhang mit der Bewertung von Rückstellungen für Pensionen bei Portfoliounternehmen im Kontext veränderter Zinssätze.

3.2 Vermögens- und Finanzlage des Konzerns

Die **Bilanzsumme** im Mutares-Konzern beträgt zum 30. Juni 2024 EUR 4.356,0 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 4.348,7 Mio.). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den Einbezug der neu erworbenen Beteiligungen zurückzuführen.

Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen von EUR 2.044,5 Mio. zum 31. Dezember 2023 auf EUR 2.156,1 Mio. zum 30. Juni 2024. Für diesen Anstieg sind insbesondere die höheren immateriellen Vermögenswerten (EUR 343,9 Mio.; 31. Dezember 2023: EUR 245,3 Mio.) verantwortlich, wobei der Anstieg ganz überwiegend aus dem Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Erwerb von Sofinter resultiert. Die Sachanlagen machen mit EUR 1.167,3 Mio. zum 30. Juni 2024 (31. Dezember 2023: EUR 1.166,7 Mio.) weiterhin mehr als die Hälfte der langfristigen Vermögenswerte insgesamt aus. Die Erwerbe des Berichtszeitraums

führen zu einem Anstieg der Sachanlagen, der aber vor allem durch die Abschreibungen des Berichtszeitraums weitestgehend kompensiert wird.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** verzeichneten im Berichtszeitraum einen Rückgang auf EUR 2.199,9 Mio. zum 30. Juni 2024 (31. Dezember 2023: EUR 2.304,2 Mio.). Während insbesondere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (EUR +62,5 Mio.), kurzfristige Vertragsvermögenswerte (EUR +44,3 Mio.) und Vorräte (EUR +27,2 Mio.) einen Anstieg verzeichneten, reduzierten sich vor allem die zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte (EUR –128,1 Mio.). Hierin waren zum 31. Dezember 2023 (und korrespondierend auch in den Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten) die Vermögenswerte (bzw. Schulden) der Portfoliounternehmen Frigoscandia und Valti enthalten, die nach dem Abschlussstichtag im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024 veräußert wurden. Zum 30. Juni 2024 umfasst der Posten der zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte die Vermögenswerte von Repartim, für die zum Stichtag eine Veräußerung höchstwahrscheinlich war und diese nach dem Stichtag im Juli 2024 tatsächlich erfolgte.

Der **Finanzmittelfonds**, bestehend aus Zahlungsmitteln und -äquivalenten, beläuft sich zum 30. Juni 2024 auf EUR 422,2 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 520,2 Mio.). Dem stehen kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Darlehen als Teil des Bilanzpostens kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 163,7 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 158,2 Mio.) gegenüber, die aus Kontokorrent- bzw. Darlehensverbindlichkeiten und aus dem Ausweis von „unechtem“ Factoring resultieren. Die **Nettokassenposition** beläuft sich zum 30. Juni 2024 auf EUR 258,6 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 362,0 Mio.).

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** beläuft sich im ersten Halbjahr 2024 auf EUR –173,3 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR –25,1 Mio.). Ausgehend von einem Konzernergebnis von EUR –175,7 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 271,4 Mio.) werden darin enthaltene zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge, insbesondere aufgrund von Gewinnen aus günstigem Erwerb und Abschreibungen, mit einem Effekt von EUR –75,0 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR +274,9 Mio.), Veränderungen in den Bilanzposten des Working Capital (Trade Working Capital und Other Working Capital) von EUR –121,0 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR –41,7 Mio.) sowie Effekte aus Zinsen und Steuern mit EUR 42,9 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 22,0 Mio.) korrigiert.



Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** in Höhe von EUR 83,5 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 80,4 Mio.) resultiert im Wesentlichen aus den (Netto-)Einzahlungen aus Veränderungen des Konsolidierungskreises von EUR 122,3 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 124,7 Mio.). Gegenläufig wirken insbesondere die (Netto-)Auszahlungen für Investitionen bzw. aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (inklusive Einzahlungen aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten) von EUR 45,2 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 47,6 Mio.).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** beläuft sich auf EUR –8,2 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR –2,1 Mio.) und enthält Einzahlungen aus der Aufnahme von Anleihen und (Finanz-)Krediten von EUR 181,1 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 109,3 Mio.), die wiederum zu einem Großteil auf die Erhöhung der Anleihe der Gesellschaft um einen Betrag von EUR 100 Mio. auf das maximale Nominalvolumen von EUR 250 Mio. sowie die vorrangig besicherte Anleihe mit einem Nominalvolumen von EUR 40 Mio. von GoCollective entfallen. Gegenläufig beliefen sich die Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten im Berichtszeitraum auf EUR 38,3 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 71,6 Mio.), die Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten auf EUR 67,4 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 44,9 Mio.). Darüber hinaus resultierten (Netto-)Auszahlungen aus (unechtem) Factoring von EUR –3,1 Mio. (1. Halbjahr 2023: (Netto-)Einzahlungen von EUR 32,2 Mio.). Die gezahlten Zinsen belaufen sich für den Berichtszeitraum auf EUR 33,9 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 24,4 Mio.). Die Dividendenausschüttung an die Anteilseigner des Mutterunternehmens, die Aktionäre der Mutares SE & Co. KGaA, wurde auf der Hauptversammlung der Gesellschaft am 4. Juni 2024 beschlossen und beläuft sich auf EUR 47,4 Mio. Demgegenüber fand im Vorjahr die Hauptversammlung der Gesellschaft am 10. Juli 2023 und damit nach dem Ende des ersten Halbjahres 2023 statt. Die dort beschlossene Dividendenausschüttung an die Anteilseigner von EUR 30,9 Mio. hatte daher keinen Effekt auf den Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2023.

Zum Stichtag 30. Juni 2024 belaufen sich die ungenutzten Kreditlinien wie auch zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2023 auf einen mittleren einstelligen Millionenbetrag und entfallen auf nicht in Anspruch genommene Kontokorrent- und Factoring-Linien, für die zum gleichen Zeitpunkt verkaufbare Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zur Verfügung stehen.

Das **Eigenkapital** beläuft sich zum 30. Juni 2024 auf EUR 894,9 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 1.119,6 Mio.). Das Gesamtergebnis von EUR –179,6 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR +260,5 Mio.) führte neben der Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2023 an die Anteilseigner des Mutterunternehmens, die Aktionäre der Mutares SE & Co. KGaA, von EUR 47,4 Mio. zu einer Reduktion des Eigenkapitals. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2024 beläuft sich auf 21% (31. Dezember 2023: 26%).

Innerhalb der **langfristigen Schulden** zum 30. Juni 2024 von EUR 1.402,9 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 1.224,6 Mio.) verzeichneten im Berichtszeitraum insbesondere die sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (EUR 558,3 Mio.; 31. Dezember 2023: EUR 350,8 Mio.) einen Anstieg. Hierzu führten neben der Erhöhung der Anleihe der Gesellschaft um einen Betrag von EUR 100 Mio. auf das maximale Nominalvolumen von EUR 250 Mio. auch die zusätzlichen Finanzierungen im Portfolio, allen voran bei GoCollective (Begebung einer vorrangig besicherten Anleihe mit einem Nominalvolumen von EUR 40 Mio.). Daneben resultierte auch der Erwerb von Sofinter in einem Anstieg der sonstigen finanzielle Verbindlichkeiten.

Der Anstieg bei den **kurzfristigen Schulden** auf EUR 2.058,2 Mio. zum 30. Juni 2024 (31. Dezember 2023: EUR 2.004,5 Mio.) resultiert vor allem aus einem Anstieg der kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten auf EUR 349,8 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 220,4 Mio.), die zu einem Großteil im Zusammenhang mit dem Erwerb von Sofinter sehen. Demgegenüber reduzierten sich analog zu den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten auch die Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten auf EUR 10,9 Mio. zum Stichtag 30. Juni 2024 (31. Dezember 2023: EUR 131,3 Mio.). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von EUR 665,4 Mio. zum 30. Juni 2024 (31. Dezember 2023: EUR 674,6 Mio.) sind innerhalb der kurzfristigen Schulden der größte Einzelposten. Der nur leichte Rückgang ist das Ergebnis teils unterschiedlicher Effekte in den Portfoliounternehmen und wird ferner auch von den Erwerben und Veräußerungen des Berichtszeitraums beeinflusst.



3.3 Einschätzung des Vorstands zum Geschäftsverlauf

Maßstab für den Erfolg der Mutares SE & Co. KGaA und des Mutares-Konzerns sind im Wesentlichen der Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt der Beteiligungen sowie abgeschlossene M&A-Transaktionen, die nach einem erfolgreichen Turnaround und einer situationsabhängig folgenden Weiterentwicklung der Beteiligungen zu einer Wertsteigerung im Konzern beitragen.

Bezogen auf die **Transaktionen** war der Berichtszeitraum mit insgesamt elf abgeschlossenen Transaktionen, davon sieben auf der Kauf- und vier auf der Verkaufsseite, erneut von einer hohen Aktivität geprägt.¹⁶ Dabei ist der Vorstand mit der Anzahl von Akquisitionen und Exits insgesamt zufrieden. Hervorzuheben ist auf der Exit-Seite insbesondere der Verkauf von Frigoscandia im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024.

In einem teilweise weiterhin herausfordernden Umfeld haben die verschiedenen Portfoliounternehmen von Mutares im Berichtszeitraum jeweils umfassende operative **Verbesserungs- bzw. Transformations- oder Restrukturierungsprogramme** implementiert. Bei Portfoliounternehmen, welche bereits länger als zwölf Monate Teil des Mutares-Portfolios sind und bei denen damit eine valide Bewertung der Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritte möglich ist, bewertet der Vorstand insbesondere den Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt bei SFC Solutions (Teil von Amaneos), Steyr Motors, keeeper Group und Palmia als sehr positiv. Zudem sieht der Vorstand inzwischen positive Entwicklungen bei der Realisierung von Verbesserungspotenzialen bei Guascor Energy und Gemini Rail und weiterhin signifikante Herausforderungen bei Lapeyre und Peugeot Motocycles. Nach der Vielzahl an Add-on Akquisitionen für die FerrAI United Group stehen kurzfristig insbesondere bei Selzer und PrimoTECS für die nächsten Monate notwendige Optimierungsmaßnahmen und im Folgejahr die weitere Integration der FerrAI United Group im Fokus.

Der Vorstand ist mit dem **Verlauf des Berichtszeitraums** insgesamt zufrieden. Den ambitionierten Wachstumskurs sieht der Vorstand durch die weitere Internationalisierung und geografische Expansion sowie die getätigten Akquisitionen auf einem erfolgreichen Weg.

3.4 Nachtragsbericht

Bezüglich wesentlicher Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die Ausführungen innerhalb der ausgewählten Anhangangaben zum Konzern-Zwischenabschluss.

¹⁶ Darüber hinaus wurden für vier weitere Akquisitionen Vereinbarungen unterzeichnet, bei denen der Vollzug der Transaktion zum 30. Juni 2024 jeweils noch ausstand.



4 RISIKO- UND CHANCENBERICHT SOWIE PROGNOSE

4.1 Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Im Folgenden werden die wesentlichen Änderungen gegenüber den Risiken, wie sie im Lagebericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2023 dargestellt wurden, erläutert. Für eine ausführliche Darstellung der Risiken verweisen wir insofern auf den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2023.

Konjunkturelle Entwicklung

Das ifo-Institut zeichnet in seiner aktuellen Konjunkturprognose („ifo Konjunkturprognose Sommer 2024: Neue Hoffnung, aber (noch) kein Sommermärchen – Deutsche Wirtschaft arbeitet sich langsam aus der Krise“, veröffentlicht im Juni 2024)¹⁷ folgendes Bild:

Für das Jahr 2024 wird eine Belebung der **Weltkonjunktur** erwartet, mit einer Verbesserung der Unternehmensstimmung und einem Rückgang der Inflation in den Industrieländern, was die Konsumnachfrage stärkt. Der weltweite Handel und die globale Industrieproduktion sollen sich, insbesondere in der zweiten Jahreshälfte, weiter erholen. Unterstützt durch eine Lockerung der Geldpolitik in den Industrieländern, wird auch eine Belebung der Investitionen prognostiziert. Insgesamt wird ein Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Produktion um jeweils 2,5% für 2024 und 2025 erwartet, während der Welthandel nach einem Rückgang im Vorjahr um etwa 1,5% im Jahr 2024 und um knapp 3% im Jahr 2025 steigen soll. Im **Euroraum** wird eine Beschleunigung der Konjunktur im Sommerhalbjahr 2024 vorhergesagt, getragen von steigenden Realeinkommen, einer lockeren Geldpolitik und einer Belebung des Welthandels. Die gesamtwirtschaftliche Produktion soll im Jahr 2024 um knapp 1% und im Jahr 2025 um knapp 2% zulegen. Auch die **deutsche Wirtschaft** befindet sich auf einem Erholungskurs: Für das Jahr 2024 wird ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 0,4% und für 2025 von 1,5% erwartet. Die Unternehmensstimmung hat sich aufgehellt, und es besteht Hoffnung auf steigende Aufträge, insbesondere im verarbeitenden Gewerbe. Die Energiekosten sind auf das Niveau von 2020 gesunken, was die Produktion profitabler macht und zu einer Ausweitung der energieintensiven Industrien führen könnte. Ebenfalls wirkt sich die Entwicklung der Inflationsrate positiv auf die deutsche Wirtschaft aus, welche voraussichtlich von 5,9% im Jahr 2023 auf 2,2% im Jahr 2024 und weiter auf 1,7% im Jahr 2025 sinken wird.

Risiken aus dem Akquisitionsprozess

Mit dem Erwerb von Unternehmen in Umbruchsituationen sind erhebliche steuerliche, rechtliche und wirtschaftliche Risiken verbunden, selbst dann, wenn vor dem Erwerb eine eingehende Analyse des Unternehmens (Due Diligence) stattgefunden hat. Verbindlichkeiten, Verpflichtungen und andere Lasten des jeweiligen Zielunternehmens, die zum Zeitpunkt des Erwerbs trotz der durchgeführten Due Diligence nicht bekannt oder identifizierbar waren, können sich in erheblichem Maße nachteilig auf Mutares auswirken. Dies gilt insbesondere dann, wenn Bestands- oder sonstige Garantien gegenüber den Verkäufern abgegeben werden. In diesen Fällen kann auch dann, wenn der Verkäufer als Gegenleistung erhebliche finanzielle Mittel für eine Restrukturierung zur Verfügung stellt, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Mutares-Konzerns erheblich belastet werden.

Aus grundsätzlichen Erwägungen und um Auswirkungen einer etwaigen Insolvenz von einzelnen Gesellschaften innerhalb des Konzerns möglichst gering zu halten, werden keine Gewinnabführungs- oder Cash-Pooling-Verträge im Mutares-Konzern abgeschlossen. In einigen Fällen werden nach detaillierter Prüfung zur Ausnutzung von Geschäftschancen, Wachstums- oder Working-Capital-Finanzierungen, Garantien, Bürgschaften, Kredite oder ähnliche Zusagen an Beteiligungen gegeben bzw. ausgereicht. Die Inanspruchnahme der Garantien und Bürgschaften bzw. das Ausfallen der Kredite kann negative Konsequenzen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Mutares haben.

Um das Ausmaß möglicher Risiken zu reduzieren, nutzt Mutares eine Unternehmensstruktur, bei der die operativen Risiken jeder einzelnen Beteiligung jeweils über eine rechtlich eigenständige Gesellschaft (Zwischenholding) abgegrenzt sind (sog. Ringfencing). Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass die Summe eventuell auftretender Risiken das zuvor bewertete Maximalrisiko nicht übersteigen kann. Dieses Risiko beläuft sich in der Regel auf den gezahlten Kaufpreis, zuzüglich etwaiger weiterer Finanzierungsmaßnahmen und etwaiger außerbilanzieller Verpflichtungen, abzüglich der über die Haltedauer erhaltenen Rückflüsse aus der operativen Tätigkeit der jeweiligen Gesellschaft.

Aufgrund der anhaltend hohen Akquisitionstätigkeit und der zuletzt zunehmenden Größe und Komplexität der Akquisitionen von Mutares ist in der Konsequenz generell ein Anstieg in den Risiken aus dem Akquisitionsprozess zu beobachten.

¹⁷ www.ifo.de/fakten/2024-06-20/ifo-konjunkturprognose-sommer-2024-neue-hoffnung-aber-noch-kein-sommermaerchen



Rechtliche und Compliance-Risiken

Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben und -verkäufen

Im Zusammenhang mit Verträgen über den Kauf oder Verkauf von Unternehmen gibt Mutares unter Umständen Garantien ab, aus denen sie in Anspruch genommen werden kann bzw. die zu Rechtsstreitigkeiten führen können (einen Überblick über alle aktuellen Garantien findet sich Tz. 45 des Konzernanhangs). Die Abgabe von Garantien kann ein Unterscheidungsmerkmal im Wettbewerb um potenzielle Übernahmeziele sein, wenn Wettbewerber aufgrund von eigenen Statuten keine Garantien abgeben können. Eine mögliche Inanspruchnahme aus den gegebenen Garantien kann im Einzelfall erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Mutares-Konzerns haben.

Grundsätzlich geht der Vorstand bei den Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben und -verkäufen nicht von einer Inanspruchnahme aus. Jedoch steigt in Abhängigkeit von der weiteren konjunkturellen Entwicklung das Risiko einer Inanspruchnahme und es ist nicht auszuschließen, dass es zu einer solchen Inanspruchnahme von einzelnen eingegangenen Verpflichtungen kommen kann.

Rechtsstreitigkeiten

Vom Liquidator der früheren Beteiligung Grosbill wird eine Klage betrieben, gestützt auf eine behauptete gesellschaftsrechtliche Verantwortung von Mutares. Zugleich wird von diesem Liquidator auch der frühere Verkäufer von Grosbill wegen Vertragsbruches der verkauften Gesellschaft gegenüber verklagt. Mutares hat sich in vollem Umfang gegen diese Klage verteidigt, die sie für unbegründet hielt. Der Rechtsstreit wurde zunächst mangels Klagebegründung vom Gericht aus der Liste laufender Verfahren gelöscht und ruhend gestellt; kurz vor der Verjährung möglicher Ansprüche Ende 2022 hat die Klägerin eine neue Klageschrift vor dem Gericht in Paris, Frankreich, eingereicht, die eine Begründung enthält. Des Weiteren hat der Liquidator im August 2023 eine weitere Klagebegründung eingereicht, die sich im Wesentlichen gegen den früheren Verkäufer richtet. Mutares wird sich hiergegen verteidigen, da die Ansprüche für unbegründet sowie aufgrund fehlender gesetzlicher Vorschriften für rechtlich abwegig gehalten werden. Das Gericht in Paris hat sich inzwischen für unzuständig erklärt.

Im Hinblick auf den Erwerb des nunmehr als MoldTecs Group firmierenden Geschäfts bestehen nach wie vor unterschiedliche Auffassungen zwischen der Erwerbengesellschaft, einem unmittelbaren Tochterunternehmen von Mutares, und dem früheren Eigentümer über den finalen Kaufpreis und eine etwaige Kaufpreisanpassung. Nachdem

bislang keine Einigung erzielt wurde, hat der frühere Eigentümer im Januar 2024 eine Schiedsklage vor dem Deutschen Institut für Schiedsgerichtsbarkeit (DIS) eingereicht, mit der rechtliche Vorfragen geklärt werden sollen. Auf dieser Basis soll dann in einem zweiten Schritt ein Schiedsgutachter über die finale Kaufpreisberechnung und -anpassung entscheiden. Ferner wird von der Klägerin Schadensersatz geltend gemacht. Das unmittelbare Tochterunternehmen von Mutares hat gemeinsam mit den rechtlichen Beratern im April 2024 Schriftsätze zur Klageerwiderung und Widerklage beim DIS eingereicht. Das Schiedsgericht wird derzeit konstituiert und eine schriftliche Stellungnahme sowie Anhörung werden für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2024 erwartet. Über den möglichen Ausgang des Verfahrens und etwaige Erfolgsaussichten der Klage lässt sich aktuell unverändert keine verlässliche Auskunft treffen.

Finanzwirtschaftliche Risiken, Finanzierungsrisiken und Supply Chain-Risiken

Finanzierungsrisiken

Portfoliounternehmen benötigen, u. a. wenn nach einer gelungenen Neupositionierung ein Wachstumskurs verfolgt werden soll, Zugang zu externen Finanzierungen. Zu den Finanzierungspartnern gehören neben Banken und Versicherungsgesellschaften auch Anbieter von Leasing und Factoring. Steigende regulatorische Anforderungen bei den Finanzierungspartnern sowie eine geänderte Bonitätseinschätzung bei einzelnen Beteiligungen kann zu einer erschwerten oder mit verschlechterten Konditionen versehenen Finanzierung beziehungsweise zu einer erschwerten und verteuerten Beschaffung von Avalen und Garantien führen. Neben den Anleihebedingungen, welche die Mutares SE & Co. KGaA und GoCollective betreffen, beinhalten die Verträge im Zusammenhang mit Finanzierungslinien bei den Beteiligungen in der Regel Covenants und weitere Verpflichtungen, deren Verletzung dem Finanzierungspartner das Recht zur Kündigung einräumen und damit negative Auswirkungen auf die Finanzlage haben können.

Warenkreditversicherungen

Warenkreditversicherer unterziehen insbesondere bei Eigentümerwechseln (und vor allem bei solchen im Rahmen von Asset Deals) ihre Engagements einer intensiven Prüfung, mit dem Risiko einer Verschlechterung der Versicherungskonditionen oder einer Kürzung bzw. Kündigung der Limite/Deckungszusagen. Für einzelne Portfoliounternehmen kann hieraus unter Umständen ein erhöhter Liquiditätsbedarf aufgrund geforderter Vorkassen seitens der Lieferanten entstehen. Gleichzeitig können Risiken aus erhöhten Forderungsausfällen entstehen, sofern diese nicht ausreichend durch den Abschluss von Warenkreditversicherungen gedeckt werden können. Mutares wirkt diesen



Risiken in den Beteiligungen durch ein den Gegebenheiten angepasstes, straffes Kreditoren- und Debitorenmanagement entgegen bzw. versucht regelmäßig bereits im Kaufvertrag, mit dem Verkäufer eine Einigung bezüglich Bezugskonditionen und Zahlungszielen zu erzielen, sofern der Verkäufer nach der Übernahme wesentlicher Lieferant bleibt.

Um dem Risiko einer Verschlechterung der Versicherungskonditionen oder einer Kürzung bzw. Kündigung der Limite/Deckungszusagen vorzubeugen, wird in der Regel bereits vor oder kurz nach der Übernahme mit Warenkreditversicherern Kontakt aufgenommen und auch die aktuelle finanzielle Lage sowie der Restrukturierungsplan für die Beteiligung ausführlich erläutert. Durch eine proaktive Kommunikation und ein regelmäßiges Reporting der Beteiligungen gegenüber den Warenkreditversicherern wird eine Vertrauensbasis geschaffen, die eine konstruktive Zusammenarbeit ermöglicht.

IT-Risiken und Datensicherheit

Die allgemein zu beobachtende Zunahme der Angriffe auf Netzwerke und Systeme mit dem Ziel der Sabotage, Erpressung oder Industriespionage in den letzten Jahren führt zu einem kontinuierlichen Anstieg der Anforderungen an Cybersicherheit (Informations- und IT-Sicherheit), besonders im Hinblick auf Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität persönlicher Daten und kritischer Informationen. Angriffe auf Netzwerke und Systeme stellen ein weiterhin erhebliches Risiko dar. Eine wesentliche Störung oder ein Ausfall der verwendeten Systeme kann zu einer Beeinträchtigung der Geschäfts- und Produktionssysteme bis hin zum vollständigen Informations- und Datenverlust, einer ungewollten Offenlegung oder Falsifizierung jener Informationen führen und kann möglicherweise finanzielle, Compliance- und Reputationsschäden mit sich bringen.

Ein Schwerpunkt der und Informationssicherheitsmaßnahmen von Mutares ist der Schutz vor unberechtigtem Zugriff auf sensible Informationen. Die Erstellung und Überwachung der IT-Dokumentation sind zentrale Bestandteile der Risikovorsorge von Mutares. Zur Vermeidung von Ausfällen und Datenverlust werden fortschrittliche Technologien eingesetzt, die kontinuierlich überprüft und verbessert werden. Back-up-Systeme und Notfallpläne sichern zudem den Datenbestand. IT-Systeme sind durch an führende Sicherheitsstandards angelehnte Zugangs- und Berechtigungskonzepte sowie aktualisierte Antivirensoftware geschützt. Ein KI-basiertes Monitoring und jährliche Penetration-Tests ergänzen diese Maßnahmen. Alle Mitarbeiter der Mutares SE & Co. KGaA nehmen an regelmäßigen Sicherheitsunterweisungen teil. Die Inhalte der Schulungen werden jährlich

aktualisiert und an die globale Bedrohungslage angepasst. Alle Geschäftsprozesse der Mutares SE & Co. KGaA sind im Rahmen der DSGVO- bzw. GDPR-Compliance aufgenommen, bewertet und in ein Datenschutzmanagement-System überführt. Allen Mitarbeitern der Mutares SE & Co. KGaA sind detaillierte Richtlinien und Arbeitsanweisungen zum Thema Datenschutz, Datensicherheit sowie allgemeine Informationssicherheit zur Verfügung gestellt. Die IT-Infrastruktur der Mutares SE & Co. KGaA wird zudem kontinuierlich auf aktuellem technischem Stand gehalten.

Neu erworbene Portfoliounternehmen sind dazu angehalten, ihre IT-Systeme schnell, effektiv und möglichst kostengünstig zu modernisieren. Mutares unterstützt durch technische Modernisierung und kontinuierliche Erhöhung des IT-Sicherheitsstandards in Übereinstimmung dem Ambitionsniveau und korrespondierenden Risikoappetit. Während der Due Diligence werden IT-Risiken erfasst und Maßnahmen zur Verbesserung des Sicherheitsreifegrades definiert. Der Umsetzungsstand wird regelmäßig überwacht. Hierbei wird auch stets der Abschluss einer Cyberversicherung geprüft. Ein jährliches Security-Meeting mit den Entscheidungsträgern der Portfoliounternehmen dient der Abstimmung der Sicherheitsstrategie und Umsetzung von Maßnahmen. Regulatorische Verordnungen und deren Umgang sowie Anwendbarkeit (z.B. NIS2) werden ebenfalls thematisiert. Das Ziel ist i. d. R. der Einsatz moderner Systeme und Cloud-Technologien, unter Abwägung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses. Mutares unterstützt seine Portfoliounternehmen durch zentralisierten Incident-Support, um bei Sicherheitsvorfällen schnell und angemessen reagieren zu können.

Auch künftig wird Mutares die Sicherheitsstandards kontinuierlich überprüfen und verbessern. Dazu investiert Mutares weiter in diesen Bereich, um Cybersicherheit nach führenden Standards weiterzuentwickeln und relevante Normen konsequent umzusetzen.

Gesamtaussage zur Risikosituation

Auf Basis der dem Vorstand aus dem systematischen, mehrstufigen Risikomanagementsystem aktuell zur Verfügung stehenden Informationen sind für den Vorstand keine Risiken identifizierbar, die einzeln oder in Kombination den Fortbestand der Mutares SE & Co. KGaA, des Mutares-Konzerns oder einzelner wesentlicher Konzernunternehmen gefährden könnten. Jedoch ist es grundsätzlich möglich, dass die weitere Entwicklung in Bezug auf die externen Rahmenbedingungen, deren jeweilige Auswirkungen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses zusammengefassten Lageberichts nicht vollständig verlässlich abschätzbar sind, von den heutigen Erwartungen des Vorstands abweichen.



4.2 Prognosebericht

Grundlage für die gegenüber dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 unveränderten **Prognose für das Geschäftsjahr 2024** sind die im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 beschriebenen Erwartungen hinsichtlich der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung sowie die spezifischen Erwartungen hinsichtlich der voraussichtlich weiteren Entwicklung der einzelnen Portfoliounternehmen. Die Prognose setzte darüber hinaus ausdrücklich voraus, dass sich weitere Risiken, insbesondere die dargestellten geopolitische Risiken, nicht in einem für die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage signifikanten Maß realisieren. Für eine ausführliche Darstellung verweisen wir insofern auf den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2023.

Vor dem Hintergrund der bis zum Aufstellungstag des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2023 abgeschlossenen und unterzeichneten Transaktionen des laufenden Geschäftsjahres 2024, der Annahmen zu weiteren beabsichtigten Transaktionen im Jahresverlauf sowie der Planungen für die einzelnen Portfoliounternehmen, erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2024 für den Mutares-Konzern einen Anstieg der annualisierten **Umsatzerlöse** auf EUR 5,7 Mrd. bis EUR 6,3 Mrd. (Geschäftsjahr 2023: EUR 4,7 Mrd.).

Unter Berücksichtigung der bis zum Aufstellungszeitpunkt abgeschlossenen und unterzeichneten sowie weiterer beabsichtigter Transaktionen des laufenden Geschäftsjahres 2024 soll das (berichtete) **EBITDA**, insbesondere durch die im Zusammenhang mit den Akquisitionen entstehenden Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) sowie den gegenläufigen laufenden Verlusten aus den Neuakquisitionen, erneut ein mindestens leicht positives Niveau erreichen (Geschäftsjahr 2023: EUR 756,9 Mio.).

Beim **Adjusted EBITDA** erwartet der Vorstand auf Basis der vorliegenden Budgets, dem Verlauf des Berichtszeitraums sowie der Planungen für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2024 im Saldo gegenläufiger Effekte, aus aktueller Sicht eine außerordentliche Verbesserung gegenüber dem Geschäftsjahr 2023. Zwar wird das Adjusted EBITDA durch die negativen Ergebnisbeiträge der neu erworbenen Beteiligungen belastet. Auf der anderen Seite erwartet der Vorstand durch die bei den Portfoliounternehmen erfolgreich initiierten Restrukturierungen und die resultierende Steigerung der jeweiligen Profitabilität aus heutiger Sicht insgesamt einen deutlich positiven Beitrag auf das Adjusted EBITDA, welches sich für das Geschäftsjahr 2023 auf EUR 3,5 Mio. belief.

Der **Jahresüberschuss** der Mutares SE & Co. KGaA soll regelmäßig in einer Spanne von 1,8% bis 2,2% der konsolidierten Umsatzerlöse des Mutares-Konzerns liegen. Ausgehend von erwarteten Umsatzerlösen für den Mutares-Konzern von im Mittel EUR 6,0 Mrd. erwartet der Vorstand daher einen Jahresüberschuss von EUR 108 Mio. bis EUR 132 Mio. im Geschäftsjahr 2024 (Geschäftsjahr 2023: EUR 102,5 Mio.). Dazu sollen alle Quellen, aus denen sich der Jahresüberschuss der Mutares SE & Co. KGaA grundsätzlich speist, nämlich einerseits die Umsatzerlöse aus dem Beratungsgeschäft und andererseits die Dividenden von Portfoliogesellschaften sowie insbesondere auch Exit-Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen, beitragen. Der Vorstand geht somit aufgrund der aktuellen Planungen und unter Abwägung der Risikofaktoren davon aus, dass auch für das Geschäftsjahr 2024 ein ausreichend hoher Jahresüberschuss erzielt werden kann, um die Dividendenfähigkeit der Mutares SE & Co. KGaA mindestens auf dem Niveau der Markterwartung sicherzustellen.

Darüber hinaus hat der Vorstand keine neuen Erkenntnisse darüber, dass sich die zuletzt abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen – trotz teilweise veränderter Rahmenbedingungen – zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2024 wesentlich verändert haben.

München, den 13. August 2024

Mutares Management SE,
persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

Der Vorstand

Robin Laik

Mark Friedrich

Johannes Laumann

Dr. Lennart Schley



FINANZINFORMATIONEN

VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2024

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	54
Konzern-Bilanz	55
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	56
Konzern-Kapitalflussrechnung	57
Verkürzter Konzernanhang	58
A Grundlagen / Allgemeine Angaben	58
B Veränderungen im Konsolidierungskreis	59
1 Erwerbe von Tochterunternehmen	59
2 Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen	66
C Angaben zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung	68
3 Umsatzerlöse	68
4 Sonstige Erträge	68
5 Sonstige Aufwendungen	68
6 Ausgewählte Segmentinformationen	68
D Angaben zur Konzern-Bilanz	72
7 Immaterielle Vermögenswerte	72
8 Sachanlagen	74
9 Nutzungsrechte	76
10 Vorräte	77
11 Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden	77
12 Eigenkapital	77
13 Angaben zu Finanzinstrumenten	78
E Sonstige Angaben	83
14 Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten	83
15 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	84
F Rechnungslegungsmethoden	86
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	87

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2024

Mio. EUR	Anhang	H1 2024	H1 2023
Umsatzerlöse	3	2.610,4	2.273,6
Bestandsveränderungen		19,2	47,6
Sonstige Erträge	4	180,6	427,8
Materialaufwand		-1.506,9	-1.427,5
Personalaufwand		-846,5	-606,5
Sonstige Aufwendungen	5	-385,3	-309,7
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)		71,6	405,4
Abschreibungen	7, 8, 9	-187,4	-112,9
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)		-115,9	292,5
Finanzerträge		10,3	14,9
Finanzaufwendungen		-59,2	-39,9
Ergebnis vor Steuern		-164,7	267,5
Ertragsteuern		-11,0	3,9
Konzernergebnis		-175,7	271,4
Davon entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		-156,1	276,7
Nicht beherrschende Gesellschafter		-19,7	-5,3
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)		-7,36	13,42
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)		-7,23	12,98

Mio. EUR	Anhang	H1 2024	H1 2023
Konzernergebnis		-175,7	271,4
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		-3,8	-10,9
Posten, die unter bestimmten Bedingungen nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Kursdifferenzen		-1,7	-0,1
Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste		1,6	-5,1
Fair Value Änderungen von finanziellen Vermögenswerten / Verbindlichkeiten		-3,7	-5,7
Gesamtergebnis		-179,6	260,5
Davon entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		-159,9	266,0
Nicht beherrschende Gesellschafter		-19,6	-5,5



KONZERN-BILANZ

AKTIVA

ZUM 30. JUNI 2024

Mio. EUR	Anhang	30.06.2024	31.12.2023
Immaterielle Vermögenswerte	7	343,9	245,3
Sachanlagen	8	1.167,3	1.166,7
Nutzungsrechte	9	466,4	466,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		3,4	0,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		168,6	128,7
Ertragsteuerforderungen		1,4	0,7
Sonstige Vermögenswerte		3,3	2,3
Aktive latente Steuern		23,3	28,6
Vertragskosten		0,2	0,2
Langfristige Vertragsvermögenswerte		6,5	5,2
Langfristige Vermögenswerte		2.184,1	2.044,5
Vorräte	10	700,6	673,4
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte		147,1	102,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		553,5	491,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		186,1	225,5
Ertragsteuerforderungen		9,6	9,9
Sonstige Vermögenswerte		170,2	142,8
Zahlungsmittel und -äquivalente		394,2	520,2
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	11	10,5	138,6
Kurzfristige Vermögenswerte		2.171,9	2.304,2
Bilanzsumme		4.356,0	4.348,7

PASSIVA

ZUM 30. JUNI 2024

Mio. EUR	Anhang	30.06.2024	31.12.2023
Gezeichnetes Kapital		21,3	21,0
Kapitalrücklage		141,1	139,0
Gewinnrücklagen		696,7	900,2
Sonstige Eigenkapitalbestandteile		5,2	9,1
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		864,4	1.069,3
Nicht-beherrschende Anteile		30,6	50,3
Eigenkapital	12	894,9	1.119,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5,4	5,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13	558,3	350,8
Leasingverbindlichkeiten		381,5	380,0
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		118,6	130,6
Sonstige Rückstellungen		194,2	211,6
Sonstige Schulden		1,8	1,2
Passive latente Steuern		141,1	141,0
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten		2,0	3,8
Langfristige Schulden		1.402,9	1.224,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		665,4	674,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13	355,2	342,4
Leasingverbindlichkeiten		90,8	86,9
Rückstellungen		176,9	166,3
Ertragsteuerverbindlichkeiten		22,6	24,3
Sonstige Schulden		386,5	358,3
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten		349,8	220,4
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	11	10,9	131,3
Kurzfristige Schulden		2.058,2	2.004,5
Bilanzsumme		4.356,0	4.348,7

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2024

Mio. EUR	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Eigenkapitalbestandteile	Summe	Nicht beherrschende Gesellschafter	Summe Eigenkapital
Stand zum 01.01.2023	20,6	134,9	526,6	30,6	712,7	1,4	714,0
Konzernergebnis	0,0	0,0	276,7	0,0	276,7	-5,3	271,4
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0,0	0,0	0,0	-10,7	-10,7	-0,2	-10,9
Vollständiges Gesamtergebnis für den Berichtszeitraum	0,0	0,0	276,7	-10,7	266,0	-5,5	260,5
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen	0,0	0,5	0,0	0,0	0,5	0,0	0,5
Transaktionen mit Minderheiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	82,0	82,0
Umgliederungen im Kontext von Entkonsolidierungen	0,0	0,0	-1,4	1,4	0,0	0,0	0,0
Stand zum 30.06.2023	20,6	135,4	801,9	21,3	979,1	78,0	1.057,1
Stand zum 01.01.2024	21,0	139,0	900,2	9,1	1.069,3	50,3	1.119,6
Konzernergebnis	0,0	0,0	-156,1	0,0	-156,1	-19,7	-175,7
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0,0	0,0	0,0	-3,9	-3,9	0,0	-3,9
Vollständiges Gesamtergebnis für den Berichtszeitraum	0,0	0,0	-156,1	-3,9	-159,9	-19,7	-179,6
Dividendenzahlungen	0,0	0,0	-47,4	0,0	-47,4	0,0	-47,4
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	0,3	1,5	0,0	0,0	1,8	0,0	1,8
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen	0,0	0,6	0,0	0,0	0,6	0,0	0,6
Transaktionen mit Minderheiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1
Umgliederungen im Kontext von Entkonsolidierungen	0,0	0,0	-2,1	2,1	0,0	0,0	0,0
Stand zum 30.06.2024	21,3	141,1	694,6	7,3	864,4	30,5	894,9

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 FINANZINFORMATIONEN
05 WEITERE INFORMATIONEN



KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2024

Mio. EUR	Anhang	H1 2024	H1 2023
Konzernergebnis		-175,7	271,4
Gewinne (-) aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	1	-42,5	-345,7
Gewinne (-)/Verluste (+) aus Entkonsolidierungen	2	-64,1	-14,7
Abschreibungen (+) auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	7, 8, 9	187,4	112,9
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	7, 8, 9	-6,6	-24,7
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)		0,7	-2,6
Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-)		48,8	26,8
Ertragsteueraufwand (+)/-ertrag (-)		11,0	-3,9
Ertragsteuerzahlungen (-)		-17,0	-0,9
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte		-23,3	-9,0
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-31,9	0,8
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-75,7	-85,0
Veränderungen im Trade Working Capital		-130,8	-93,2
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vertragsvermögenswerte		-12,4	-44,5
Zunahme (-)/Abnahme (+) der übrigen Aktiva		-26,1	-1,9
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen		-28,2	-9,3
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Vertragsverbindlichkeiten		19,3	17,1
Zunahme (+)/Abnahme (-) der übrigen Passiva		57,3	90,2
Veränderungen im Other Working Capital		9,9	51,5
Ergebnisbeitrag aus Währungseffekten		5,6	-2,0
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		-173,3	-25,1

Mio. EUR	Anhang	H1 2024	H1 2023
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Sachanlagen	8	36,8	7,5
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	8	-63,9	-46,8
Einzahlungen (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	7	1,8	0,6
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	7	-19,8	-12,0
Einzahlungen (+) aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	11	0,0	3,1
Auszahlungen (-) für Zugänge zum Konsolidierungskreis	1	-15,5	-25,2
Einzahlungen (+) aus Zugängen zum Konsolidierungskreis	1	94,2	138,3
Einzahlungen (+) aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	2, 11	57,4	11,6
Auszahlungen (-) aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	2	-13,8	0,0
Erhaltene Zinsen (+)		6,4	0,8
Erhaltene Dividenden (+) von Gemeinschaftsunternehmen		0,0	2,5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		83,5	80,4
Gezahlte Dividenden (-) an Gesellschafter des Mutterunternehmens	12	-47,4	0,0
Gezahlte Dividenden (-) an nicht beherrschende Gesellschafter		-0,7	-2,8
Einzahlungen (+) im Zusammenhang mit einer Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	12	1,6	0,0
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Anleihen und (Finanz-) Krediten	13	181,1	109,3
Auszahlungen (-) für die Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	13	-38,3	-71,6
Auszahlungen (-) für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-67,4	-44,9
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) aus (unechtem) Factoring		-3,1	32,2
Gezahlte Zinsen (-)		-33,9	-24,4
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-8,2	-2,1
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		-97,9	53,2
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		0,0	0,0
Änderung des Finanzmittelfonds aufgrund von IFRS 5-Reklassifizierung	11	0,0	-0,6
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		520,2	246,4
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		422,2	299,0

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
FINANZINFORMATIONEN
05
WEITERE INFORMATIONEN



VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2024 A GRUNDLAGEN / ALLGEMEINE ANGABEN

Die Mutares SE & Co. KGaA, München (nachfolgend „die Gesellschaft“ oder auch „Mutares“) hat ihren Sitz in München und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister Abteilung B unter der Nummer 250347 eingetragen. Eingetragener Sitz und gleichzeitig Hauptsitz der Gesellschaft ist die Arnulfstraße 19, 80335 München.

Mutares ist ein auf Sondersituationen („Special Situations“) fokussierter, international tätiger und börsennotierter Private-Equity-Investor. Das Geschäftsmodell umfasst nach der Akquisition drei Phasen der Wertschöpfung, die Portfoliounternehmen üblicherweise während ihrer Zugehörigkeit zu Mutares durchlaufen: Realignment, Optimization und Harvesting. Demzufolge wird nach der Transformation (Restrukturierung, Optimierung und Neupositionierung) und/oder der Entwicklung durch den Verkauf das identifizierte Wertsteigerungspotenzial realisiert.

Mutares ist neben dem Heimatmarkt Deutschland in weiteren strategischen Kernmärkten durch eigene Büros präsent. Zum 30. Juni 2024 befinden sich im Portfolio der Mutares SE & Co. KGaA 31 operative Beteiligungen bzw. Beteiligungsgruppen (31. Dezember 2023: 30), die in die vier Segmente Automotive & Mobility, Engineering & Technology, Goods & Services und Retail & Food eingeteilt werden.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Er umfasst nicht sämtliche Informationen, die für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlich sind; vielmehr ist ergänzend der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 heranzuziehen. Die im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden für den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss für den Berichtszeitraum des ersten Halbjahres 2024 abgesehen von den in der Tabelle in Kapitel F. dargestellten neuen und geänderten IFRS unverändert fortgeführt. Dieser Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den einschlägigen Anforderungen weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

In diesem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 basierte die Gesellschaft abschlussrelevante Schätzungen und Ermessensentscheidungen auf derzeitigem Wissen und den besten verfügbaren Informationen. In einzelnen Portfoliounternehmen oder dem Konzern kann sich die Kreditwürdigkeit verschlechtern, es können Zahlungsausfälle eintreten bzw. sich Zahlungen verzögern, es können sich Verzögerungen im Auftragseingang oder in der Auftragsbearbeitung und Vertragserfüllung sowie Vertragsauflösungen ergeben, sich die Umsatzerlös- und Kostenstrukturen ändern, der Verbrauch von Vermögenswerten eingeschränkt werden, sich die Volatilität in Finanz- und

Rohstoffmärkten erhöhen oder sich Schwierigkeiten ergeben, Planungen aufgrund von Unsicherheiten in Höhe und Zeitpunkt von Cashflows zu erstellen. All diese Faktoren können sich auf beizulegende Zeit- und Buchwerte der Vermögenswerte und Schulden, Höhe und Zeitpunkt der Ertrags- und Kostenabbildung und der Cashflows auswirken.

Im Rahmen von Unternehmenserwerben werden im Allgemeinen Schätzungen hinsichtlich der Ermittlung des Fair Value der erworbenen Vermögenswerte und Schulden vorgenommen. Abhängig von der Art des Vermögenswerts sowie der Verfügbarkeit der Informationen werden dabei unterschiedliche Bewertungstechniken herangezogen, die sich nach kosten-, marktpreis- und kapitalwertorientierten Verfahren unterscheiden lassen. Der Gesamtbetrag des übernommenen Nettovermögens aus den Unternehmenserwerben im Berichtszeitraum, bei dem die Ermittlung des Fair Values teilweise Schätzungsunsicherheiten unterlag, beläuft sich auf EUR -15,5 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 455,2 Mio.). Der beizulegende Zeitwert von bedingten Gegenleistungen in Zusammenhang mit Unternehmenserwerben und -veräußerungen, die im Rahmen der Folgebewertung auf einer Bewertung zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 3 beruhen, wird in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsverfahren basierend auf Discounted-Cashflow-Analysen bestimmt. Die wesentlichen Eingangsparameter sind die Erwartungen zu künftigen Zahlungsströmen sowie den Diskontierungssätzen. Die buchhalterische Erfassung der Unternehmenszusammenschlüsse, bei denen der Bewertungszeitraum des IFRS 3.45 noch nicht abgelaufen ist, ist teilweise noch vorläufig. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf Tz. B.1.

Die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten („cash-generating units“, kurz „CGUs“) des Konzerns wurden zum 30. Juni 2024 daraufhin untersucht, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen. Bei einigen der CGUs wurde daraufhin ein Wertminderungstest durchgeführt und in diesem Zusammenhang überprüft, ob der erzielbare Betrag (höherer Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert) den Buchwert der CGU übersteigt. Diese führten bei zwei CGUs zur erfolgswirksamen Erfassung eines Wertminderungsaufwands (vgl. Tz. 7 „Immaterielle Vermögenswerte“ und Tz. 8 „Sachanlagen“).

Darüber hinaus sind bei der Bestimmung des Nettoveräußerungswertes von Vorräten Schätzungen vorzunehmen, die Mengen-, technische und Preisrisiken umfassen. Mutares geht davon aus, dass die unterstellten Annahmen (Ermessensentscheidungen und Schätzungen), die diesem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zugrunde liegen, die aktuelle Lage angemessen wiedergeben. Dennoch ist dieser unter dem Einfluss des Kriegs in der Ukraine und aufgrund der hohen Unsicherheit in Bezug auf die künftige Entwicklung in stärkerem Maße als sonst mit Unsicherheit behaftet.



B VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

1 Erwerbe von Tochterunternehmen

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024 wurden die folgenden Tochterunternehmen erworben und erstkonsolidiert:

Erwerb von Prinz Kinematics

Mit Wirkung zum 2. Januar 2024 hat Mutares die Prinz Kinematics GmbH („Prinz“) von AL-KO erworben. PRINZ ist ein Automobilzulieferer für kinematische Systeme, der sich auf die Entwicklung und Produktion von Scharnier- und Schließsystemen spezialisiert hat, die in Fahrzeugtüren, Heckklappen und Motorhauben für Premium-OEM-Kunden eingesetzt werden. Die Gesellschaft stärkt die HILO Group im Segment Automotive & Mobility.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft belief sich auf EUR 1 und wurde zum Erwerbszeitpunkt entrichtet. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von mit EUR 18,7 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 18,7 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	0,4
Sachanlagen	12,8
Nutzungsrechte	2,9
Andere langfristige Vermögenswerte	0,0
Langfristige Vermögenswerte	16,0
Vorräte	6,2
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3,4
Andere kurzfristige Vermögenswerte	7,1
Kurzfristige Vermögenswerte	16,7
Passive latente Steuern	0,1
Andere langfristige Schulden	3,4
Langfristige Schulden	3,4
Kurzfristige Schulden	10,6
Nettovermögen	18,7
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	18,7
Gegenleistung	0,0

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 3,5 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 3,4 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,1 Mio.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 22,4 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR -2,0 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2024 erworben worden, hätte diese im mit Umsatzerlösen von EUR 22,4 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR -2,0 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.



Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit, wie auch die finale Würdigung sämtlicher Komponenten der Gegenleistung, aktuell noch vorläufig.

Erwerb von Temakinho

Am 1. März 2024 hat Mutares den Erwerb der Temakinho S.r.l. von Cigierre – Compagnia Generale Ristorazione S.p.A., erfolgreich abgeschlossen. Das Portfoliounternehmen stärkt das Segment Retail & Food als neues Plattforminvestment und betreibt eine Restaurantkette, die japanisch-brasilianisches Sushi, Fleischgerichte und Getränke anbietet.

Der Fair Value der übertragenen Gegenleistung beträgt EUR 6,5 Mio. Dieser setzt sich zusammen aus einem fixen Betrag in Höhe von EUR 4,9 Mio., der zum Vollzugszeitpunkt entrichtet wurde. Weitere EUR 1,0 Mio. sind in zwei gleichen Raten zwölf bzw. 24 Monate nach dem Vollzug der Transaktion zu begleichen. Die restlichen EUR 0,7 Mio. sind in neun gleich großen Raten bis März 2026 zu zahlen. Der Barwert der gestundeten Kaufpreisbestandteile beläuft sich in Summe auf EUR 1,6 Mio. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind im mittleren sechsstelligen Bereich angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von mit EUR 7,9 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 1,4 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	4,2
Sachanlagen	7,3
Nutzungsrechte	5,2
Andere langfristige Vermögenswerte	0,2
Langfristige Vermögenswerte	16,9
Vorräte	0,4
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0,3
Andere kurzfristige Vermögenswerte	0,4
Kurzfristige Vermögenswerte	1,0
Passive latente Steuern	1,4
Andere langfristige Schulden	4,5
Langfristige Schulden	5,9
Kurzfristige Schulden	4,2
Nettovermögen	7,9
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	1,4
Gegenleistung	6,5

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 0,3 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 0,3 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,0 Mio.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 4,4 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR -2,6 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2024 erworben worden, hätte diese im mit Umsatzerlösen von EUR 6,9 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR -5,8 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.



Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell noch vorläufig.

Erwerb der Greenview Group

Mit Wirkung zum 19. April 2024 hat Mutares den Erwerb der Greenview Group Holdings Ltd. von mehreren Privatpersonen sowie Cordovan Capital Partners vollzogen. Greenview hat seinen Sitz im Vereinigten Königreich und ist ein Anbieter von mechanischen und elektrischen Installationen, Heizungsinstallationen und -wartung, Immobilienwartung und -verbesserung sowie einer Reihe von nachhaltigen Energielösungen, einschließlich Energieeffizienzdienstleistungen für Haushalte. Als Plattforminvestition stärkt Greenview das Segment Goods & Services und die Präsenz im Vereinigten Königreich.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft belief sich auf GBP 1,00 (EUR 1,20) und wurde zum Erwerbszeitpunkt entrichtet. Des Weiteren wurde im Kaufvertrag ein Earn-Out Klausel vereinbart, die auf Erlöse einer zukünftigen Veräußerung abzüglich einer im Vertrag vereinbarten Hürde abzielt und die zum Erwerbszeitpunkt mit einem beizulegenden Zeitwert von EUR 0 bewertet wird. Akquisitions-bezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR –0,7 Mio. bewertet, es entstand ein Geschäfts- oder Firmenwert („Goodwill“) von EUR 0,7 Mio., welcher die erwarteten positiven Zukunftsaussichten der Gesellschaft widerspiegelt. Aus der Transaktion entstand kein Geschäfts- oder Firmenwert, der für steuerliche Zwecke abzugsfähig ist.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Geschäfts- oder Firmenwertes („Goodwill“), der in den immateriellen Vermögenswerten erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	8,0
Sachanlagen	0,1
Nutzungsrechte	0,6
Andere langfristige Vermögenswerte	0,5
Langfristige Vermögenswerte	9,2
Vorräte	0,2
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1,2
Andere kurzfristige Vermögenswerte	5,7
Kurzfristige Vermögenswerte	7,2
Passive latente Steuern	2,0
Andere langfristige Schulden	2,4
Langfristige Schulden	4,4
Kurzfristige Schulden	12,7
Nettovermögen	-0,7
Geschäfts- oder Firmenwert („Goodwill“)	0,7
Gegenleistung	0,0

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 1,3 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 1,2 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,1 Mio.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 4,3 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –1,3 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2024 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen von EUR 12,0 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –2,3 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.



Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell, ebenso wie die Bewertung des Earn-Outs noch vorläufig.

Erwerb von Sofinter

Am 22. April 2024 wurde der Erwerb an der Sofinter S.p.a sowie deren Tochtergesellschaften („Sofinter“) von Gammon sowie weiteren Minderheitsgesellschaftern abgeschlossen. Das Unternehmen mit Sitz in Italien verfügt über vier Werke in Rumänien und Italien und ist spezialisiert auf die Entwicklung und die Herstellung von Industrie- und Großdampfkesseln. Der Erwerb stärkt das Segment Engineering & Technology.

Die Gegenleistung für den Erwerb von 90% der Anteile an der Sofinter S.p.a belief sich auf EUR 12,3 Mio. und wurde zum Erwerbszeitpunkt entrichtet. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von mit EUR –71,3 Mio. bewertet, es entstand ein Geschäfts- oder Firmenwert („Goodwill“) von EUR 85,0 Mio., welcher die erwarteten positiven Zukunftsaussichten der Gesellschaft widerspiegelt. Aus der Transaktion entstand kein Geschäfts- oder Firmenwert, der für steuerliche Zwecke abzugsfähig ist.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	12,4
Sachanlagen	37,6
Nutzungsrechte	3,9
Andere langfristige Vermögenswerte	3,0
Langfristige Vermögenswerte	56,9
Vorräte	13,5
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	57,3
Andere kurzfristige Vermögenswerte	84,3
Kurzfristige Vermögenswerte	155,0
Passive latente Steuern	3,0
Andere langfristige Schulden	44,1
Langfristige Schulden	47,2
Kurzfristige Schulden	236,0
Nettovermögen	-71,3
Anteil Minderheiten	-1,4
Geschäfts- oder Firmenwert („Goodwill“)	85,0
Gegenleistung	12,3

Die Anteile an nicht beherrschenden Gesellschaftern wurden zum beizulegenden Zeitwert bewertet, die generellen Bewertungsmethoden zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Vermögenswerte wurden herangezogen.

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 62,6 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 58,8 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 3,8 Mio.



Der Konzern-Zwischenabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 1,7 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –3,0 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2024 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen von EUR 57,5 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –0,2 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt, insbesondere auch aufgrund der hohen Komplexität des erworbenen Unternehmens, noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell noch in hohem Maße vorläufig.

Erwerb der FSL Ladenbau GmbH

Ganter Interior GmbH, ein mittelbares Tochterunternehmen von Mutares aus dem Segment Goods & Services, hat am 31. Mai 2024 die FSL Ladenbau GmbH („FSL Ladenbau“) sowie deren Tochtergesellschaft von privaten Eigentümern erworben. Mit dem Erwerb beabsichtigt Ganter die räumliche Abdeckung im Norden Deutschlands zu erweitern und das Kundenportfolio auszubauen.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft belief sich auf EUR 1,00 und wurde zum Erwerbszeitpunkt entrichtet. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR –0,2 Mio. bewertet, es entstand ein Geschäfts- oder Firmenwert („Goodwill“) von EUR 0,2 Mio., welcher die erwarteten positiven Zukunftsaussichten des Erwerbs widerspiegelt. Aus der Transaktion entstand kein Geschäfts- oder Firmenwert, der für steuerliche Zwecke abzugsfähig ist.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Geschäfts- oder Firmenwertes („Goodwill“), der in den immateriellen Vermögenswerten erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	0,0
Sachanlagen	0,4
Nutzungsrechte	1,6
Andere langfristige Vermögenswerte	0,4
Langfristige Vermögenswerte	2,4
Vorräte	2,1
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1,7
Andere kurzfristige Vermögenswerte	0,7
Kurzfristige Vermögenswerte	4,5
Passive latente Steuern	0,0
Andere langfristige Schulden	3,0
Langfristige Schulden	3,0
Kurzfristige Schulden	4,0
Nettovermögen	–0,2
Geschäfts- oder Firmenwert („Goodwill“)	0,2
Gegenleistung	0,0

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 1,7 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 1,7 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,0 Mio.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 0,9 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR 0,0 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2024 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen von EUR 5,4 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR 0,2 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.



Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell noch vorläufig.

Erwerb von Eitel Networks

Zur Stärkung des Segments Goods & Services und der Präsenz in Polen hat Mutares am 6. Juni 2024 die Übernahme von sämtlichen Anteilen und Stimmrechten an Eitel Networks Energetyka S.A. sowie Eitel Networks Engineering S.A. (zusammen „Eitel“) abgeschlossen. Das Portfoliounternehmen bietet Ingenieur- und Baudienstleistungen für elektrische Energie in Polen an, einschließlich Projekte im Bereich Hochspannung mit Planungs-, Bau-, Inbetriebnahme- und Wartungsdienstleistungen.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaften belief sich auf je EUR 1 und wurde zum Vollzugszeitpunkt entrichtet. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von mit EUR 15,6 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 15,6 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	0,0
Sachanlagen	7,5
Nutzungsrechte	1,3
Andere langfristige Vermögenswerte	0,2
Langfristige Vermögenswerte	9,0
Vorräte	3,7
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4,7
Andere kurzfristige Vermögenswerte	8,7
Kurzfristige Vermögenswerte	17,1
Passive latente Steuern	0,9
Andere langfristige Schulden	1,5
Langfristige Schulden	2,4
Kurzfristige Schulden	8,1
Nettovermögen	15,6
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	15,6
Gegenleistung	0,0

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 4,7 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 4,7 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,0 Mio.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 3,0 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR -0,5 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2024 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen von EUR 17,5 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR -0,9 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.



Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell noch vorläufig.

Erwerb von Cikautxo

Zur Stärkung der Marktpräsenz von SFC Solutions als globaler Partner für kunststoffbasierte Systeme für die Automobilindustrie wurde am 14. Juni 2024 der Erwerb von Cikautxo Rubber & Plastic Components (Kunshan) Co., Ltd. abgeschlossen. Cikautxo hat sich auf die Entwicklung und Herstellung von Gummi- und Kunststoffkomponenten für die Automobil- und Haushaltsgeräteindustrie spezialisiert. Durch die Add-on-Akquisition gewinnt SFC Solutions einen Standort, der unmittelbar für die Produktion von bereits in der Vergangenheit vergebenen Aufträgen genutzt werden kann. Ziel ist es, damit die Produktionspräsenz von SFC Solutions in Asien weiter auszubauen und bestehende Kunden besser zu unterstützen sowie neue Marktchancen zu erschließen.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft belief sich auf EUR 6,7 Mio., wovon EUR 4,0 Mio. zum Vollzugszeitpunkt entrichtet wurden. Der restliche Betrag von EUR 2,7 Mio. ist zum Ende des Geschäftsjahres 2024 zur Zahlung fällig. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von mit EUR 14,5 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 7,8 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	0,0
Sachanlagen	12,1
Nutzungsrechte	0,0
Andere langfristige Vermögenswerte	0,0
Langfristige Vermögenswerte	12,1
Vorräte	2,6
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3,6
Andere kurzfristige Vermögenswerte	3,6
Kurzfristige Vermögenswerte	9,8
Passive latente Steuern	0,7
Andere langfristige Schulden	0,0
Langfristige Schulden	0,7
Kurzfristige Schulden	6,7
Nettovermögen	14,5
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	7,8
Gegenleistung	6,7

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 3,6 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 3,6 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,0 Mio.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 0,0 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR 0,0 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2024 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen von EUR 6,4 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR -0,1 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.



Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell noch vorläufig.

Aus sämtlichen Akquisitionen, mit Ausnahme der Erwerbe von Sofinter, Greenview und FSL Ladenbau, aus der jeweils ein Geschäfts- oder Firmenwert resultiert, ergab sich aus der Gegenüberstellung der Gegenleistungen für die Erwerbe und des jeweiligen neubewerteten Nettovermögens jeweils ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Erträgen ausgewiesen wird. Der für Mutares günstige Erwerbspreis kann zum einen auf das Bestreben der Verkäuferseite zurückzuführen sein, die Geschäftsaktivitäten neu auszurichten und sich auf die Kernaktivitäten zu konzentrieren. Während die erworbenen Marktsegmente für andere Investoren unattraktiv erscheinen, ist der Erwerb für Mutares lukrativ, da Unternehmen in Umbruchsituationen in die strategische Ausrichtung des Konzerns passen. Mutares sieht eine Chance in der umfangreichen operativen Industrie- und Sanierungserfahrung, mit deren Hilfe die erworbenen Portfoliounternehmen auf einen stabilen Pfad profitablen Wachstums geführt werden sollen. Darüber hinaus kann auf Verkäuferseite – u. a. aufgrund anstehender (Groß-)Investitionen oder Kosten durch die Stilllegung von Aktivitäten – ein gewisser Verkaufsdruck herrschen.

Für die im Vorjahreszeitraum 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023 erstkonsolidierten Tochterunternehmen verweisen wir auf den Konzernabschluss 2023 (Tz. 5.1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“).

2 Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024 wurden die folgenden Tochterunternehmen entkonsolidiert:

Veräußerung von VALTI

Anfang Januar 2024 wurde der Verkauf von 100% der Anteile an der VALTI S.A.S. an das Management der Gesellschaft abgeschlossen. Das Unternehmen – ein Portfoliounternehmen das bis zur Veräußerung dem Segment Engineering & Technology zugeordnet war – ist ein Hersteller von nahtlosen Präzisionsstahlrohren und wurde im Geschäftsjahr 2022 von Vallourec Tubes übernommen. Nachdem zum 31. Dezember 2023 die Veräußerung bereits höchstwahrscheinlich war, folgten Bewertung und Ausweis der Vermögenswerte und Schulden im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2023 den Vorschriften von IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten. Der im Berichtszeitraum erfasste Entkonsolidierungsverlust beläuft sich auf EUR 3,1 Mio. und ist in den sonstigen Aufwendungen enthalten.

Veräußerung der Frigoscandia Group

Im März 2024 wurde das Portfoliounternehmen Frigoscandia aus dem Segment Goods & Services an Dachser verkauft. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Helsingborg, Schweden ist ein Anbieter für temperaturgeführte Logistik auf dem nordischen Markt. Im Jahr 2021 wurde Frigoscandia von Posten Norge gekauft und bis zum Verkauf erfolgreich neu ausgerichtet. Der Entkonsolidierungsgewinn beläuft sich auf EUR 56,6 Mio. und ist in den sonstigen Erträgen ausgewiesen.



Veräußerung der iinovis Group

Am 7. Mai 2024 hat Mutares die Veräußerung sämtlicher Anteile an der iinovis Group, einem Portfoliounternehmen aus dem Segment Automotive & Mobility, an Accursia Capital abgeschlossen. Das Unternehmen mit Sitz in München ist ein Dienstleister für Automotive und Industrial Engineering mit Kernkompetenzen in den Bereichen Simulation, Versuch, Elektrik/Elektronik und Fahrzeugentwicklung für Pkw und Motorräder. Die Akquisition erfolgte 2020 durch das Herauslösen aus dem Konzern Velmet Automotive. Der Entkonsolidierungsgewinn beläuft sich auf EUR 5,2 Mio. und ist in den sonstigen Erträgen ausgewiesen.

Veräußerung der Balcke-Dürr Nuklearservice

Mit Wirkung zum 07. Juni 2024 wurde der Verkauf von 100 % der Anteile an der Balcke-Dürr Nuklearservice GmbH an Cyclife Germany GmbH abgeschlossen. Die Balcke-Dürr Nuklearservice GmbH war bis zur Veräußerung Teil der NEM Energy Group aus dem Segment Engineering & Technology und ist ein Dienstleister für die Stilllegung und den Rückbau nuklearer Anlagen in Deutschland. Das Unternehmen bietet ein breites Spektrum an nuklearen Stilllegungsdienstleistungen sowie Ingenieurdienstleistungen an. Der Entkonsolidierungsgewinn beläuft sich auf EUR 4,5 Mio. und ist in den sonstigen Erträgen enthalten.

Der Abgang des Nettovermögens, die Gegenleistung abzgl. Veräußerungskosten sowie die Gewinne aus den Entkonsolidierungen sind im Folgenden dargestellt:¹

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	0,1
Sachanlagen	3,5
Nutzungsrechte	9,6
Andere langfristige Vermögenswerte	0,7
Langfristige Vermögenswerte	13,9
Vorräte	3,3
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2,2
Andere kurzfristige Vermögenswerte	134,3
Kurzfristige Vermögenswerte	139,9
Passive latente Steuern	1,2
Andere langfristige Schulden	15,5
Langfristige Schulden	16,7
Kurzfristige Schulden	135,6
Abgang Nettovermögen	1,4
Ergebnis aus Entkonsolidierungen	64,2
Gegenleistung abzgl. Veräußerungskosten	65,6

¹ Ebenfalls in der Tabelle enthalten ist das im Januar 2024 veräußerte Nettovermögens einer italienischen Betriebsstätte der Guascor Energy sowie die dafür erhaltene Gegenleistung.



C ANGABEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 Umsatzerlöse

Die Umsatzentwicklung nach Segmenten ist gemäß IFRS 8 in den ausgewählten Segmentinformationen dargestellt.

4 Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. EUR	H1 2024	H1 2023
Gewinne aus Entkonsolidierung	67,2	14,7
Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“)	42,5	345,7
Andere aktivierte Eigenleistungen	14,0	2,7
Erträge aus sonstigen Leistungen	11,4	11,8
Erträge aus Fremdwährungsumrechnung	8,9	1,8
Erträge aus Rohstoff- und Abfallverwertung	7,4	5,4
Erträge aus langfristigen Vermögenswerten	7,3	25,0
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	1,3	2,3
Erträge aus der Risikovorsorge	1,1	1,2
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,0	3,7
Übrige sonstige Erträge	19,8	13,5
Sonstige Erträge	180,6	427,8

Die Gewinne aus günstigem Erwerb werden unter Tz.1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“ ausführlich dargestellt, die Gewinne aus Entkonsolidierung unter Tz.2 „Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen“. Die übrigen sonstigen Erträge resultieren aus einer Vielzahl unterschiedlicher Sachverhalte in verschiedenen Einheiten des Konzerns. Insbesondere sind hierin Erträge von EUR 5,0 Mio. aus Kompensationen des Verkäufers des im Geschäftsjahr 2023 erworbenen Portfoliounternehmens MMT-B für Aufwendungen im Zusammenhang mit Restrukturierungs- und Transformationsmaßnahmen.

5 Sonstige Aufwendungen

Die Aufgliederung der sonstigen Aufwendungen stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	H1 2024	H1 2023
Vertriebsaufwendungen	88,5	86,3
Verwaltung	57,6	41,2
Rechts- und Beratungskosten	43,0	29,4
Wartung und Instandhaltung	41,8	28,7
Miete, Leasing und Lizenzgebühren	41,8	39,5
Werbe- und Reisekosten	32,8	22,2
Versicherungen	17,2	12,9
Schadensfälle, Garantie und Gewährleistung	12,8	8,2
Grundabgaben und sonstige Steuern	11,2	9,3
Fuhrpark	10,2	7,9
Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnung	10,0	2,0
Verluste aus Entkonsolidierungen	3,1	0,0
Aufwendungen aus der Risikovorsorge	1,9	2,0
Aufwendungen für persönlich haftende Gesellschafterin	0,9	1,1
Übrige sonstige Aufwendungen	12,3	19,0
Sonstige Aufwendungen	385,3	309,7

Bei der persönlich haftenden Gesellschafterin handelt es sich um die Mutares Management SE als ein der Gesellschaft nahestehendes Unternehmen.

6 Ausgewählte Segmentinformationen

Gemäß IFRS 8 sind Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung über Konzernbereiche abzugrenzen, die regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger der Gesellschaft im Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen zu diesen Segmenten und der Bewertung ihrer Ertragskraft überprüft wird. An den Vorstand als Hauptentscheidungsträger berichtete Informationen zum Zwecke der Allokation von Ressourcen auf die Geschäftssegmente des Konzerns sowie der Bewertung ihrer Ertragskraft beziehen sich auf die Erzeugnisse und Leistungen, die hergestellt oder



erbracht werden. Der Vorstand hat sich entschieden, die Berichterstattung entsprechend auszugestalten. Kein Geschäftssegment wurde zusammengefasst, um zur Ebene der berichtspflichtigen Segmente des Konzerns zu gelangen.

Zum 30. Juni 2024 befinden sich im Portfolio der Mutares SE & Co. KGaA 31 operative Beteiligungen bzw. Beteiligungsgruppen (31. Dezember 2023: 30), die in vier Segmente eingeteilt werden:



Automotive & Mobility

- 1 Amaneos
- 2 FerrAI United Group
- 3 HILO Group
- 4 Peugeot Motocycles Group



Engineering & Technology

- 5 Byldis
- 6 Clecim
- 7 Donges Group
- 8 Efacec
- 9 Gemini Rail Group und ADComms Group
- 10 Guascor Energy
- 11 La Rochette Cartonboard
- 12 NEM Energy Group
- 13 Sofinter
- 14 Steyr Motors



Goods & Services

- 15 Asteri Facility Solutions und Palmia Group
- 16 Conexus
- 17 Eltel
- 18 Ganter Group
- 19 GoCollective, ReloBus und MobiLitas
- 20 Greenview
- 21 REDO
- 22 Repartim Group
- 23 Stuart (SRT Group)
- 24 Terranor Group



Retail & Food

- 25 FASANA
- 26 Gläserne Molkerei
- 27 keeper Group
- 28 Lapeyre Group
- 29 Prénatal
- 30 TeamTex
- 31 Temakinho

Im Hinblick auf die Veränderung in den Segmenten aufgrund von Erwerben und Veräußerungen verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz. 1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“ sowie die Ausführungen unter Tz. 2 „Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen“.



Die Beteiligungen bzw. Beteiligungsgruppen in den Segmenten setzen sich jeweils aus einer oder mehreren rechtlichen Einheiten zusammen. Die Zuordnung der rechtlichen Einheiten zu den Segmenten ist eindeutig; es gibt also keine sog. Zebra-Gesellschaften. Alle vier Segmente generieren Erträge und Aufwendungen im Sinne von IFRS 8.5.

Die Berichterstattung und -steuerung der einzelnen Segmente erfolgt nach IFRS. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der berichtspflichtigen Segmente gelten grundsätzlich auch für Geschäftsvorfälle zwischen den berichtspflichtigen Segmenten und entsprechen den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 beschriebenen Konzernbilanzierungs- und -bewertungsmethoden. Umsätze zwischen Segmenten werden zu marktüblichen Preisen verrechnet.

Der Vorstand als Hauptentscheidungsträger misst den Erfolg der Segmente auch anhand einer um Sondereffekte bereinigte Steuerungsgröße, die in der internen Steuerung und Berichterstattung als „Adjusted EBITDA“ bezeichnet wird. Basis für die Berechnung dieses alternativen Performancemaßes bildet das berichtete Konzern-EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen), bereinigt um Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“), Restrukturierungs- und sonstige Einmalaufwendungen bzw. -erträge sowie Entkonsolidierungseffekte. Anhand dieses alternativen Performancemaßes sollen die operativen Entwicklungen innerhalb der Segmente transparent gemacht werden und dem Hauptentscheidungsträger ermöglichen die operativen Ertragskraft der einzelnen Segmente zu beurteilen.

Die Überleitung vom berichteten EBITDA auf die Steuerungsgröße des Adjusted EBITDA stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	H1 2024	H1 2023
EBITDA	71,6	405,4
Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“)	-42,5	-345,7
Restrukturierungs- und sonstige Einmalaufwendungen/-erträge	50,8	-3,7
Entkonsolidierungseffekte	-64,1	-14,7
Adjusted EBITDA	15,7	41,2

Hinsichtlich der Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“) verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz. 1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“, hinsichtlich der Entkonsolidierungseffekte (Entkonsolidierungsgewinne/-verluste) auf die Ausführungen unter Tz. 2 „Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen“. In den Restrukturierungs- und sonstigen Einmalaufwendungen bzw. -erträgen des Berichtszeitraums sind Aufwendungen für Abfindungen und Sozialpläne von EUR 28,6 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 5,0 Mio.), die zu einem Großteil auf die Restrukturierungsprogramme bei HILO Group, FerrAI United Group, SRT Group (Stuart), Lapeyre Group und Efacec Group entfallen. Die Aufwendungen für Carve-out-Aktivitäten (insbesondere im Bereich IT) belaufen sich im Berichtszeitraum auf EUR 6,4 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 5,5 Mio.) und sind insbesondere bei GoCollective und Lapeyre angefallen. Für Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit Restrukturierungen, M&A-Tätigkeiten und Rechtsberatung mit Einmalcharakter sind im Berichtszeitraum EUR 4,4 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 3,1 Mio.) aufgewendet worden. Die Veräußerung von Liegenschaften zu einem Kaufpreis oberhalb des Buchwertes führte im Vergleichszeitraum des Vorjahres zu sonstigen Erträgen von EUR 23,8 Mio., die aufgrund ihres Einmalcharakters ebenfalls für Zwecke der Ableitung des Adjusted EBITDA bereinigt wurden.



Die folgende Tabelle stellt ausgewählte Posten der Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die einzelnen Segmente dar:

Mio. EUR	Segmente											
	Automotive & Mobility		Engineering & Technology		Goods & Services		Retail & Food		Corporate/ Konsolidierung		Mutares-Konzern	
	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023
Umsatzerlöse	1.139,7	932,0	460,0	494,4	552,0	430,1	459,5	418,6	-0,7	-1,4	2.610,4	2.273,6
Materialaufwand	-670,2	-591,3	-315,9	-369,6	-263,3	-236,8	-257,6	-229,9	0,0	0,1	-1.506,9	-1.427,5
Personalaufwand	-328,4	-237,7	-140,0	-103,8	-237,0	-140,5	-110,2	-98,9	-30,9	-25,6	-846,5	-606,5
Sonstige Aufwendungen	-153,4	-121,9	-74,8	-65,1	-73,7	-45,3	-131,2	-119,3	47,6	41,9	-385,3	-309,7
EBITDA	40,7	128,7	-24,3	6,6	67,1	237,9	-28,6	16,5	16,5	15,6	71,6	405,4
Adjusted EBITDA	21,1	11,5	-6,8	0,8	6,8	14,4	-22,1	-1,9	16,7	16,3	15,7	41,2
Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung mit Dritten												
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	1.127,4	920,8	214,3	336,8	352,3	270,4	459,5	418,6	-0,7	-1,4	2.152,9	1.945,1
Über Zeitraum	12,2	11,2	245,7	157,6	199,6	159,7	0,0	0,0	0,0	0,0	457,5	328,5

Die Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf die Summe der berichteten Segment-EBITDAs ist wie folgt:

Mio. EUR	H1 2024	H1 2023
Ergebnis vor Steuern	-164,7	267,5
Corporate/Konsolidierung	-16,5	-15,6
Abschreibungen	187,4	112,9
Finanzergebnis	48,8	25,0
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA) der Segmente	54,8	389,8



D ANGABEN ZUR KONZERN-BILANZ

7 Immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

ANSCHAFFUNGS- ODER HERSTELLUNGSKOSTEN

Mio. EUR	Selbsterstellte	Software	Patente, Konzessionen etc.	Anzahlungen und solche in Entwicklung	Geschäfts- oder Firmenwert	Summe
Stand per 01.01.2024	36,1	34,1	201,0	24,3	8,6	304,1
Zugänge	7,2	2,2	3,0	7,5	0,0	19,8
Abgänge	-1,2	-5,4	0,0	-0,1	-0,4	-7,0
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,0	0,1	19,0	5,7	85,8	110,7
Wechselkurseffekte	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	0,2
Umgliederung IFRS 5	0,0	0,0	-2,1	0,0	-0,1	-2,1
Stand per 30.06.2024	42,1	30,9	221,1	37,3	94,0	425,4

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN

Mio. EUR	Selbsterstellte	Software	Patente, Konzessionen etc.	Anzahlungen und solche in Entwicklung	Geschäfts- oder Firmenwert	Summe
Stand per 01.01.2024	-0,1	-12,4	-45,7	-0,6	0,0	-58,8
Laufende Abschreibung	-6,6	-4,1	-14,2	0,0	0,0	-24,9
Außerplanmäßige Abschreibung	-0,4	-0,3	-3,6	0,0	0,0	-4,3
Abgänge	0,0	4,8	0,0	0,0	0,4	5,2
Umgliederung IFRS 5	0,0	0,0	1,2	0,0	0,0	1,2
Stand per 30.06.2024	-7,0	-12,0	-62,4	-0,5	0,4	-81,6
Nettobuchwerte						
Am 01.01.2024	36,0	21,7	155,3	23,7	8,6	245,3
Am 30.06.2024	35,1	18,9	158,7	36,8	94,4	343,9



Hinsichtlich der Zu- bzw. Abgänge aus Veränderungen des Konsolidierungskreises verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz.1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“ sowie die Ausführungen unter Tz.2 „Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen“.

Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten

Im Berichtszeitraum führte die Gegenüberstellung des erzielbaren Betrags mit den Buchwerten einzelner Vermögenswerte oder zahlungsmittelgenerierender Einheiten bei einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit des Segments Automotive & Mobility und einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit des Segments Retail & Food zu Wertminderungen von EUR 4,2 Mio. Der erzielbare Betrag entspricht dabei in beiden Fällen dem Nutzungswert des Vermögenswerts bzw. der zahlungsmittelgenerierenden Einheit.

Bei den zwei zahlungsmittelgenerierenden Einheiten führte die Gegenüberstellung des Nutzungswerts mit den Buchwerten im Kontext der Belastung der Profitabilität und damit reduzierter erwarteter Zahlungsmittelzuflüsse zu einem Wertminderungsaufwand, der in der Gesamtergebnisrechnung innerhalb der Abschreibungen erfasst ist. Der Wertminderungsaufwand entfällt dabei im Wesentlichen auf erworbene Markenrechte (EUR 3,6 Mio.) sowie selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte (EUR 0,4 Mio.).

Aus dem Erwerb eines Tochterunternehmens im Segment Engineering & Technology im Berichtszeitraum resultierte ein vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert von EUR 85,0 Mio. Einzelheiten zu dem Erwerb enthält Tz.1. Mutares überprüft die Geschäfts- oder Firmenwerte jährlich auf Wertminderung und zusätzlich, wenn es Anzeichen dafür gibt, dass der Geschäfts- oder Firmenwert wertgemindert sein könnte. Der Wertminderungstest erfolgt zum Ende des Geschäftsjahres 2024.

Hinsichtlich Vermögenswerten, die zur Veräußerung gehalten werden, verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz.11 „Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden“.



8 Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen stellt sich wie folgt dar:

ANSCHAFFUNGS- ODER HERSTELLUNGSKOSTEN

Mio. EUR	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe
Stand per 01.01.2024	519,7	586,8	258,2	74,0	1.438,7
Zugänge	3,9	12,3	13,0	34,8	63,9
Abgänge	-17,4	-10,6	-23,6	-9,3	-60,9
Veränderung des Konsolidierungskreises	45,8	21,9	4,2	2,3	74,3
Wechselkurseffekte	0,4	0,8	-0,4	0,1	0,8
Umgliederung IFRS 5	-0,1	-0,7	-0,1	-0,1	-1,1
Stand per 30.06.2024	552,1	610,4	251,3	101,9	1.515,7

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN

Mio. EUR	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe
Stand per 01.01.2024	-61,2	-183,0	-26,2	-1,6	-272,0
Laufende Abschreibung	-15,3	-47,3	-23,3	0,0	-86,0
Außerplanmäßige Abschreibung	-0,3	-17,6	-2,5	-0,3	-20,6
Abgänge	5,3	0,6	25,4	0,0	30,7
Wechselkurseffekte	-0,2	-0,4	-0,3	-0,6	-0,8
Umgliederung IFRS 5	0,0	0,1	0,1	0,0	0,3
Stand per 30.06.2024	-71,7	-247,6	-26,7	-2,5	-348,5
Nettobuchwerte					
Am 01.01.2024	458,5	403,8	232,0	72,4	1.166,8
Am 30.06.2024	480,4	362,8	224,6	99,4	1.167,3



Hinsichtlich der Zu- bzw. Abgänge aus Veränderungen des Konsolidierungskreises verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz.1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“ sowie die Ausführungen unter Tz.2 „Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen“.

Wertminderung von Sachanlagen

Die Wertminderungen auf Sachanlagen im Berichtszeitraum betreffen im Wesentlichen zwei zahlungsmittelgenerierende Einheiten aus den Segmenten Automotive & Mobility sowie Retail & Food. Die Gegenüberstellung des erzielbaren Betrags mit den Buchwerten der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten führte zu Wertminderungsaufwand in Bezug auf Sachanlagen. Der erzielbare Betrag entspricht dabei in allen Fällen dem Nutzungswert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit.

Bei den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten der Segmente Automotive & Mobility sowie Retail & Food führte die Gegenüberstellung des Nutzungswerts mit den Buchwerten im Kontext der Belastung der Profitabilität und damit reduzierter Zahlungsmittelzuflüsse zu einem Wertminderungsaufwand von EUR 20,8 Mio., der in der Gesamtergebnisrechnung innerhalb der Abschreibungen erfasst ist. Der Wertminderungsaufwand entfällt dabei im Wesentlichen auf technische Anlagen und Maschinen (EUR 18,9 Mio.) sowie auf Gebäude (EUR 0,3 Mio.).

Hinsichtlich Vermögenswerten, die zur Veräußerung gehalten werden, verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz.11 „Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden“.



9 Nutzungsrechte

Leasingverhältnisse bestehen bezüglich der Anmietung von Gebäuden, Büroräumen, technischen Anlagen und Maschinen sowie anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für Fahrzeuge und in unwesentlichem Maße Software.

Die Entwicklung der Nutzungsrechte stellt sich wie folgt dar:

VERÄNDERUNG DER BILANZIERTEN NUTZUNGSRECHTE

Mio. EUR	Immaterielle Vermögenswerte	Grundstücke und Bauten	Fuhrpark	Technische Anlagen und Maschinen, BGA	Summe
Stand per 01.01.2024	0,5	521,9	47,5	65,9	635,8
Zugänge	0,0	31,6	5,6	19,8	57,1
Abgänge	-0,2	-15,3	-3,1	-2,9	-21,5
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,0	-2,6	0,6	2,1	0,1
Wechselkurseffekte	0,0	0,4	-0,1	-0,1	0,2
Umgliederung IFRS 5	0,0	-1,6	-0,2	0,0	-1,8
Veränderung aufgrund Neubewertung	0,0	0,2	-0,4	0,1	-0,2
Stand per 30.06.2024	0,3	534,6	50,1	84,9	669,9

KUMULIERTE ABSCHREIBUNG UND WERTBERICHTIGUNG

Mio. EUR	Immaterielle Vermögenswerte	Grundstücke und Bauten	Fuhrpark	Technische Anlagen und Maschinen, BGA	Summe
Stand per 01.01.2024	-0,2	-127,1	-18,8	-23,6	-169,7
Laufende Abschreibung	0,0	-36,3	-6,9	-8,5	-51,7
Außerplanmäßige Abschreibung	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,0	5,6	0,2	0,2	6,1
Wechselkurseffekte	0,0	-0,2	0,0	0,0	-0,1
Veränderung aufgrund Neubewertung	0,1	4,9	2,9	4,0	11,9
Stand per 30.06.2024	0,0	-153,2	-22,7	-27,7	-203,4
Nettobuchwerte					
Am 01.01.2024	0,3	394,8	28,7	42,3	466,1
Am 30.06.2024	0,3	381,4	27,4	57,2	466,3



Hinsichtlich der Zu- bzw. Abgänge aus Veränderungen des Konsolidierungskreises weisen wir auf die Ausführungen unter Tz.1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“ sowie die Ausführungen unter Tz.2 „Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen“.

Die durch den Konzern eingegangenen Leasingverhältnisse sind i.d.R. mit Einschränkungen verbunden. Diese ergeben sich durch Kündigungs- oder Untervermietungsbeschränkungen. Einige Leasingverträge enthalten darüber hinaus eine Option, den zugrunde liegenden Leasinggegenstand am Ende des Leasingverhältnisses vollständig zu erwerben oder den Leasingvertrag um eine weitere Laufzeit zu verlängern. Teilweise sind mit dem Leasingverhältnis entsprechende Instandhaltungs-, Wartungs- und/oder Versicherungsverpflichtungen verbunden.

10 Vorräte

Die in der Gesamtergebnisrechnung für das erste Halbjahr 2024 erfasste Wertminderung der Vorräte auf den niedrigeren Nettoveräußerungswert betrug EUR 2,2 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR 1,4 Mio.).

11 Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden

Die Veräußerungen von Frigoscandia und VALTI, die im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024 abgeschlossen wurden, waren bereits zum Abschlusstichtag 31. Dezember 2023 höchstwahrscheinlich. Dementsprechend erfolgte der Ausweis und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden dieser Portfoliounternehmen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 gem. IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten. Die beizulegenden Zeitwerte der Veräußerungsgruppen wurden im Rahmen der Ermittlung deren beizulegender Zeitwerte abzüglich Veräußerungskosten basierend auf den im ersten Quartal 2024 erwarteten Zahlungsströmen bemessen. Es handelte sich um eine Bewertung der Stufe 2 der Zeitwerthierarchie.

Im Mai 2024 hat Mutares bekanntgegeben, dass exklusive Verhandlungen über den Verkauf der Repartim Group mit einem institutionellen Investor aufgenommen wurden. Der Vollzug der Transaktion erfolgte im Juli 2024. Da die Veräußerung bereits zum Stichtag 30. Juni 2024 höchstwahrscheinlich war, erfolgte der Ausweis und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden von Repartim als zur Veräußerung gehalten.

12 Eigenkapital

Die einzelnen Komponenten des Eigenkapitals und ihre Entwicklung im Berichtszeitraum und Vorjahreszeitraum werden in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Die **sonstigen Eigenkapitalbestandteile** enthalten die Neubewertungsrücklage für die Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste im Zusammenhang mit Pensionsverpflichtungen, die Rücklage aus der Fremdwährungsumrechnung sowie die Rücklage für Fair Value Änderungen von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten. Das sonstige Ergebnis von EUR –3,8 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR –10,9 Mio.) beinhaltet Effekte aus der Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Anleihe (insbesondere von der Gesellschaft) von EUR –3,7 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR –5,7 Mio.) sowie Wechselkursdifferenzen von EUR –1,7 Mio. (1. Halbjahr 2023: EUR –0,1 Mio.). Gegenläufig wirkten versicherungsmathematische Gewinne von EUR 1,6 Mio. (1. Halbjahr 2023: versicherungsmathematische Verluste von EUR 5,1 Mio.) im Zusammenhang mit der Bewertung von Rückstellungen für Pensionen bei Portfoliounternehmen im Kontext veränderter Zinssätze.

Die **Anteile nicht beherrschender Gesellschafter** bestehen bei Mutares zum Abschlussstichtag bei Efacec, PMTC, TeamTex und Sofinter, sowie – aufgrund von Management-Beteiligungsprogrammen – auch an den Akquisitionsgesellschaften diverser operativer Portfoliounternehmen.

Gemäß Beschluss der diesjährigen Hauptversammlung vom 4. Juni 2024 wurde eine **Dividende** von EUR 2,25 je Aktie (Vorjahr: EUR 1,75 je Aktie) ausgezahlt; die Dividendenhöhe setzt sich gemäß der Aufschlüsselung der Gesellschaft aus einer Mindestdividende von EUR 2,00 je dividendenberechtigter Aktie sowie einer Bonusdividende in Höhe von EUR 0,25 je dividendenberechtigter Aktie zusammen. Damit wurden im Juni 2024 insgesamt rund EUR 47,4 Mio. vom Bilanzgewinn der Gesellschaft ausgeschüttet; der verbleibende Teil des Bilanzgewinns von EUR 136,8 Mio. wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Im Zusammenhang mit der **Ausübung von Aktienoptionen** im Zusammenhang mit anteilsbasierter Vergütung (289.500 Aktien) mittels Erfüllung aus dem bedingten Kapital 2019/II wurde das gezeichnete Kapital im Berichtszeitraum um EUR 0,3 Mio. und die Kapitalrücklage um EUR 1,5 Mio. erhöht.



13 Angaben zu Finanzinstrumenten

Eine Aufgliederung der finanziellen Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten nach den Bewertungskategorien des IFRS 9 ergibt sich wie folgt:

FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE NACH KLASSEN

Mio. EUR	Kategorien gemäß IFRS 9	Buchwert 30.06.2024	Bewertung gemäß IFRS 9		Beizulegender Zeitwert	
			Amortized costs	Fair value PL – designiert	Fair Value PL – verpflichtend	30.06.2024
Langfristige finanzielle Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferung und Leistung und sonstige Forderungen	AC	3,4	3,4			3,4 Level 2
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		168,6				
Kautionen	AC	40,6	40,6			40,6 Level 2
Wertpapiere	FVPL	0,9			0,9	0,9 Level 3
Übrige sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	0,0			0,0	0,0 Level 3
Übrige sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	99,0	99,0			99,0 Level 2
Derivate	FVPL	0,1			0,1	0,1 Level 2
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	AC	553,5	553,5			553,5 Level 2
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		186,1				
Kautionen	AC	14,8	14,8			14,8 Level 2
Darlehen	AC	3,6	3,6			3,6 Level 2
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	158,8	158,8			158,8 Level 2
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	8,0			8,0	8,0 Level 1
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	0,0			0,0	0,0 Level 3
Derivate	FVPL	0,9			0,9	0,9 Level 2
Zahlungsmittel und -äquivalente	AC	422,2	422,2			422,2 Level 2



FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN NACH KLASSEN

Mio. EUR	Kategorien gemäß IFRS 9	Buchwert 30.06.2024	Bewertung gemäß IFRS 9			Beizulegender Zeitwert	
			Amortized costs	Fair value PL – designiert	Fair Value PL – verpflichtend	30.06.2024	Hierarchie
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	5,4	5,4		5,4	Level 2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten							
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	85,0	85,0		84,7	Level 3
	Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	81,4	81,4		81,5	Level 3
	Anleihen	FLAC	36,5			39,5	Level 3
	Anleihen	FLFVO	308,9		308,9	308,9	Level 1
	Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten						
	Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	43,0	43,0		42,8	Level 3
	Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	3,4		3,4	3,4	Level 3
	Derivate	FLFVPL	0,1		0,1	0,1	Level 2
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	665,4	665,4		665,4	Level 2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten							
	Ausstehende Rechnungen	FLAC	148,6	148,6		148,6	Level 2
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	90,6	90,6		90,6	Level 3
	Verbindlichkeiten aus Factoring	FLAC	50,1	50,1		50,1	Level 2
	Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	22,4	22,4		22,4	Level 3
	Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten					0,0	
	Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	40,1	40,1		40,1	Level 3
	Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	2,4		2,4	2,4	Level 3
	Derivate	FLFVPL	0,9		0,9	0,9	Level 2

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN NACH KLASSEN

Mio. EUR	Kategorien gemäß IFRS 9	Buchwert 31.12.2023	Bewertung gemäß IFRS 9			Beizulegender Zeitwert	
			Amortized costs	Fair value PL – designiert	Fair Value PL – verpflichtend	31.12.2023	Hierarchie
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	5,6	5,6		5,6	Level 2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			350,8				
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	41,7	41,7		40,9	Level 3
	Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	65,6	65,6		65,6	Level 3
	Anleihen	FLAC	35,5			38,8	Level 3
	Anleihen	FLFVO	160,6		160,6	160,6	Level 1
	Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten						
	Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	44,0	44,0		43,8	Level 3
	Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	3,4		3,4	3,4	Level 3
	Derivate	FLFVPL	0,0		0,0	0,0	Level 2
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	674,6	674,6		674,6	Level 2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			342,4				
	Ausstehende Rechnungen	FLAC	123,1	123,1		123,1	Level 2
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	92,0	92,0		91,7	Level 3
	Verbindlichkeiten aus Factoring	FLAC	36,2	36,2		36,2	Level 2
	Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	30,7	30,7		30,7	Level 3
	Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten					0,0	
	Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	59,5	59,5		59,4	Level 3
	Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	0,7		0,7	0,7	Level 3
	Derivate	FLFVPL	0,2		0,2	0,2	Level 2

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



ZUSAMMENFASSUNG PER KATEGORIE

Mio. EUR		Buchwert 30.06.2024	Buchwert 31.12.2023
Finanzielle Vermögenswerte, die zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	AC	1.295,9	1.360,9
Finanzielle Vermögenswerte, die verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FVPL	9,9	5,3
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	FLAC	1.268,7	1.208,4
Finanzielle Verbindlichkeiten, die beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert wurden	FLFVO	308,9	160,6
Finanzielle Verbindlichkeiten, die verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FLFVPL	6,8	4,3

Die Position Anleihen umfasst die im März 2023 durch die Gesellschaft begebene vorrangig besicherte Anleihe mit einer Laufzeit bis zum 31. März 2027, welche mit Wertstellungsdatum zum 29. Januar 2024 im Rahmen einer bestehenden Erhöhungsoption um ein Volumen von EUR 100 Mio. auf das Nominalvolumen von EUR 250 Mio. erhöht wurde. Der Erlös der Emission dient der allgemeinen Unternehmensfinanzierung. Die Anleihe ist im Freiverkehr der Börse Frankfurt sowie am Nordic ABM der Osloer Börse gelistet. Die Anleihe wird vierteljährlich mit dem 3-Monats-EURIBOR (EURIBOR-Floor von 0,00 %) zuzüglich einer Marge von 8,50 % verzinst. Die Anleihe ist durch die Verpfändung von 100 % der Anteile an bestimmten verbundenen Unternehmen, welche durch Mutares SE & Co. KGaA gehalten werden, sowie durch die Abtretung von bestehenden und etwaigen zukünftigen Darlehensforderungen der Mutares SE & Co. KGaA gegenüber diesen verbundenen Unternehmen besichert.

Im April 2024 wurde durch GoCollective A/S eine vorrangig besicherte Anleihe mit einem Nominalvolumen von EUR 40 Mio. und einer Laufzeit bis zum 12. April 2027 begeben. Der Erlös der Emission dient der Refinanzierung von Verbindlichkeiten sowie der allgemeinen Unternehmensfinanzierung. Die Emission der Anleihe erfolgte zu einem Ausgabekurs von 100,00 %. Die Anleihe wird vierteljährlich, erstmalig zum 12. Juli 2027, mit dem 3-Monats-EURIBOR (EURIBOR-Floor von 0,00 %) zuzüglich einer Marge von 8,50 % verzinst und kann während der Laufzeit bei Einhaltung bestimmter Covenants auf ein Nominalvolumen von bis zu EUR 60 Mio. erhöht werden. Die Anleihe ist durch die Verpfändung von 100 % der Anteile an bestimmten verbundenen Unternehmen, durch die Abtretung von bestehenden und etwaigen zukünftigen Darlehensforderungen gegenüber diesen verbundenen Unternehmen sowie der Verpfändung bestimmter Vermögensgegenstände besichert.

Beide Anleihen wurden mittels Ausübung der Fair-Value-Option als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert (FLFVO). Im Zusammenhang mit der im April 2024 begebenen Anleihe bestehen aus Sicht der Gesellschaften keine Positionen in der Bilanz oder der Gewinn- und Verlustrechnung, welche Anhaltspunkte für das Entstehen von bilanziellen Inkongruenzen aus der Verbuchung des Ausfallrisikos im sonstigen Ergebnis zur Folge haben. Zwischen dem Buchwert (d.h. dem beizulegenden Zeitwert) dieser Anleihe und dem Rückzahlungsbetrag bei Fälligkeit bestand zum Stichtag ein Unterschiedsbetrag von EUR 1,5 Mio. Die kumulierte Betragsänderung des beizulegenden Zeitwerts der Anleihe, die auf Änderungen ihres Ausfallrisikos zurückzuführen ist, betrug zum Stichtag EUR 0,4 Mio. Zwischen dem Buchwert (d.h. dem beizulegenden Zeitwert) der im März 2023 begebenen Anleihe und dem Rückzahlungsbetrag bei Fälligkeit bestand zum Stichtag ein Unterschiedsbetrag von EUR 17,4 Mio. Die kumulierte Betragsänderung des beizulegenden Zeitwerts dieser Anleihe, die auf Änderungen ihres Ausfallrisikos zurückzuführen ist, betrug zum Stichtag EUR 13,7 Mio. Seit der Emission der beiden Anleihen und bis zum Bilanzstichtag sind keine Umgliederungen des kumulierten Gewinns oder Verlusts innerhalb des Eigenkapitals vorgenommen worden. Ferner sind in diesem Zeitraum keine (teilweise) Ausbuchungen der Anleihen erfolgt.

Im Zusammenhang mit den ausstehenden Anleihen sowie einzelner Finanzierungen haben sich die Gesellschaften zur Einhaltung marktüblicher Finanzkennzahlen sowie nichtfinanzieller Kreditvereinbarungsklauseln verpflichtet.



E SONSTIGE ANGABEN

14 Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten

Für eine umfassende Darstellung der Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernanhang als Teil des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023. Die Ausführungen unten beschränken sich auf neue Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten bzw. geänderte Gegebenheiten oder eine Änderung unserer Einschätzung im Hinblick auf bereits zum 31. Dezember 2023 bestehende Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten.

Eventualschulden/Haftungsverhältnisse

Ein unmittelbares Tochterunternehmen von Mutares hat im März 2024 sämtliche Anteile an der Temakinho S.r.l. erworben. Im Rahmen des Erwerbs hat Mutares garantiert, Verpflichtungen aus Garantien der Verkäuferin gegenüber Dritten bis zum 30. April 2028 und bis zu einer maximalen Höhe von EUR 0,5 Mio. zu übernehmen. Darüber hinaus hat Mutares garantiert, für die Verbindlichkeiten der Käuferin einzustehen, sofern diese nicht in der Lage sein sollte, den gestundeten Kaufpreis zu zahlen. Die Garantie ist auf einen Betrag von EUR 1,0 Mio. sowie eine Laufzeit bis März 2026 begrenzt.

Im April 2024 hat ein mittelbares Tochterunternehmen der Mutares 90% der Anteile an der Sofinter S.p.A. erworben. Im Rahmen des Erwerbs hat Mutares gegenüber der illimity Bank S.p.A. garantiert, für Verpflichtungen der Sofinter S.p.A. in maximaler Höhe von EUR 10,0 Mio. einzustehen, sollte die Gesellschaft nicht in der Lage sein, ihren vertraglichen Verpflichtungen nachzukommen.

Im Juni 2024 hat ein unmittelbares Tochterunternehmen von Mutares sämtliche Anteile an der Eltel Networks Energetyka S.A. und Eltel Networks Engineering S.A. erworben. Im Rahmen des Erwerbs hat sich Mutares dazu verpflichtet, Garantien der Verkäuferin gegenüber Dritten zu übernehmen. Demnach hat Mutares gegenüber Atradius Crédito y Caución S.A. garantiert, für Verpflichtungen der Eltel Networks Energetyka S.A. in maximaler Höhe von EUR 1,6 Mio. einzustehen, sofern die Gesellschaft ihren Vertragsverpflichtungen nicht nachkommen kann. Die Garantie wird voraussichtlich bis zum 13. September 2025 bestehen. Des Weiteren hat Mutares gegenüber der Credendo – Guarantees & Speciality Risk SAINV garantiert, für Vertragsverpflichtungen der Eltel Networks Engineering S.A. in maximaler Höhe von EUR 15,0 Mio. einzustehen, sollte die

Gesellschaft nicht in der Lage sein, ihren vertraglichen Verpflichtungen nachzukommen. Darüber hinaus hat sich Mutares gegenüber der InterRisk Towarzystwo Ubezpieczeń Spółka Akcyjna Vienna Insurance Group verpflichtet für die Vertragsverpflichtungen der Eltel Networks Energetyka S.A. und Eltel Networks Engineering S.A. in maximaler Höhe von PLN 20,0 Mio. (ca. EUR 5,1 Mio.) einzustehen, sollten die Gesellschaften nicht in der Lage sein, ihren vertraglichen Verpflichtungen nachzukommen. Diese Garantie hat eine Laufzeit bis zum 31. August 2033.

Grundsätzlich geht der Vorstand bei sämtlichen Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben nicht von einer Inanspruchnahme aus. Jedoch steigt in Abhängigkeit von der weiteren konjunkturellen Entwicklung sowie bei Ausbleiben oder verzögertem Restrukturierungsfortschritt möglicherweise die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme und es ist nicht auszuschließen, dass es zu einer Inanspruchnahme aus den eingegangenen Verpflichtungen kommen kann.

Mutares hatte sich beim damaligen Erwerb gegenüber der Verkäuferin der keeeper GmbH verpflichtet, diese im Falle einer Inanspruchnahme im Zusammenhang mit einer früheren Finanzierungszusage sowie früher erteilter Garantien schadlos zu halten, wobei diese Verpflichtung auf einen Betrag von EUR 3,5 Mio. beschränkt war und am 20. Juni 2024 endete. Diese Garantie ist im Berichtszeitraum ohne Inanspruchnahme ausgelaufen.

Rechtstreitigkeiten

Vom Liquidator der früheren Beteiligung Grosbill wird eine Klage betrieben, gestützt auf eine behauptete gesellschaftsrechtliche Verantwortung von Mutares. Zugleich wird von diesem Liquidator auch der frühere Verkäufer von Grosbill wegen Vertragsbruches der verkauften Gesellschaft gegenüber verklagt. Mutares hat sich in vollem Umfang gegen diese Klage verteidigt, die sie für unbegründet hielt. Der Rechtsstreit wurde zunächst mangels Klagebegründung vom Gericht aus der Liste laufender Verfahren gelöscht und ruhend gestellt; kurz vor der Verjährung möglicher Ansprüche Ende 2022 hat die Klägerin eine neue Klageschrift vor dem Gericht in Paris, Frankreich, eingereicht, die eine Begründung enthält. Des Weiteren hat der Liquidator im August 2023 eine weitere Klagebegründung eingereicht, die sich im Wesentlichen gegen den früheren Verkäufer richtet. Mutares wird sich hiergegen verteidigen, da die Ansprüche für unbegründet sowie aufgrund fehlender gesetzlicher Vorschriften für rechtlich abwegig gehalten werden. Das Gericht in Paris hat sich inzwischen für unzuständig erklärt.



Im Hinblick auf den Erwerb des nunmehr als MoldTecs Group firmierenden Geschäfts bestehen nach wie vor unterschiedliche Auffassungen zwischen der Erwerbengesellschaft, einem unmittelbaren Tochterunternehmen von Mutares, und dem früheren Eigentümer über den finalen Kaufpreis und eine etwaige Kaufpreisanpassung. Nachdem bislang keine Einigung erzielt wurde, hat der frühere Eigentümer im Januar 2024 eine Schiedsklage vor dem Deutschen Institut für Schiedsgerichtsbarkeit (DIS) eingereicht, mit der rechtliche Vorfragen geklärt werden sollen. Auf dieser Basis soll dann in einem zweiten Schritt ein Schiedsgutachter über die finale Kaufpreisberechnung und -anpassung entscheiden. Ferner wird von der Klägerin Schadensersatz geltend gemacht. Das unmittelbare Tochterunternehmen von Mutares hat gemeinsam mit den rechtlichen Beratern im April 2024 Schriftsätze zur Klageerwiderung und Widerklage beim DIS eingereicht. Das Schiedsgericht wird derzeit konstituiert und eine schriftliche Stellungnahme sowie Anhörung werden für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2024 erwartet. Über den möglichen Ausgang des Verfahrens und etwaige Erfolgsaussichten der Klage lässt sich aktuell weiterhin keine verlässliche Auskunft treffen.

15 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Ende des Berichtszeitraums eingetreten sind, haben sich ergeben:

Add-on-Akquisitionen für die Ferral United Group

Mit Vollzug des Erwerbs am 3. Juli 2024 hat Mutares 100 % der Anteile der KmB Technologie GmbH von der EMAG Industrial GmbH sowie der Scherer Holding GmbH erworben. Die Gesellschaft, ein Hersteller von Werkstücken für den Automobil- und Maschinenbausektor mit Sitz in Zerbst, Deutschland, dient als Add-on-Akquisition für die Ferral United Group und zur Stärkung des Segments Automotive & Mobility.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft belief sich auf EUR 5,5 Mio., wovon EUR 3,0 Mio. zum Vollzugszeitpunkt entrichtet wurden. Der restliche Betrag von EUR 2,5 Mio. ist ein Jahr nach Vollzug der Transaktion zur Zahlung fällig.

Zur Unterstreichung der strategischen Expansion in die USA und als Add-on-Akquisition zur Stärkung der Ferral United Group aus dem Segment Automotive & Mobility hat Mutares mit Wirkung zum 7. Juli 2024 den Erwerb der Hirschvogel Incorporated von der Hirschvogel Holding GmbH erfolgreich abgeschlossen. Das Unternehmen mit Sitz in

Columbus, Ohio, USA ist ein Spezialist für das Schmieden und Bearbeiten von Stahlteilen für OEMs und Tier-1-Zulieferer. Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft belief sich auf EUR 1 und wurde zum Vollzugszeitpunkt entrichtet. Gleichzeitig wurde vom Altgesellschafter eine Darlehensforderung gegen die Hirschvogel Incorporated mit einem Nominalbetrag von USD 10,8 Mio. (in etwa EUR 10,0 Mio.) für EUR 1 übernommen.

Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktionen sind jeweils nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Die Kaufpreisallokationen sind noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaften – vorliegen. Auch die Bestimmung des Barwerts der gestundeten Kaufpreiszahlung ist noch vorläufig.

Add-on-Akquisition für Terranor Group

Mutares hat am 3. Juli 2024 die Übernahme von Wilda Transport och Entreprenad AB und NU Entreprenad AB von Wilton Invest AB abgeschlossen. Die Gesellschaften werden die Terranor Group als Add-on-Akquisition und damit das Segment Goods & Services von Mutares stärken. Die übernommenen Lkw-Unternehmen haben sich auf den Transport von Baustoffen und -geräten, den Winter- und Sommerdienst sowie Verkehrssicherheitsdienste spezialisiert und bedienen vor allem Generalunternehmer für den Straßenbetrieb als Kunden.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaften belief sich auf SEK 5,0 Mio. (in etwa EUR 0,4 Mio.) und wurde zum Vollzugszeitpunkt vollständig entrichtet. Des Weiteren wurde im Kaufvertrag ein Earn-out-Klausel vereinbart, die auf die Erreichung zukünftiger Erlöse der übernommenen Unternehmen abzielt. Die Bewertung des Earn-outs ist bis zum Aufstellungszeitpunkt des Abschlusses noch nicht abgeschlossen.

Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Die Kaufpreisallokation ist noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft sowie Informationen über die Bewertung des Earn-Outs – vorliegen.



Veräußerung der Repartim

Im Mai 2024 hat Mutares bekanntgegeben, dass exklusive Verhandlungen über den Verkauf der Repartim Group mit einem institutionellen Investor aufgenommen wurden. Der Vollzug der Transaktion erfolgte schließlich im Juli 2024. Das dem Segment Goods & Services zugeordnete Portfoliounternehmen mit Sitz in Tours, Frankreich, ist ein Spezialist für Hausreparaturen und Notfälle. Da die Veräußerung bereits zum Stichtag 30. Juni 2024 höchstwahrscheinlich war, erfolgte der Ausweis und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden von Repartim in diesem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss als zur Veräußerung gehalten.

Situation von TeamTex

Zusammen mit dem lokalen Management hat ein Team von Mutares unmittelbar nach der Übernahme der Mehrheitsbeteiligung an TeamTex im Dezember 2023 damit begonnen, TeamTex auf den relevanten Märkten neu zu positionieren. Parallel dazu wurden die Kostenstrukturen analysiert und Maßnahmen zu deren Reduktion implementiert sowie die Herausforderungen im Produktionsprozess angegangen. Eine kürzliche Änderung der europäischen Anforderungen an Autositze führt vertriebsseitig zu zusätzlichen Herausforderungen durch die Konkurrenz asiatischer Importe. Gleichzeitig stellte sich die Lage von TeamTex signifikant schlechter dar als vor dem Erwerb von den Verkäufern dargestellt. Demnach konnten – trotz sichtbarer Erfolge in der Restrukturierung – die in den Monaten nach Erwerb eingeleiteten Maßnahmen nicht die negative Geschäftsentwicklung ausgleichen. Infolgedessen hat das Management von TeamTex nach dem Stichtag 30. Juni 2024 ein Insolvenzverfahren eingeleitet. Gleichzeitig haben Mutares und das Management von TeamTex rechtliche Schritte gegen die Verkäufer von TeamTex initiiert. In den kommenden Monaten werden gerichtlich bestellte Vertreter, unterstützt vom Management von TeamTex, mögliche Perspektiven für das Unternehmen evaluieren.

Erwerb von fischer automotive

Mit Wirkung zum 31. Juli 2024 hat Mutares 100 % der Anteile an der fischer automotive systems GmbH & Co. KG („fischer automotive“) und deren Tochtergesellschaften von fischerwerke GmbH & Co. KG übernommen. Das Unternehmen wird als neues Plattform-Investment das Segment Automotive & Mobility stärken. fischer automotive entwickelt, produziert und vertreibt kinematische Komponenten für den Fahrzeuginnenraum und das Exterieur, wie Lüftungsdüsen, Ablagefächer, Cupholder und elektrisch betriebene Ladeklappen. Das Unternehmen fertigt und entwickelt die Produkte an seinem Hauptsitz in Deutschland sowie in weiteren Werken in Tschechien, Serbien, China und in den USA.

Die vorläufige Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaften belief sich auf EUR 10,9 Mio. und wurde zum Vollzugszeitpunkt vollständig entrichtet. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Die Kaufpreisallokation sowie auch die finale Würdigung sämtlicher Komponenten der Gegenleistung sind aktuell noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft – vorliegen.



F RECHNUNGSLEGUNGSMETHODEN

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden für den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss für den Berichtszeitraum des ersten Halbjahres 2024 abgesehen von den in der nachstehenden Tabelle genannten unverändert fortgeführt.

Neue und geänderte IFRS		Zeitpunkt der Veröffentlichung	Zeitpunkt der Aufnahme im EU-Recht
Änderungen an IFRS 16	Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-leaseback-Transaktion	22.09.2022	20.11.2023
Änderungen an IAS 1	Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig	31.10.2022	19.12.2023
Änderungen an IAS 7 und IFRS 7	Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	25.05.2023	15.05.2024

Aus diesen Änderungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss.

München, den 13. August 2024

Mutares Management SE,
persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

Der Vorstand

Robin Laik

Mark Friedrich

Johannes Laumann

Dr. Lennart Schley



VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie wesentliche Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, den 13. August 2024

Mutares Management SE,
persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

Der Vorstand

Robin Laik

Mark Friedrich

Johannes Laumann

Dr. Lennart Schley



FINANZKALENDER 2024

21. bis 22. August 2024

Hamburger Investorentage

24. Oktober 2024

6. Kapitalmarkttag

7. November 2024

**Veröffentlichung Q3
Ergebnisse**

25. bis 27. November 2024

**Deutsches
Eigenkapitalforum**

Dezember 2024

New York Roadshow

ir.mutares.com/#finanzkalender



IMPRESSUM & KONTAKT

Herausgeber

Mutares SE & Co. KGaA
Arnulfstr. 19
80335 München

Telefon: +49 89 92927760
Fax: +49 89 929277622
E-Mail: ir@mutares.com

www.mutares.com

Mutares SE & Co. KGaA

Sitz und Handelsregister der Gesellschaft: München, AG München, HRB 250347
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Volker Rofalski

Persönlich haftende Gesellschafterin: Mutares Management SE
Sitz und Handelsregister der Gesellschaft: München, AG München, HRB 242375
Vorstand: Robin Laik (Vorsitzender), Mark Friedrich, Johannes Laumann, Dr. Lennart Schley
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Kristian Schleede

Gestaltung und Umsetzung

Anzinger und Rasp, München

MUTARES